



Anzeige

**FischKalter**

fangfrisches  
**STEINBEIßERFILET**  
DAS GOURMETFILET AUS ISLAND

100g **2,99 €**  
statt 3,99 €

Gültig vom 02.03. bis 04.03.23  
in unseren Filialen, sowie auf  
unseren Wochenmärkten.

Fa. Wolfgang Kalter GmbH · Müllerstraße 50 ·  
26384 Wilhelmshaven · Tel. 04421 - 99 33 44

## Corona: Land erhebt weiterhin Fallzahlen

HANNOVER/DPA – Trotz des Wegfalls der niedersächsischen Corona-Verordnung zum 1. März erhebt das Land zunächst weiter seine Statistiken zur Entwicklung der Pandemie. „Das Wegfallen der Maßnahmen ist das eine, die Beobachtung der Erkrankung ist das andere. Natürlich ist Covid-19 weiterhin eine sehr ernstzunehmende Erkrankung“, sagte eine Sprecherin des Gesundheitsministeriums am Mittwoch. „Wir beobachten das jetzt erstmal genau so weiter, wie wir es die letzten Jahre gemacht haben.“ Das gelte zunächst bis zum 7. April. An dem Tag sollen die letzten vom Bund per Infektionsschutzgesetz auferlegten Corona-Schutzmaßnahmen auslaufen. Beim Corona-Monitoring wird neben der Zahl der Ansteckungen auch die Situation in den Kliniken erfasst.

## Seit 25 Jahren Pflegefamilie

HOHENKIRCHEN/SUR – In Friesland gibt es 115 Pflegefamilien die aktuell 143 Kinder und Jugendliche betreuen. Die Familie Gilliam-Hill aus Hohenkirchen nimmt seit 25 Jahren Kinder auf. **-> SEITE 10**



## Letzte Vorbereitungen für die Ausstellung

In der Kunsthalle Wilhelmshaven an der Adalbertstraße wird gerade fleißig gearbeitet: Es laufen die Aufbauarbeiten für die Ausstellung zum Nordwestkunst-Wettbewerb 2023. Zahlreiche Künstler haben sich für den vom Wil-

helmshavener Verein der Kunstfreunde ausgelobten Preis beworben. Eine Fachjury hat aus hunderten Einsendungen von Kunstschaffenden aus dem ganzen Nordwesten 26 nominierte Werke ausgewählt, welche jetzt vom 4. März bis

zum 10. April in der Kunsthalle zu sehen sein werden. Ob Videokunst, wie das von Kira Wieckenberg konzipierte Projekt „Es gibt Torte“ (Bild), Installationen oder Gemälde: Die Bandbreite der Werke ist groß. **BILD: BJÖRN LÜBBE/Seite 6**

## LNG-Terminal wurde kurzfristig abgeschaltet

**PANNE** Wirtschaftsministerium bestätigt jetzt technische Panne am 4. Februar

VON STEFAN IDEL

WILHELMSHAVEN – Auf der „Höegh Esperanza“, dem Speicher- und Verdampfungsschiff (FSRU) für den Import von Flüssigerdgas (LNG) in Wilhelmshaven, hat es einen Zwischenfall gegeben. Das bestätigte ein Sprecher des niedersächsischen Wirtschaftsministeriums am Mittwoch in Hannover. Ein „technischer Defekt“ habe am Morgen des 4. Februar zu einer kurzzeitigen Abschaltung des LNG-Terminals geführt. Der Prozess zur Rückumwandlung des LNG in den gasförmigen Zustand wurde dadurch unterbrochen, so Betreiber Uniper.

Um einen entstandenen Wärme-Überschuss auf dem Innern des Schiffes abzuführen,



Auf der Höegh Esperanza gab es eine Panne. **BILD: LÜBBE**

ren, sei am Heck der „Esperanza“ eine Wolke aus Wasserdampf freigesetzt worden. Es habe zu keinem Zeitpunkt eine Gefährdungslage bestanden, sagte eine Sprecherin des Betreibers. „Alle Sicherheitseinrichtungen haben wie vorgesehen funktioniert.“ Der Grund

für die Abschaltung war laut Uniper ein defekter Druckdifferenzsensor an der landseitigen Leitungsanbindung der FSRU. Das habe zur Schließung einer zentralen Absperr-Armatur auf dem Anleger geführt.

Berichten zufolge handelte es sich bei der Abschaltung um

die erste größere Panne am ersten deutschen LNG-Terminal in Wilhelmshaven. Die Öffentlichkeit erfuhr davon zunächst nichts. Das Wirtschaftsministerium ermahnte den Betreiber, dass in solchen Fällen künftig transparenter kommuniziert werden sollte.

Derweil will das Konsortium um das Unternehmen Tree Energy Solution (TES) bei dem zweiten geplanten LNG-Terminal in Wilhelmshaven auf den Einsatz von Bioziden verzichten. Wie der Sprecher des Umweltministeriums sagte, soll eine Ultraschalltechnik zum Einsatz kommen, um ein Zuwachsen der Seewassersysteme des LNG-Schiffes mit Algen und Seepocken zu verhindern. Der Bund zahle einen Zuschuss von 1,3 Mio. Euro. **-> SEITE 4**

## Klinikum: Prozessende ist in Sicht

WILHELMSHAVEN/AZ – Prof. Dr. Kai Goldmann, ehemaliger ärztlicher Direktor und Chefarzt der Anästhesiologie des Klinikums Wilhelmshaven, geht vor dem Wilhelmshavener Arbeitsgericht gegen seine Kündigung vor. Auch die Arbeitsrichterin erkennt keine Urkundenfälschung und sieht auch andere Vorwürfe problematisch. **-> SEITE 3**

## Zoff zwischen Rat und Verwaltung

WILHELMSHAVEN/LR – Die Stimmung zwischen Rat und Verwaltung ist eisig. Das zeigte sich am Dienstag bei einer Sondersitzung, in der es einmal mehr um das Thema Flüchtlingsheime ging. Dabei wurde Beschlüsse, die erst vor 14 Tagen getroffen worden waren, erneut auf die Tagesordnung geholt. **-> SEITE 5**

## Hilfe für Türkei aus der Jadestadt

WILHELMSHAVEN/WZ – Geschockt von den Nachrichten vom Erdbeben in der Türkei und Syrien haben sich Wilhelmshavener Frauen mit türkischen Wurzeln zusammengefunden, um den Opfern zu helfen. Am Freitag und Sonnabend sammeln sie Spenden in der Nordseepassage und bei Marktkauf. **-> SEITE 4**

## Wilhelmshaven in der Zukunft

WILHELMSHAVEN/LR – Wie könnte Wilhelmshaven in der Zukunft aussehen? Mit dieser Frage beschäftigt sich eine Ausstellung, die die Wilhelmshaven Touristik und Freizeit aktuell für den Juni vorbereitet. Das Besondere: Vor allem die Bürger selbst sollte ihre Ideen und Visionen dazu einbringen. **-> SEITE 4**

## SPORT



BILD: VEREIN

## Vernetzung von Kita, Schule und Verein

WILHELMSHAVEN/MÜN – Kita, Schulen und die „Experten“ aus Vereinen zusammenbringen – das ist das Ziel von „Sport vernetzt“. Ex-Basketball-Nationalspieler Henning Harnisch stellte das Konzept von Alba Berlin vor. In Wilhelmshaven wollen die Jade Giants dabei sein. **-> SEITE 12**

## FRIESLAND

## Olaf Werner begrüßt Pläne für „Synergiepark“

SANDE/GRA – Die Energiewende ist eine Riesenchance für die Region Wilhelmshaven-Friesland“, sagt Olaf Werner, Kreisvorsitzender der Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT). Statt „nur“ Energie-Autobahn zu sein, könnten sich hier neue Unternehmen ansiedeln und die Region zu neuer Stärke führen. Werner begrüßt daher die Pläne für einen „Synergiepark“ in der Gemeinde Sande und fordert, dieses Vorhaben unvoreingenommen zu diskutieren. Sollte man sich jetzt nicht offen austauschen und offen denken, bestehe die Gefahr, dass sich die Industrieunternehmen für ein solches Vorhaben eventuell auch andere Standorte sucht, so die Befürchtung Werners. **-> SEITE 9**

## WILHELMSHAVEN



BILD: WOLFGANG A. NIEMANN

## Reichel begeistert im Pumpwerk

WILHELMSHAVEN/WAN – Angeblich soll es die letzte Tournee von Achim Reichel sein, doch so richtig glauben mochte man es gestern nicht. Der 79-jährige Musiker zeigte vor 650 begeisterten Zuschauern, was noch immer in ihm steckt. Mit Songs wie „Fliegende Fische“ oder „Der Spieler“ stellt er dies gekonnt unter Beweis. Aber auch Hits wie „Kuddeldaddel-du“ sollten an diesem Abend nicht vermisst werden. **-> SEITE 7**

Anzeige

  
www.volksbank-jever.de

**BÖRSENTRENDS**

 <b>DAX</b> <b>15305</b> -0,4% 15365 (Vortag)
 <b>TecDAX</b> <b>3205</b> -0,1% 3207 (Vortag)
 <b>Dow Jones</b> <b>32709</b> +0,3% 32613 (Vortag)
 <b>EURO</b> <b>1,0669</b> EZB-Kurs 1,0579 (Vortag)

Stand: 19 Uhr **-> SEITE 20**

4 190733 502004

## NOTDIENSTE

**Feuerwehr-Notruf:** 112  
**Polizei-Notruf:** 110  
**Augenärzte:** Bereitschaftsdienst für Patienten erreichbar unter Tel. 0441/21006345  
 Bereitschaftsdienstpraxen am Klinikum Wilhelmshaven: Friedrich-Paffrath-Str. 100, Tel. 116117, Mo. bis Fr., 20-21 Uhr  
**Ärztlicher Bereitschaftsfahrdienst Wilhelmshaven-Sande:** Tel. 116117, Di., 19 bis 7 Uhr  
**Ärztliche Notfallbereitschaft Jever-Schortens-Wangerland:** Tel. 116117 von 19 bis 7 Uhr  
**Ärztliche Notfallbereitschaft Landkreis Wittmund:** Tel. 04462/205454 (durchgehend!)  
**Apotheken-Notdienst:** Apotheke am Brommygrün, Mühlenweg 144; Mühlen-Apotheke, Menkestr. 47, Schortens; Jade-Apotheke, Zum Jadebusen 32, Varel  
**Ambulanter Hospizdienst:** Wilhelmshaven-Friesland, Bereitschaftstelefon 04421/745258  
**Kinder- und Jugendtelefon:** 15 bis 19 Uhr, 0800/110333  
 Notdienstkataloger im Internet: [www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche](http://www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche)  
**Telefonseelsorge:** 0800/110111  
**Tierrettungsdienst:** Notrufnummer 0180/5019292



## Zwei Heavy-Metal-Bands im Kling Klang

Seit 2009 stehen Unchained Horizon aus Wilhelmshaven erfolgreich für melodisch und epischen Heavy Metal, basierend auf einer großen Portion Rock. Am Freitag, 3. März, 21 Uhr, sind im Kling Klang, Börsenstraße 73, zu hören. Die Band hat in den letzten Jah-

ren unzählige Konzerte gespielt und ist bekannt für ihre energiegeladene, schweißtreibende und kraftvolle Liveshow, inspiriert von der Energie des Metal und Hardrock der 80er Jahre-Helden. Markantes Markenzeichen des Quintetts ist dabei der gekonnte Einsatz

von drei Gitarren. Den Abend eröffnen Fuser aus Oldenburg, eine Band, die sich dem von Heavy-Metal und Stoner-Rock geprägten Alternative-Rock verschrieben haben. Weitere Info und Tickets unter [www.kling-klang-whv.de](http://www.kling-klang-whv.de).

BILD: SARAH JANSEN

## KINO



**Wilhelmshaven, UCI Kinowelt:**  
 Creed III: Rocky's Legacy: 17, 20, Sonne und Beton: 17:30, 20:30, Lucy ist jetzt Gangster: 17:40, Ant-Man and the Wasp: Quantumania: 17:05, 20:10, Missing: 20:35, Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war: 16:50, 20:15, Avatar: The Way of Water (in HFR 3D): 19:30, Avatar: The Way of Water: 16:30, Die drei ??? – Erbe des Drachen: 16:50, What's Love Got to Do With It?: 17:10, Triangle of Sadness (OSCAR-Nominees): 19:45, Project Wolf Hunting: 20:20, The Banshees of Inisherin: 20:40

## RADIO JADE

**6.05 Uhr:** Moin, moin von 6 bis 9 – Die Frühschicht auf 87,8. **9.05 Uhr:** Radio Jade am Vormittag. **13.05 Uhr:** Jade Echo. **17.05 Uhr:** Direkt – das Regionalmagazin. **18.05 Uhr:** gesund – schön und Fit mit Susanne Winter. **19.05 Uhr:** BVN-Radio. **20.05 Uhr:** Friezenszene Backstage.  
**Regional-Nachrichten** jeweils zur halben Stunde.

## VERANSTALTUNGEN

**ADFC-„Donnerstags“-Radtour,** 10 Uhr, Treffpunkt: Nordfrost-Arena  
**Pumpwerk,** 20 Uhr, Comedy: Nordkurve, Banter Deich 1A

## AUSSTELLUNGEN UND MUSEEN

**Aquarium inkl. Urzeitmeer-Museum,** 10-17 Uhr, Website-Adresse: [aquarium-wilhelmshaven.de](http://aquarium-wilhelmshaven.de), Südstrand 123  
**Bistro Galerie,** 18 Uhr, „Maritime Kunst und Meerlandschaften“ von Klaus Schreiber, Gökerstr. 112  
**Deutsches Marinemuseum,** 10-17 Uhr, Sonderausstellung „Vom Ihr zum Wir. Flüchtlinge und Vertriebene im Niedersachsen der Nachkriegszeit“, Tickets über den Onlineshop [www.marinemuseum.ticketfritz.de](http://www.marinemuseum.ticketfritz.de) und an der Tageskasse, Südstrand 125  
**Havenwerft,** 10-13 Uhr, Dr. Ernst Heerten: „Wenn aus PC-Grafik Kunst wird“, Rheinstr. 49  
**Kunstgang der Sparkasse,** Mandy Merz: Die Welt steht Kopf“, Theaterplatz 1  
**Kunsthalle,** geschlossen bis 3.

## KAUFLAND

Friedenstr. 70, Mo.-Fr. 7-19 Uhr, Sa. 9-19 Uhr, Termine online unter: [www.schnelltest-whv.de](http://www.schnelltest-whv.de)

März, Adalbertstr. 28  
**Kunstraum am Börsenplatz,** 17-19 Uhr, Börsenstraße 38  
**Küstenmuseum,** 11-17 Uhr, Ausstellung „Stadtgeschichte(n) Wilhelmshaven – Playmobil-Sammlung Oliver Schaffer“, Weserstraße 58  
**Wattenmeer-Besucherzentrum,** 10-17 Uhr, Südstrand 110b

## BÄDER

**Nautimo,** 10-21 Uhr; Sauna von 10-21 Uhr

## BÜCHEREIEN

**Stadtbibliothek,** 11-18 Uhr, Virchowstraße 29, Tel. 161475

## JUGEND

**Freizeitzentrum Nord,** 8-17 Uhr, Möwenstraße 94, Telefon 53592  
**Haven 84 – Jugendtreff St. Willehad,** 12.15-16 Uhr, Bremer Straße 84  
**Point,** geschlossen

## SONSTIGES

**Berufsinformationszentrum,** Mo., Di., Do. 8-12 und 14-16 Uhr,

## WOHIN IN WILHELMSHAVEN

Mi. und Fr. 8-12 Uhr, Telefon 298-1302, Herderstr. 10  
**Botanischer Garten am Stadtpark,** 10-16 Uhr (bei Sturm, Schnee und Eisglätte sowie an Feiertagen geschlossen), Neuenroder Weg 26  
**Café Kinderwagen,** 9.30-11 Uhr, offener Treff für Eltern mit kleinen Kindern, Treff auf Siebethsburg, Störtebeker Straße 14  
**Familienzentrum Nord,** 9.30-11.30 Uhr, Frühstücksangebot und Kleiderflohmarkt (mit Anmeldung, Tel. 778050), Posener Straße 97  
**Familienzentrum Ost,** 8-16 Uhr, Anmeldung unter Tel. 136666, persönliche Beratung nach Terminabsprache  
**Familienzentrum Süd,** Eltern-Kind-Gruppen, Angebote für Grundschulkindern, montags und mittwochs, 9-11.30 Uhr, Café-Treff mit Frühstücksangebot, donnerstags, 15-17.30 Uhr, Kaffee und Kuchen, pers. Beratung nach Terminabsprache unter Tel. 98389-107, aktuelle Informationen bei Facebook  
**Familienzentrum West,** Mo. + Fr. 9-14 Uhr, Di., Mi., Do. 9-18 Uhr, Offene Treffs, Frühstücksangebote und vieles mehr, per-

sönliche Beratung nach Absprache, Tel. 9661900, 0159/06801840, [info@familienzentrum-west.net](mailto:info@familienzentrum-west.net), Facebook und Instagram  
**Freiwilligenagentur,** 14-17 Uhr, Marktstraße 101, Tel. 7781820  
**Futterbox – die Tafel für Haustiere e.V.,** 14-16 Uhr, Futterausgabe, Marktstr. 146, E-Mail: [futterbox@tiertafel-whv.de](mailto:futterbox@tiertafel-whv.de), Tel. 01515-5733934  
**Hundfreilaufflächen,** 7-20 Uhr, Heuweg, Möwenstraße  
**Nachbarschaftstreff der Wilhelmshavener Spar- u. Baugesellschaft,** Borkumstraße 17  
**Neuender Skatbuben,** Treffen, 14 Uhr, Kirchreihe 108  
**Rosarium,** geschlossen, Neuenroder Weg 22 c  
**Stadtsporthaus,** 9-12 Uhr, 16-18 Uhr, Bremer Str. 15, Tel. 26113  
**Störtebeker Park,** 9-14.30 Uhr, Freilichtstraße 426  
**Tierheim,** geschlossen, Tel. 72172 (11-12.30 und 15-17 Uhr)  
**Wiki – EUTB,** Beratung für Menschen mit Behinderung sowie ihre Angehörigen, Mo.-Fr. 9-12 Uhr tel. Erreichbarkeit sowie eine Offene Sprechstunde am Di. vom 9-12 Uhr, Mi. 14-17 Uhr, Mitscherlichstraße 22, Tel. 8062630

## CORONA: SCHNELLTESTZENTREN UND IMPF-ANGEBOTE IN WILHELMSHAVEN IM ÜBERBLICK

## KAUFLAND

Friedenstr. 70, Mo.-Fr. 7-19 Uhr, Sa. 9-19 Uhr, Termine online unter: [www.schnelltest-whv.de](http://www.schnelltest-whv.de)

## SHC SOCIAL HEALTH CARE

Mittelstr. 1, Mo.-Fr. 8.30-18 Uhr, Sa. 8.30-16 Uhr, So. 10-16 Uhr, Terminbuchung: [schnelltest.care](http://schnelltest.care)



## THERAPIE-CENTRUM NORD

Flutstr. 320, Mo., Mi., Do. 9-17 Uhr, Di. 8-17 Uhr, Fr. 8-13 Uhr, Sa./So. 10-13 Uhr, außerhalb der Öffnungszeiten: 04421/502222 o. 0170/5443917

## APOTHEKE IM MARKTKAUF

Flutstr. 94, Mo.-Sa. Termine: <https://www.testbuchen.de/>

## BIEBRACH

Bismarckstr. 235, Mo.-Fr. 8-16 Uhr, Sa. 9-15 Uhr, So. 9-19 Uhr (tägl. PCR-Testung möglich)

## EXERCITO FITNESS-CLUB

Preußenstr. 14a-c, Parkplatz Mindfactory, Mo.-Fr. 16-18 Uhr, online [www.dsmv24.de](http://www.dsmv24.de)

## AM KLINIKUM

Friedrich-Paffrath-Str. 98, Mo.-Fr. 5.30-10 Uhr, 12-17 Uhr, Sa./So. 10-14 Uhr, online: [www.dsmv24.de](http://www.dsmv24.de)

## TESTTEAM DUMKE

Gökerstr. 74, Mo.-Fr. 9.30-13.30 Uhr (ohne Termin), mobiles Testteam: 04421/7590510.

## IMPF-ANGEBOTE

**Apotheke am Brommygrün,** Mühlenweg 144, Termin nach Vereinbarung, Tel. 74 80 74

Alle Angaben ohne Gewähr

## HOCHWASSERZEITEN

Bensersiel	07.24	20.00
Dornumersiel	07.16	19.50
Harlesiel	07.31	20.05
Hooksiel	08.03	20.39
Langeoog	07.26	19.59
Neßmersiel	07.19	19.53
Neuharlingersiel	07.10	19.53
Norddeich	06.52	19.26
Schillig	07.50	20.29
Spiekeroog	07.25	19.59
Wangerooge	07.28	20.03
Wilhelmshaven	08.23	20.59

## KÜSTENNOTIZEN

## Schiffe

Bensersiel: 6.45, 9.30, 13.30, 17.15, Langeoog: 7.15, 10.15, 16.17.45, Harlesiel: 7.45, 17.45, Wangerooge: 8.30, 18.30, Neuharlingersiel: 7.10, 7.15, 8.10, 12.45, 15.45, 16.45, 18.45, Spiekeroog: 7.40, 8.40, 9.25, 13.15, 16.15, 17.15, 20, Neßmersiel: 7.45, 16.30, Baltrum: 8.30, 17.30  
**Bus, VEJ:** 04461/94900  
 → @ [www.vej-bus.de](https://www.vej-bus.de)  
**Bahn**  
 → @ [www.bahn.de](http://www.bahn.de)  
 → @ [www.nordwestbahn.de](http://www.nordwestbahn.de)  
**Flugplatz Harle:** 04464/94810  
 → @ [www.inselfieger.de](https://www.inselfieger.de)

## LOKALES WETTER



**Das Wetter heute:** Wolkig, aber keine Niederschläge – das sind die Aussichten für den heutigen Donnerstag. Die Temperatur beträgt 5 Grad.  
**Wettervorschau:** Am Freitag gibt es etwas mehr Sonne. Die Temperatur steigt auf 9 Grad.

GRAFIK: ROLF-DIETER GURREY

## Wilhelmshavener Zeitung

Gegründet 1874  
**Herausgeber und Verlag:** Brune-Mettcker Druck- und Verlags-GmbH  
**Geschäftsführung/-leitung:** Robert Allmers, Helmut Loerts-Sabin, Doortje Sabin  
**Verlagsleitung:** Yvonne Unger  
**Gesamtreaktionsleitung:** Cornelia Lüers  
**Redaktionssekretariat:** Karin Wittke  
**Lokalredaktion:** Leitung: Sunkte Pendzich (PEN) Stellv. Leitung: Lutz Rector (LR) Stephan Giesers (SG), Michael Hacker (MH), Michael Halama (HL), Hartmut Siefken (SI), Hendrik Sunkten (SUN)  
**Sportredaktion:** Leitung: Thomas Breves (TOB) Carsten Conrads (CC), Kathrin Kraft (KKR), Martin Münzberger (MÜN), Dennis Sandhorst (SAN), Jochen Schrievers (IOS)  
**Politikredaktion:** Gaby Schneider-Schelling, Ulrich Schönborn  
**Verlag:** Brune-Mettcker Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Virchowstraße 21, 26382 Wilhelmshaven  
 Anzeigenpreisliste vom 1.1.2023, Bezugspreis mtl. 42,90 € inklusive Zustellung und MwSt. Gerichtsstand: Wilhelmshaven. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Texte und Bilder. Die Zeitung ist in all ihren Teilen urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige Genehmigung durch den Verlag dürfen diese Zeitung oder alle in ihr enthaltenen Inhalte weder vervielfältigt noch verbreitet werden. Dies gilt ebenso für die Aufnahme in elektronische Datenbanksysteme und die Vervielfältigung auf digitalen Datenträgern jeder Art.  
**Leserservice:** 04421/488-588, Fax: 04421/488-699, Mail: [leserservice@wilhelmshavener-zeitung.de](mailto:leserservice@wilhelmshavener-zeitung.de)  
**Anzeigen:** 04421/488-588, Fax: 04421/488-699, Mail: [anzeigen@wilhelmshavener-zeitung.de](mailto:anzeigen@wilhelmshavener-zeitung.de)  
**Lokalredaktion:** 04421/488-410, Fax: 04421/488-499, Mail: [redaktion@wilhelmshavener-zeitung.de](mailto:redaktion@wilhelmshavener-zeitung.de)  
**Verlag:** 04421/488-0, Fax: 04421/488-259  
**Internet:** [www.wilhelmshavener-zeitung.de](http://www.wilhelmshavener-zeitung.de), [www.NWZonline.de/wz](http://www.NWZonline.de/wz)

JAN

# Prozessmarathon könnte bald enden

Störend

**ARBEITSGERICHT** Vorwürfe des Klinikums gegen den ehemaligen Chefarzt überzeugen bislang nicht

VON ALINA ZACHER

Am Dienstagabend besuchte Lars ein Konzert im Pumpwerk, auf das er sich schon lange gefreut hatte. Der inzwischen stolze 79 Jahre alte Achim Reichel gab sich die Ehre und sorgte für einen prall gefüllten Saal.

Von Beginn an wurde der Hamburger von seinen Fans, darunter viele, die auch schon ein paar Jahre auf dem Buckel haben, gefeiert. Volles Haus, tolle Stimmung – Herz, was willst du mehr.

Lars kam erst kurz vor knapp zu Orte des Geschehens und musste mit einem der hinteren Plätze Vorlieb nehmen. An sich kein Problem, so riesig ist das Pumpwerk nun auch wieder nicht und die Sicht auf die Bühne war in Ordnung.

Weit weniger in Ordnung fand er allerdings das Verhalten von drei Männern in seiner unmittelbaren Nähe. Während des gesamten Konzertes redete das Trio in einer Lautstärke, die nicht nur Lars gehörig auf die Nerven ging. Auch ein neben ihm stehendes Paar schüttelte nur immer wieder mit dem Kopf angesichts dieser doch erheblichen Störung.

Warum geht man zu einem Konzert, wenn man offensichtlich doch lieber Klönen möchte, fragt sich nicht nur

**WILHELMSHAVEN** – Der Prozessmarathon Prof. Dr. Kai Goldmann gegen das Klinikum Wilhelmshaven könnte bald zu einem Ende kommen. Viele Vorwürfe, die das Klinikum gegen den ehemaligen ärztlichen Direktor und Chefarzt der Anästhesiologie vorgebracht hatte, um eine Kündigung zu begründen, überzeugten das Gericht bislang nicht. Vor dem Arbeitsgericht Wilhelmshaven streitet er bereits in mehreren Prozessen gegen die Entlassung.

So wird ihm seitens des Klinikums Urkundenfälschung vorgeworfen und in Operationsberichten seine Anwesenheit unterschrieben zu haben, obwohl er Narkosen nur ein- und nicht ausgeleitet oder weder ein- noch ausgeleitet haben soll. Prof. Dr. Goldmann streitet diese Vorwürfe ab, er habe immer gewissenhaft gehandelt. Hinzu komme, dass der vom Klinikum aufgeführte Zeuge aufgrund der Abdeckungen zwischen Anästhesie und Operierenden gar keine Sicht auf den Anästhesisten gehabt haben könne. Somit habe er gar nicht bemerken können, welcher Anästhesist anwesend ist.



Viele Vorwürfe gegen konnten das Gericht bislang nicht überzeugen. DPA-BILD: DAVID-WOLFGANG EBENER



Prof. Dr. Kai Goldmann. BILD: BJÖRN LÜBBE

Auch über den Zweck der Unterschrift waren sich Klinikum und Prof. Dr. Goldmann zunächst uneinig. So gab das Klinikum an, die Unterschrift bedeute, dass der Chefarzt während der gesamten Operationszeit anwesend gewesen sei, räumte später aber ein, dass die Unterschrift lediglich die Verantwortung, nicht die Anwesenheit quittiere. Auch ein internes Protokollsystem, worin sich einige Angaben von den handschriftlichen

unterscheiden, führte das Klinikum als Beweis für das angebliche Fehlverhalten Goldmanns an. Doch auch dieser Vorwurf konnte bislang nicht überzeugen: In Tests zeigte sich das Programm als sehr fehleranfällig.

Vollumfänglich einlassen kann sich der Arzt zudem auf die Vorwürfe gar nicht. Denn seitens des Klinikums werden keine Details zu Einzelfällen herausgegeben, so dass Goldmann nicht fallspezifisch re-

agieren kann. Das nennt sogar die Richterin „ehrverletzend“. Sie erkenne keine Urkundenfälschung und sehe es auch als problematisch an, dass der Betriebsrat im vergangenen Jahr der Kündigung Goldmanns zugestimmt hat, da nicht bekannt ist, welche Unterlagen vorgelegt worden sind.

Auch dem Vorwurf, dass Goldmann gegen die Loyalitätspflicht verstoßen haben soll, widerspricht die Richterin. Er soll unberechtigter Weise eine Anzeige beim Gewerbeaufsichtsamt gestellt haben, weil die Voraussetzungen für den Betrieb einer Röntgenanlage nicht vorgelegen haben. Hierfür sei er nicht der Beauftragte und er hätte sich mit der Geschäftsführung auseinandersetzen müssen. Gesprächsprotokolle zeigen, dass Goldmann aber sehr wohl von der Geschäftsführung beauftragt wurde, sich um den Missstand zu kümmern. Schon im letzten Termin machte Goldmann deutlich, dass der eigentliche Beauftragte bereits verstorben ist.

Zwar gab es zwischen Goldmann und dem Klinikum interne Gespräche, zu einer Einigung kam es an diesem Prozessstag aber nicht.



**Kaufland**

**KAUFLAND INFORMIERT:**

**SEIT 01.03.**

**HABEN WIR DIE**

**BUTTER-PREISE**

**DAUERHAFT GESENKT.**

**Wir sind Preiskönig!<sup>1</sup>**



**Deutschlands PREISKÖNIG**

**BESTE PREIS-LEISTUNG**

**Kaufland**

im Vergleich: 7 Verbrauchermärkte + SB Warenhäuser

www.bild-preiskoening.de • 09/2022

Für Kundenbefragung und Auszeichnung verantwortlich: ServiceValue GmbH



**DAUERHAFT GESENKT**

**1.59**

**1.49**

K-CLASSIC Deutsche Markenbutter mildgesäuert 250-g-Stück (1 kg = 5.96)



**DAUERHAFT GESENKT**

**1.59**

**1.49**

K-CLASSIC Deutsche Markenbutter süßrahm 250-g-Pack (1 kg = 5.96)



**DAUERHAFT GESENKT**

**1.39**

**1.29**

K-CLASSIC Smålgården ungesalzen 250-g-Pack (1 kg = 5.16)



**DAUERHAFT GESENKT**

**1.39**

**1.29**

K-CLASSIC Smålgården gesalzen 250-g-Pack (1 kg = 5.16)

**ANGEBOTE GÜLTIG BIS MITTWOCH, 08.03.2023**



**AKTION**

**nur 1.49**

Südafrik./peruan. Tafeltrauben, rot Sorte laut Auszeichnung, Kl. I 500-g-Pack (1 kg = 2.98)



**HARIBO Fruchtgummis oder Lakritz versch. Sorten je 160 - 175-g-Pack. (1 kg = 3.95 - 4.32)**

**KNÜLLER-PREIS**

**nur 0.69**



**SENSEO Kaffee pads versch. Sorten je 8 - 16 St. = 92 - 125-g-Pack. (1 kg = 14.16 - 19.24)**

**KNÜLLER-PREIS**

**nur 1.77**



**PAULANER Spezi Orangenlimonade mit Cola, koffeinhaltig (+ 3.10 Pfand) Ka. 20 x 0,5-l-Fl. (1 l = 0.90)**

**AKTION**

**nur 8.99**

<sup>1</sup>Mehr Informationen unter [kaufland.de/auszeichnungen](http://kaufland.de/auszeichnungen). \*Aktionsware kann aufgrund begrenzter Vorratsmengen bereits im Laufe des ersten Angebotstages ausverkauft sein. Abgaben nur in haushaltsüblichen Mengen und solange der Vorrat reicht. Alle Artikel ohne Deko. Abbildungen ähnlich. Irrtum vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung. • Die blau gekennzeichneten Kaufland Card Preise werden nur bei Vorzeigen der Kaufland Card an der Kasse gewährt. • **Filialangebote:** Kaufland Dienstleistung GmbH & Co. KG, Rötelsstraße 35, 74172 Neckarsulm, Firma und Anschrift unserer Vertriebsgesellschaften finden Sie unter [filiale.kaufland.de](http://filiale.kaufland.de) bei der Filialauswahl oder mittels unserer **Service-Nummer 0800 / 15 28 352**, E-Mail: [kundenmanagement@kaufland.de](mailto:kundenmanagement@kaufland.de).

# Frauen organisieren Hilfe für Erdbebenopfer

**KATASTROPHE** Die Spendenaktion findet am Wochenende sowohl bei Marktkauf als auch in Nordseepassage statt

VON HARTMUT SIEFKEN

**WILHELMSHAVEN** – Der Schock sitzt tief. Fast jeder Türke in Wilhelmshaven und jeder Wilhelmshavener mit türkischen Wurzeln hat Verwandte und Bekannte in den türkischen Erdbebengebieten – viele sind verschüttet worden und gestorben oder verletzt. Dies ließ Wilhelmshavenerinnen mit türkischen Wurzeln keine Ruhe. Sie wollen Hilfe organisieren.

Um erste Spenden bitten sie am kommenden Freitag und Sonnabend, 3. und 4. März. Dann laden sie jeweils von 10 bis 18 Uhr zu einem Spenden-Basar in die Nordseepassage und nach Marktkauf ein und verkaufen hier selbst gebackene frische Waffeln, nehmen Geldspenden und Sachspenden entgegen.

Gebraucht werden vor allem Babyahrung (Pre-Milch und Beikost, aber nicht im Glas verpackt), Babywindeln, Feuchttücher, Hygieneartikel jedweder Art (Desinfektionsmittel, Trockenshampoo, Damenbinden), trockene Nahrungsmittel (Nudeln) und Konserven, Unterwäsche, Funktionswäsche, Handschuhe, Mützen, Schale, Winterstiefel, Socken, Winterstiefel, Socken, Winterdecken, Kissen, Winterschlafsäcke, Winterzelte, Feldbetten, mobile WC und mobile Duschen, gasbetriebene Heizmöglichkeiten, elektrische Generatoren, Wohncontainer und Tierfutter und sonstiger Tierbedarf.

## Malzeug und vegetarische Süßigkeiten für Kinder

Besonders liegen den Frauen die Kinder am Herzen. „Sie sind traumatisiert und haben nahezu alles verloren“, sagt Mitorganisatorin Nursah Capulcu. Für sie haben sich die Frauen die Aktion „Geschenke im Jutebeutel“ ausgedacht. Spender werden gebeten, neue Beutel aus Baumwolle oder Jute mit folgendem Inhalt zu füllen und an den beiden Ständen abzugeben: Holzbuntstifte, Bleistifte, Anspitzer, Radiergummis, Malbücher (ohne



Tugba Rachfahl (von links), Sevda Özkan, Nurah Çapulcu, Yasemin Abay, Sibel Moustafa, Seral Köksal-Khalili und Bedriye Schneider organisieren eine Spendenaktion für die Erdbebenopfer in der Türkei und in Syrien.

BILD: BJÖRN LÜBBE

Bildmotive wie Feuerwehr, Polizei, Baufahrzeuge, Gebäude oder ähnlich retraumatisierende Motive) sowie vegetarische Süßigkeiten (ohne Gelatine). Aufgrund der Vorgaben des türkischen Generalkonsulats dürfen nur Neuwaren gespendet werden.

Wer es als Spender etwas einfacher haben möchte, kann auch fertig gepackte Beutel am Stand kaufen und spenden.

## Sieben Frauen bilden ein Power-Team

Die sieben Frauen sind ein echtes Power-Team. Gestanden in Beruf und Familie, haben sie sich spontan zusammengefunden. „Wir kannten uns vorher nur zum Teil, doch die eine zog die andere mit sich“, berichtet Nurah Capulcu, Mitgesellschafterin der Kreativ-Kreutz GmbH in der Ahrstraße, die für Kunden deutschlandweit Grabmale

entwirft, im übrigen als Werbe- und Medienagentur tätig ist.

Zum Kreis der Frauen zählen ferner die Vorstandsassistentin der Eisenbahnergewerkschaft Yasemin Abay, die Vertriebsmitarbeiterin Sibel Moustafa, die Juristin Seral Köksal-Khalili, die Restaurantleiterin Tugba Rachfahl, die Mitinhaberin einer Reinigungsfirma Sevda Özkan und die Steuerfachassistentin Bedriye Schneider-Sen. Sevda Özkan und ihr Mann haben vor kurzen bereits einen Transport ins Katastrophengebiet organisiert, über diese Schiene sollen auch die weiteren Sachspenden dorthin gelangen.

„Ich war seit den ersten Nachrichten wie in Trance“, sagt Seral Köksal-Khalili, deren Vater ins Erdbebengebiet gereist ist, um zu helfen. „Ich wusste nicht, wie ich helfen soll. Gemeinsam können wir etwas tun.“



Drei Wochen nach den schweren Erdbeben hat in der türkischen Provinz Malatya erneut die Erde gebebt. Dabei ist Montag mindestens ein Mensch gestorben.

BILD: MEHMET MASUM SUER

# Ein optimistischer Blick in die Kristallkugel ist erwünscht

**BÜRGERBETEILIGUNG** Die WTF sucht Ideen und Visionen wie die Zukunft von Wilhelmshaven aussehen könnte

VON LUTZ RECTOR

**WILHELMSHAVEN** – Als Wilhelmshaven vor vier Jahren den 150. Stadtgeburtstag feierte, wurde vor allem auf die Geschichte der Marinestadt zurückgeblieben. Aber wie stellen dich die Bewohner ihre Stadt in der Zukunft vor? Mit dieser Frage beschäftigt sich eine Ausstellung, die die Wilhelmshavener Touristik und Freizeit (WTF) unter enger Bürgerbeteiligung plant.

Die Idee, Zukunftsvisionen in und für Wilhelmshaven in Form einer Ausstellung zu präsentieren, gebe es bei der WTF schon länger, sagt deren Geschäftsführer Michael Diers. Aber wie bei so vielen Planungen oder Veranstaltungen wurde auch diese durch



Ein Restaurant direkt auf dem Banter See: Eine mögliche Idee für die Zukunft.

BILD: WTF

Corona erst einmal auf Eis gelegt. Nun soll die angedachte Ausstellung unter dem Titel

„Unsere Stadt in der Zukunft“ umgesetzt werden. „Ein guter Zeitpunkt“, betont Diers, denn

durch das erste LNG-Terminal Deutschlands und dessen energiepolitische Bedeutung

stehe Wilhelmshaven aktuell bundesweit im Fokus – Rückenwind, den die WTF nutzen wolle. „Es geht mir darum, dass wir sichtbar machen, wie ein Wilhelmshaven in der Zukunft die Veränderungen und die Ansprüche der Menschen aufzeigt. Unsere Stadt steht vor großen Herausforderungen und will ja auch als Energiedrehscheibe für das ganze Land eine neue Rolle spielen und da passt diese Idee eigentlich hervorragend ins Bild“, so der WTF-Geschäftsführer.

Mitmachen könne jeder. „Aber auch über Einsendungen von Architekten, Studenten und engagierten Zukunftsplanern würden wir uns freuen“, sagt Diers. Eine Auswahl der Ergebnisse soll dann im Juni als Freiluft-Ausstellung

auf der Rambla gezeigt werden, wo 24 Flächen in der Größe 100 mal 70 Zentimeter zur Verfügung stehen. Dort hat die WTF in der Vergangenheit bereits Dokumentationen zur Stadtgeschichte präsentiert.

Ideen und Vorschläge, zum Beispiel 3D-Entwürfe, Zeichnungen oder auch Textbeiträge können bis zum 14. April unter dem Stichwort „Zukunft“ per Mail an [zukunft@wilhelmshaven-touristik.de](mailto:zukunft@wilhelmshaven-touristik.de) oder per Post an die Wilhelmshavener Touristik & Freizeit GmbH, Banter Deich 2, 26382 Wilhelmshaven geschickt werden. Die WTF wird die ausgewählten Einsendungen in der benötigten Größe herstellen, daher können also alle Formate eingereicht werden.

# Der Rat befreit sich aus der Zwickmühle

**FLÜCHTLINGSHEIME** Die Politik fühlt sich von Verwaltung vorgeführt – Schwieriger Kompromiss

VON LUTZ RECTOR

**WILHELMSHAVEN** – Die Bewirtschaftungs- und Sicherheitsfrage für die Flüchtlingsheime an der Albrecht- und der Ebertstraße ist bis Ende April gesichert. 14 Tage, nachdem der Rat die dazugehörigen Beschlussvorlagen der Verwaltung abgelehnt hatte, setzte er die Beschlüsse am Dienstag in einer Sondersitzung zunächst außer Kraft, um sie dann in einem zweiten Schritt und neuerlicher Abstimmung anzunehmen. Ein schmerzhafter Entscheidungsprozess, der Wunden hinterlässt.

Dass der Rat überhaupt über einen erst zwei Wochen alten Beschluss neu entscheiden konnte, hatte der Verwaltungsausschuss der Stadt beschlossen und sich auf Paragraph 7 der Geschäftsordnung berufen. Danach sind Ratsbeschlüsse mindestens ein halbes Jahr gültig, können aber neu entscheiden werden, wenn sich „die Sach- und Rechtslage wesentlich verändert hat“. Und das sei der Fall, argumentierte der Erste Stadtrat Armin Schönfelder.

## Nicht nur ukrainische Geflüchtete untergebracht

So hatte der Rat im Dezember mit knapper Mehrheit dafür gestimmt, das ehemalige Dew-Gebäude an der Ebertstraße zeitlich befristet (bis zum 31. Dezember 2023) als Flüchtlingsheim zu nutzen, ausschließlich für ukrainische Flüchtlinge. Nun aber sind dort auch Frauen und Kinder anderer Herkunft untergebracht. Das sei schon an der Peterstraße, dem vorherigen Flüchtlingsheim, der Fall gewesen. Weil es in der zweiten Unterkunft an der Albrechtstraße „soziale Spannungen“ gegeben habe und dort Frauen unter Druck gesetzt wurden, habe man sie aus Sicherheits-



Seit dem 18. Februar sind Flüchtlinge verschiedener Nationalitäten im ehemaligen Dew-Gebäude an der Ebertstraße untergebracht.

BILD: BJÖRN LÜBBE

gründen an die Peterstraße gebracht. Da es sich nur um zehn Personen gehandelt habe, sei der Rat nicht mit einbezogen worden.

Dann sei die Personenzahl aber innerhalb von zwei Wochen auf 35 angewachsen, so Schönfelder. Und die hätten jetzt mit in das einstige Dew-Gebäude umziehen müssen. Deshalb müsse die Beschlussvorlage aus dem Dezember den Gegebenheiten angepasst werden. Für Anja Mandt und Jens Stoffers (beide CDU), deren Fraktion sich für das Flüchtlingsheim Ebertstraße ausgesprochen hatte, ein Affront. Man habe im Dezember auf das Wort der Verwaltung vertraut, die Unterkunft ukrai-

nischen Flüchtlingen vorzubehalten. Sie fühle sich „persönlich veräppelt“, sagte Mandt. Stoffers ging noch weiter und zeigte sich überzeugt, dass der Rat einem Heim für Flüchtlinge unterschiedlicher Nationalität nicht zugestimmt hätte.

## Stadt überall zum Sparen aufgerufen

Nun gibt es diese gemischt-belegte Unterkunft. Dessen Bewirtschaftung und Sicherheitskonzept wurde europaweit ausgeschrieben, allerdings erst für die Zeit ab dem 1. Mai. Bis dahin muss die Stadt in die Bresche springen. Dafür hatte die Verwaltung eine Interimslösung vorgeschlagen,

Kosten fast 400 000 Euro für acht Wochen – davon knapp 315 000 Euro für die Verpflegung. Der Rat lehnte beides am 15. Februar ab. Ein Grund: die erheblichen Kosten. Die Stadt sei aufgerufen, zu sparen, wo es nur geht, gleichzeitig werde hier Geld verpulvert, indem ukrainischen Flüchtlingen, die sofort in den SGB II-Bezug (Bürgergeld) fallen, ein Verpflegungssatz zugesprochen werde, der fast dreimal so hoch sei, wie der „normale“ Satz, sagt Detlef Schön (SPD).

Weil die Stadt aber verpflichtet ist, Bewirtschaftung und Sicherheit der Unterkünfte zu gewährleisten, legte die Verwaltung am Dienstag eine weitere Beschlussvorlage vor,

## KOMMENTAR

Lutz Rector meint: Rat und Verwaltung müssen endlich an einem Strang ziehen



## Schluss mit dem Gegeneinander

Dass sich Rat und Verwaltung nicht immer grün sind, liegt in der Natur der Sache. Inzwischen aber scheint das Verhältnis zwischen Wilhelmshavens Verwaltungsspitze und Teilen des Rates zerrüttet zu sein. Das Thema Flüchtlingsheim in der Ebertstraße hat nun das Fass zum Überlaufen gebracht. Selten hat die Politik ihre Kritik, auch am Oberbürgermeister, mit so deutlichen Worten formuliert. Der Bogen spannte sich vom halbwegs moderaten „nicht ernst genommen“ bis hin zu erpresst, belogen und „verarscht“. Selbst wenn manche Formulierung über das Ziel hinaus geschossen sein mag, am Kern der Kritik ändert das nichts. Die Verwaltung hat bestehende Ratsbeschlüsse durch das Schaffen von Fakten untergraben und das höchste

Gremium der Stadt mit dem Nasenring durch die Manege geführt. Zwei Wochen nach einer für die Verwaltung negativen Entscheidung wurde der Rat geradezu genötigt, noch einmal neu zu entscheiden. Und dieses Mal war ein Nein kaum möglich. Dass gerade die SPD dabei blieb, ist aller Ehren wert, hat aber wohl nur symbolischen Charakter. Es ist dringend nötig, dass sich Verwaltungsspitze und Rat an einen Tisch setzen, sich vielleicht unliebsame Wahrheiten sagen und endlich an einem Strang ziehen. Wilhelmshaven hat genügend Probleme. Das zwischen Verwaltung und Rat kann sich die Stadt nicht leisten – im wahrsten Sinne des Wortes.

@ Den Autor erreichen Sie unter [lutz.ector@wilhelmshavener-zeitung.de](mailto:lutz.ector@wilhelmshavener-zeitung.de)

mit der die beiden aus dem Februar faktisch außer Kraft gesetzt werden und auch die national-gemischte Belegung an der Ebertstraße nachträglich grünes Licht bekommt. Für den Rat ein Dilemma: An der Ausgangslage hatte sich zwar nichts geändert.

## Klares Nein von AfD und SPD

Da trotz der ungeklärten Situation die Unterkunft an der Ebertstraße aber am 18. Februar, drei Tage nach der Ratssitzung, bezogen wurde, hatte die Verwaltung Fakten geschaffen. Entsprechend lautstark war die Kritik. Am Ende stimmte aber die Mehrheit für

die neue Vorlage und nickte anschließend auch die vor zwei Wochen noch abgelehnte Vorlage ab.

AFD und SPD blieben bei ihrem Nein. Die Sozialdemokraten seien sich der dramatischen Situation in der von Russland überfallenen Ukraine und der daraus resultierenden Flüchtlingswelle bewusst, an der Einschätzung vor Ort ändere das nichts, sagte Schön. Fraktionschefin Christina Heide betonte, dass es keine Entscheidung gegen die Flüchtlinge sei, selbst wenn die SPD öffentlich vielleicht als Buhmann dastehe. „Aber die Politik muss der Verwaltung auch mal ganz klar zeigen: Bis hier und nicht weiter.“

# Techniker-Ausbildung beginnt wieder

**KARRIERE** Berufsbildende Schulen starten mit neuem Jahrgang

VON HARTMUT SIEFKEN

**WILHELMSHAVEN** – Die Berufsbildenden Schulen Wilhelmshaven bieten eine Weiterbildung zum staatlich geprüften Techniker in den Fachrichtungen Elektrotechnik und Maschinentechnik, und zwar in einer zweijährigen Vollzeitweiterbildung. Am Dienstag, 2. März, findet dazu eine Informationsveranstaltung in der BBS, Friedenstraße 60, statt.

Der Fokus in der Fachrichtung Elektrotechnik liegt laut Mitteilung der BBS auf den von der Industrie aktuell stark benötigten Bereichen der Automatisierungs-, Datenkommunikations- und Mikrocomputertechnik. In der Fachrichtung Maschinentechnik liegt der Schwerpunkt im Bereich der Entwicklung und Konstruktion von Maschinen und Anlagen.

Die obligatorischen Projektarbeiten werden in und mit den Unternehmen der Region erarbeitet. Dadurch, so die BBS,



Gute Techniker werden dringend gesucht. Thomas Diercks, Ingenieur und Leiter Abteilung Marinetechnik im Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrografie (BSH), überprüft in der Werkstatt ein Bodenobservatorium.

BILD: MARCUS BRANDT/DPA

entstünden für die Studierenden gute Kontakte, die oft bereits während der Weiterbildung zu einem Arbeitsplatzangebot führen.

Durch Zusatzangebote sollen die Studierenden auf die zunehmend von den Betrieben geforderten wirtschaftlichen Aufgaben vorbereitet werden. So beinhaltet die

Qualifizierung auch die Vorbereitung auf die Prüfungen zum/zur Fachkaufmann/frau (Teil III der Meisterprüfung HWK) sowie der Ausbildereignungsprüfung (AEVO, Teil IV der Meisterprüfung HWK). Außerdem wird der Erwerb von CISCO-Zertifikaten im Bereich der Netzwerktechnik angeboten.

„Der Bedarf an staatlich geprüften Technikern in der Industrie ist momentan sehr hoch. Wir merken das daran, dass Firmen aus ganz Deutschland zu uns in die Schule kommen, um sich den Studierenden vorzustellen und um sie zu werben“, sagt Ulf-Gerrit Kesselher, Bildungsgang-Leiter der Fachschule Elektrotechnik.

Die kostenlose Weiterbildung wird sowohl nach BAföG als auch für Zeitsoldaten vom Berufsförderungsdienst der Bundeswehr gefördert.

Mit Bestehen der Abschlussprüfung wird neben der Fachhochschulreife der Titel „staatlich geprüfter Techniker“ (Bachelor Professional in Technik) verliehen.

Die nächste Weiterbildung beginnt am 17. August. Interessierte können sich bis Ende März 2023 anmelden. Sofern noch freie Plätze vorhanden sind, können auch später eingegangene Bewerbungen berücksichtigt werden.

@[www.bbs-wilhelmshaven.de](http://www.bbs-wilhelmshaven.de)



## Basar brachte 2000 Euro

Der Handarbeitskreis „Flotten Nadeln“ hat jetzt den Erlös des Adventsbasars überreicht. Insgesamt 2000 Euro wurden zu gleichen Teilen verteilt. Der Christuskindergarten freut sich über die Unterstützung für das Frühstück mit Kindern aus verschiedenen Kulturkreisen. In der Kindertagesstätte Inselviertel wird das Projekt „Obstkorb“ unterstützt. Jeden Tag bekommen die Kinder frisches Obst, das aus Spenden

den finanziert wird. Für die Freizeit Wildflecken nahm Pastor Bernhard Busemann (vorne links) eine Spende entgegen. Petra Busemann (vorne rechts) hat für die Ehrenamts- und Nachbarschaftsinitiative „whverbindet.de“ Spenden für die Sammelunterkunft an der Ebertstraße in Empfang genommen. Die Beschenkten bedankten sich mit selbst gebastelten Papierblumen und Dankesliedern.

BILD: DIRK GABRIEL-JÜRGENS

# Endspurt bis zur großen Eröffnung

**KULTUR** Vorbereitungen für die Ausstellung zum Nordwestkunst-Wettbewerb in der Kunsthalle laufen

VON HENDRIK SUNTKEN

**WILHELMSHAVEN** – Hoch auf einem Gerüst sitzend befestigen zwei Techniker der Wilhelmshavener Touristik und Freizeit GmbH ein großes metallenes Scharnier an einer Wand. Die in Hamburg tätige Künstlerin Elisa Manig beobachtet die Arbeit mit einer Mischung aus Vorfreude und Nervosität. „Könnt Ihr die Kappen noch ein bisschen drehen, damit die Schrauben nicht so gerade aussehen?“, lautet ihre Bitte an die beiden Handwerker. Mit vier kleinen Handgriffen ist der Wunsch schnell umgesetzt. Das Objekt schmückt jetzt in luftiger Höhe eine Wand der Wilhelmshavener Kunsthalle. Die in Hamburg tätige Künstlerin ist zufrieden und lobt die Helfer: „Einen so schnellen und guten Aufbau habe ich anderswo noch nicht erlebt“.

## Auswahl aus hunderten Einsendungen

Währenddessen wird rundherum weiter gebohrt, gehämmert, aufgeräumt, abgeschlossen und umgebaut. Im Kabinett installiert der Hamburger Klangkünstler Heiko Wommelsdorf seine „Musik für die Nachbarn“, indem er mehrere Lautsprecher nach außen gerichtet an die Wand montiert. In der laufenden Ausstellung soll eine per Schaltplatte abgespielte Audioschleife aus der Kunsthalle



Sven Wagner und Frank Schmidt von der Wilhelmshavener Touristik und Freizeit GmbH unterstützen die Künstler und das Kunsthallen-Team fachmännisch bei den Vorbereitungen. So wird in luftiger Höhe die Skulptur „FLAP“ – ein riesiges Metallscharnier von Künstlerin Elisa Manig – an der Wand montiert.

dröhnen. An anderer Stelle wird bereits die schneeweiße Hüpfburg „White Cube II“ des Künstlers Jonas Hohnke ausprobiert, welche sich per Bewegungsmelder automatisch für vier Minuten aufbläst, sobald sich ihr die Besucher nähern. Bis zum Wochenende und zur feierlichen Eröffnung am Freitag, 3. März, 18 Uhr, ist noch viel zu tun.

Von Samstag, 4. März, bis Montag, 10. April, ist in der Kunsthalle die Nominierten-Ausstellung des „Nordwest-

kunst“-Wettbewerbs 2023 zu sehen. Mehrere hundert Künstler haben ihre Portfolios eingereicht. Die Fachjury hatte in einer ersten Sitzung die Qual der Wahl.

## Arbeiten könnten kaum vielfältiger sein

Nur wer in die engere Auswahl der Nominierten kommt, hat am Ende auch die Gelegenheit, im Rahmen des alle zwei Jahre stattfindenden Wettbewerbs eines seiner

Werke dem Wilhelmshavener Publikum zu präsentieren. So bilden jetzt 26 Positionen die diesjährige Nordwestkunst-Ausstellung.

Und die Arbeiten könnten auch in diesem Jahr kaum vielfältiger sein. Multimediale Video- und Klangprojekte, teils großflächige Installationen mit unterschiedlichsten Grundmaterialien oder traditionelle Arbeiten: Die Bandbreite der Techniken, mit denen sich die teilnehmenden Künstler mit aktuellen

Themen und zeitgenössischen Fragen auseinandersetzen, ist immens.

Ausgelobt wird der „Nordwestkunst“-Preis vom Verein der Kunstfreunde für Wilhelmshaven. Während der Laufzeit der Ausstellung wird die Fachjury ein zweites Mal tagen und einen Gewinner küren. Der prämierte Künstler darf sich über eine Einzelausstellung in der Kunsthalle im Folgejahr und einen begleitend herausgegebenen Katalog freuen.



Von Skulpturen über Malereien bis hin zu aufwändigen Installationen oder Multimedia-Projekten – beim Nordwestkunst-Wettbewerb ist die Bandbreite der Genres und Kunstformen wieder groß.



Manche Künstlerinnen und Künstler beziehen den Raum in ihre Installationen ein. Hier quillt sogar das Kunstwerk nach außen. BILDER: BJÖRN LÜBBE

# In ihren Bildern lässt sie die Welt Kopf stehen

**AUSSTELLUNG** Künstlerin Mandy Merz zeigt Bilder in der Sparkasse Wilhelmshaven am Theaterplatz

**WILHELMSHAVEN/WZ** – „Die Welt steht Kopf“ – unter diesem Titel stellt die Künstlerin Mandy Merz eine Auswahl ihrer Werke im Kunstgang der Sparkasse Wilhelmshaven am Theaterplatz aus. Es ist nach 2021 bereits die zweite Ausstellung der Künstlerin in der Sparkasse. Ihre Bilder sind noch bis zum 3. Mai zu sehen.

## Zweite Ausstellung in der Sparkasse

Mandy Merz wuchs auf der Insel Rügen auf, seit 21 Jahren wohnt und arbeitet sie in Wilhelmshaven. „Durch akute Ereignisse habe ich wieder zu-



Der Leiter der Sparkasse Theaterplatz, Peter Hillje, freut sich über die neue Ausstellung von Mandy Merz. Auf dem Foto ist sie mit ihrem Bild „Unwetter“ zu sehen. BILD: SPARKASSE

rück zur Malerei gefunden, die ich einige Jahre vernachlässigen musste“, erzählt sie. Die Kunst gebe ihr Kraft, Dinge zu bewältigen und zu verarbeiten. „Sie ist mein Ventil, den manch stressigen Alltag zu meistern.“

## Die Welt steht Kopf – nicht nur in den Bildern

Der Titel der Ausstellung „Die Welt steht Kopf“ kommt nicht von ungefähr: Bewegt durch das Weltgeschehen möchte Merz durch die Umkehrung ihrer Bilder den Blick des Betrachters verschärfen. „Damit soll meine Botschaft

zum Ausdruck gebracht werden, dass wir alle ein kleines Stückchen dazu beitragen können, die Welt zu einem besseren Ort zu machen“, erklärt die Künstlerin.

Farbe bewirkt in uns Menschen ein positives Glücksgefühl. Auf diesem Weg möchte ich somit ein bisschen Freude und Liebe in die Herzen bringen. Merz malt mit vielen verschiedenen Materialien, wie zum Beispiel Strukturpaste, Kaffeegrund, Aquarellfarbe. Und: sie bringt sich alles selbst bei. „Ich tauche in eine Welt der Farben, lasse mich von meinen Gefühlen treiben, und so entstehen meine Bilder“, sagt sie.

## SO LAS MAN IN DER WZ

### 1898

Die von den Hausbesitzern der Stadt für die an die Straßenentwässerung angeschlossenen Grundstücke zu den Kosten der Unterhaltung dieser Anlage alljährlich zu entrichtenden Beiträge sind für das Jahr 1. April 1897/98 in der Zeit vom 1.-10. März bei dem Königlichen Nebenzollamt hierselbst einzuzahlen.

Infolge der Anwesenheit des Kaisers wurde der Schulunterricht in den Volksschulen und in der Mittelschule um 10 Uhr, im Gymnasium um 11.30 Uhr ausgesetzt.

### 1923

Dem Landtag ist ein Gesetzentwurf zugegangen, in dessen Begründung es u. a. heißt: Aus Anlaß eines Einzelfalles sah sich die Staatsregierung gezwungen, zu der Frage der pflichtmäßigen ärztlichen Untersuchung der nicht mehr schulpflichtigen Schüler und Schülerinnen der höheren Schulen, höheren Bürgerschulen und Mittelschulen sowie der Berufsschulen Stellung zu nehmen. Sie erkennt die Notwendigkeit dieser ärztlichen Untersuchung an, vermeidet aber um der hohen Kosten willen die zwangsweise Einführung derselben durch Gesetz. Das Staatsministerium will lediglich bestimmen können, daß an den Staats- und Privatschulen die nicht mehr schulpflichtigen Kinder vom Schularzt untersucht werden. Dasselbe Recht soll den Amtsverbänden und Gemeinden für ihre Schulen gegeben werden.

### 1948

Die „Wilhelmshavener Zeitung“ hat nicht die für eine Herausgabe von Zeitungen damals erforderliche Lizenz.

### 1973

Täglich hört man von Fahrerflucht nach einem Unfall. Immer ist dabei ein Autofahrer gemeint, der einen anderen Wagen beschädigte oder ein Verkehrszeichen umfuhr und sich dann schnell davommachte. Daß auch ein Seekapitän ähnliche Delikte begehen kann, und zwar in seinem Verkehrsrevier auf See, ist selbener, aber keineswegs unwirklich. So wurde der Wilhelmshavener Tonnenleger „Kurt Burkwitz“ jüngst alarmiert, um die Folgen einer „Fahrerflucht nach Tonnen-Kollision auf See“ zu beheben.

Mehr als 100 Schüler der Fachoberschule Wilhelmshaven und der Berufsaufbauschule treten heute in einen eintägigen Warnstreik, um so die verantwortlichen Kulturpolitiker auf die geforderten Verbesserungen in ihrem Schulbereich aufmerksam zu machen.

### 1998

Rolf Rütters ist zum neuen Präsidenten des Clubs zu Wilhelmshaven (CzW) gewählt worden. Er tritt damit die Nachfolge des 1. Stadtrates Wolfgang Frank an, der auf eine Wiederwahl in das Spitzenamt verzichtete, dem Präsidium jedoch weiterhin als Vizepräsident angehört. Die Wahl von Rütters erfolgte einstimmig.

# Noch immer taufersch und unkaputtbar

KONZERT Rund 650 Zuschauer erlebten am Dienstagabend Achim Reichel im Wilhelmshavener Pumpwerk

VON WOLFGANG A. NIEMANN

WILHELMSHAVEN – Satte zwei Stunden ohne Pause hat Achim Reichel am Dienstag das Wilhelmshavener Pumpwerk aufgemischt und das war mit über 650 Besuchern – natürlich ohne Bestuhlung – gedrängt voll. Angeblich ist dies seine Abschiedstournee, aber er ist ja erst seit 63 Jahren auf der Bühne und von wegen 79. Geburtstag in diesem Januar – diese raue verwegene Stimme ist immer noch voller Kraft. Wie der Hamburger Jung gleich zur Eröffnung mit „Fliegende Fische“ und „Der Spieler“ unter Beweis stellte.

## Neuinterpretationen luden zum Mitsingen ein

Dazu glänzte seine sechsköpfige Band mit kompaktem Sound und vor allem die Bläsersektion brachte immer wieder knackige Passagen ein. Und Reichel steht nicht nur für viel Qualität, sondern auch für Überraschungen, wie schon vor fast 50 Jahren, als er begann, fast nur noch auf



Achim Reichel begeisterte am Dienstagabend das Publikum im Pumpwerk. BILD: WOLFGANG A. NIEMANN

Deutsch zu singen. Wie den Talking Blues „Am besten, du gehst“, ein Rausschmiss-Song an die Lady. Vor allem aber hat sich Reichel verdient gemacht um die deutsche Dichtkunst, wo er nun mit hinreißenden Interpretationen von „John Maynard“, „Herr von Ribbeck“ oder dem Gesang von „Rung-

holt“ quasi als Volksmusik im neuen Kleid begeisterte. Unglaubliche Frische erhält da Christian Morgensterns Ballade von „Sophie, mein Henkersmädle“ als knackiger Blues mit Horn-Section, der voll in die Füße geht.

Aus seiner Zeit als „Botschafter“ für die DGzRS kam

dann als flotter Rocker das Gedicht über „Nis Randers“. Für das 25-jährige Jubiläum von Greenpeace 1996 dagegen hatte er einen eigenen Song verfasst, der auch in einer Fernsehsendung gespielt werden sollte. Dazu stellt Reichel bissig fest, dass Bundeskanzler Kohl die Sendung als „zu grün“ ver-

hindert habe. Der Song aber unter dem Titel „Exxon Valdez“ über die verheerende Tankerkatastrophe von 1989 vor Alaska, wo es erst Whisky on the Rocks beim Kapitän und dann Oil on the Rocks an der Küste gab, erwies sich nun als Protestsong ganz im Stile eines Bob Dylan, nur eben auf Deutsch und sehr funky im Arrangement.

## Reichel auch heute noch mit Partynummern

Um so witziger folgte dann „Kuddeldaddeldu“, also Joachim Ringelnatz als Stimlungsnummer zum Mitsingen. Und dann widmete sich der ziemlich taufersch wirkende Barde, dessen Klage über fast drei Jahre Corona-Zwangs-bühnenpause man nur zu gut nachempfinden konnte, der von ihm seit Jahrzehnten so erfolgreich belebten Volksmusik. Wo dann „Sah ein Knab ein Röslein stehen“ zum Mitsing-medley wurde und Eichen-dorffs „Der Mond ist aufgegan-gen“ eine ganz neue Art von Romantik entfaltete.

Doch der einstige Beatmu-siker, der in den frühen 60ern schon mit den Rattles mit den Beatles und den Rolling Stones spielte, hat auch heute noch die Party-nummern drauf und da mischte er das Publikum mit dem Mitsing-song „Steaks, Bier und Zigaretten“ auf. Und natürlich darf bei einem Achim Reichel-Konzert sein Ausflug zum Shanty-Rock nicht fehlen. Wozu er lästerte, wie denn wohl die Sailors im Dreiviertel-takt Segel setzen sollten.

Und der so vielfältige und erfolgreiche und trotzdem wohlgeerdete Musiker erzählte von seinem Staunen über den unglaublichsten seiner Hits „Aloha Heja he“. Der Ohrwurm spielte 1991 eine Goldene Schallplatte ein und 30 Jahre später schoss er in China auf Platz 1. Im Pumpwerk begeisterte er an diesem Abend die 650 Zuhörer, die fröhlich mit-sangen. Nach nunmehr 110 Mi-nuten ohne Pause aber forder-ten sie dennoch Zugaben und für die kam der offensichtlich unkaputtbare Achim Reichel noch einmal zurück.

## GANZ PERSÖNLICH



Die Bundestagsabgeordnete **Siemte Möller** empfing poli-tisch interessierte Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen aus dem gesam-ten Wahlkreis in Berlin. Unter der Leitung von **Dörthe Kujath** hatten sich die Teilnehmerinnen und Teil-

nehmer auf den Weg in die Bundes-hauptstadt gemacht. Sie waren der Einladung von Möller gefolgt, an der vom Bundespresseamt organisierten Fahrt nach Berlin teilzunehmen. Neben dem Besuch des Bundestages und dem Berliner Feuerwehrmu-

seum standen weitere interessante Programmpunkte, wie eine Führung im Militärhistorischen Museum in Gatow und den Vorträgen im Bundesministerium für Digitales und Verkehr sowie im Presse- und Informationsamt der Bundesregierung.

Die erlebnisreichen Tage endeten mit einem gemeinsamen Abend mit der Abgeordneten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten sich durchweg begeistert vom abwechslungs-reichen Programm, dass ihnen geboten wurde. BILD: BUNDESBILDSTELLE

Bei der feierlichen Verab-schiedung des Gastronomen-Ehepaares **Elke und Peter Brendel** als Betreiber des Gorch-Fock-Hauses war in den Reden so manche Anekdote zu hören. Peter Brendel erzählte auch aus seiner Zeit vor Wil-helmshaven.



Peter Brendel  
BILD: BJÖRN LÜBBE

„Bodypainting war da-mals ein normaler Trend in Diskotheken. Und so haben wir das auch in der Disko-thek des Sol-datenheims in Lütjenburg veranstaltet. Die Soldaten konnten dabei die nackten Körper der Damen be-malen. Bis eines Abends zwei Militärselbsterger, die im Haus übernachtet hatten, dazu kamen. Das war das Ende von Bodypainting in Soldaten-

heimen in der Trägerschaft der Evangelischen Arbeitsge-meinschaft für Soldatenbe-treuung.“

☆  
Bundestag und Ministerpräsi-denten waren regelmäßig zu Gast im Gorch-Fock-Haus, erinnerte **Peter Brendel**. „Aus Brandenburg war **Manfred Stolpe** gerne mit den ‚Langen Kerls‘ bei uns, nachdem er an Bord des Patenschiffes war. Er hat es sich nicht nehmen las-sen, auch in die Küche zu ge-hen und richtete an jeden ein freundliches Wort.“ Doch auch Admirale der Deutschen Mari-ne wussten den Service des Hauses zu schätzen. „Han-jo Witthauer hatte als Kom-mandeur der der Flottille lan-ge Arbeitstage und klopfte auch schon mal zu später Stunde an die hintere Tür und fragte, ob wir ihm noch etwas zu Essen machen könnten.“ ☆

An der Sonderausstellung „Vom Ihr zum Wir“ im Deutschen Marinemuseum ist auch der Heimatverein Schortens von 1929 über die durch ihn betreute Ostdeutsche Kultur- und Heimatstiftung mit drei Ausstellungsstücken vertreten. Es handelt sich um ein Schnurrad für Kinder, ein Gesangbuch der schlesischen evangelischen Kirche und einen Hausaltar. Vereinsvorsitzender **Johannes Peters** war von **Natalie Reinsch** vom Museumsverband für Nieder-sachsen und Bremen gebeten worden, die Stücke zur Verfü-gung zu stellen. Die Sonderausstellung endet diesen Sonntag.

■ Wenn Sie Fotos oder Text-beiträge für unsere Serie „Ganz persönlich“ haben, schi-cken Sie uns diese gerne an re-daktion@wilhelmshavener-zeitung.de.



Die Frauen des Lions Clubs Wiesmoor „Eala Frya Fresena“ haben dem Kinder- und Jugendhospiz „Joshuas Engel-reich“ jetzt 1500 Euro zur Verfü-gung gestellt. Der Betrag stammt aus der 2022er Pfand-bonaktion beim Edeka-Markt

im Kaufhaus Behrends in Wiesmoor. Das Bild zeigt bei der symbolische Schecküber-gabe (v.l.) **Marliese Grambole**, Lions-Präsidentin **Inga Coor-des**, **Bettina Bohlen-Heykes**, Hospizleiterin **Sandra Ecke** und **Manuela Loger**. BILD: PRIVAT

## Infomobil kommt in die Jadestadt

WILHELMSHAVEN/MH – Die nächste Blickpunkt-Auge-Beratung für Menschen mit Seh-behinderung sowie für Betrof-fene, deren Erkrankung zu Sehverlust führen kann und für deren Angehörige, findet am heutigen Donnerstag von 10 bis 13 Uhr, vor dem Mehr-generationenhaus, Werftstra-ße 75, statt.

An diesem Tag ist das Be-ratungsmobil des Blinden- und Sehbehindertenverbandes vor Ort mit zahlreichen Informa-tionsmaterialien, einem Bild-schirmlesegerät sowie vielen weiteren Hilfsmitteln. Vor Ort mit dabei ist auch Irina Feist, die an jedem ersten Donner-stag im Monat eine Beratung anbietet.

Es wird zu Themen rund um Augenerkrankungen und das Leben mit einer Seheinschränkung informiert und unterstützt, heißt es in einer Pressemitteilung. Zudem soll mit de Besuch des Beratungsmobils auch die Öffentlich-keit für die besonderen Belan-ge dieser Personengruppe sensi-bilisiert werden.

## Rogate-Kloster stellt sich vor

WILHELMSHAVEN/WZ – Das Rogate-Kloster lädt am kommenden Sonntag, 5. März, zu einem Informationsnachmit-tag in das Martin-Luther-Haus, Brommystraße 73, ein. Es wird über die Idee eines ökumenischen Klosters und das geistliche Leben berichtet. Anmeldungen per E-Mail an wilhelmshaven@rogatekloster.de oder telefonisch unter ☎ 01 76/ 34 08 27 60. Ab 18 Uhr findet eine Vesper in der Lutherkirche statt. Beide Termine können auch unabhän-gig voneinander besucht werden.

# Homfeldt: „Schortens muss ins Machen kommen“

**POLITIK** Sprecher der Mehrheitsgruppe aus Grünen und CDU äußern sich über die gemeinsamen Zukunftspläne

VON ANNETTE KELLIN

**SCHORTENS** – „Es wird viel zu viel geredet und oft sogar jahrelang diskutiert. Dafür haben wir keine Zeit mehr. Schortens muss bei den wichtigen Dingen endlich ins Machen kommen.“ Darüber sei man sich in der Mehrheitsgruppe aus CDU und Grünen einig, erklärten Axel Homfeldt (CDU) und Wolfgang Ottens (Grüne) am Mittwoch in einem Pressegespräch.

Es sei bereits deutlich zu sehen, dass sich seit der Veränderung der Mehrheitsverhältnisse im Stadtrat im vergangenen November schon viel getan habe, sagten die Sprecher und nannten unter anderem deutliche Fortschritte bei den Planungen zu den Sportanlagen in Sillenstede und auf dem HFC-Gelände am Klosterpark sowie bei den Perspektiven zum Hallenbad, zum Bürgerhaus und bei den Festen.

## Richtige Vorgaben

Grundlage einer effektiven Arbeit soll zukünftig ein veränderter Politikstil sein. „Unsere Aufgabe ist es, der Verwaltung zu sagen, was wir wollen. Dabei dürfen wir uns nicht mit Details befassen, das ist Sache der

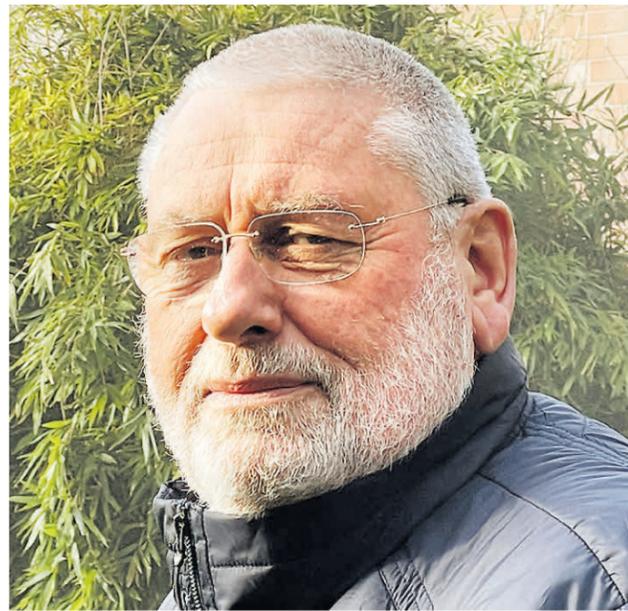


Axel Homfeldt (CDU)

Fachleute, da können wir gar nicht kompetent mitreden“, sagte Wolfgang Ottens. Zukünftig werde man „über Ziele führen“, also Vorgaben machen, sich aber nicht mit der Feinplanung abarbeiten.

So werde dem Heidmühler FC, der sich seit langem einen Ersatz für das abgängige Sanitärgebäude wünscht, ein Kostenrahmen gesteckt, der zum

aktuellen Haushalt passe. „Es kann nicht unsere Aufgabe sein, zu entscheiden, was genau dort gebaut wird. Dafür sind wir gar nicht die Experten. Das ist Aufgabe der städtischen Bauverwaltung und der Personen, die die Räume später nutzen. Die einen kennen sich mit den Vorschriften und Möglichkeiten, die anderen mit dem Bedarf aus.“



Wolfgang Ottens (Grüne)

BILDER: ANNETTE KELLIN

Bereits zum Haushaltsentwurf 2024 werde man mittelfristige Entwicklungsziele für die Stadt definiert haben, außerdem Handlungsschritte festgelegt und kurzfristige Ziele benannt haben.

## Feste neu denken

Einige Eckpfeiler sind bereits eingearbeitet. So soll die Stadt

Schortens ein großes Fest mit einer Strahlkraft über die Region hinaus organisieren. „Wir können auf vier, fünf kleinere Veranstaltungen verzichten, wir wollen ein großes Fest, das richtig viel Publikum zieht und den Gemeinschaftssinn fördert“, so Axel Homfeldt.

Dafür soll es eine „Fusion“ von Jever-Fun-Lauf und Stadtfest am zweiten Augustwo-

chenende geben. Ein Name für dieses Fest ist noch nicht spruchreif, wohl aber, dass es ein großes, dreitägiges Event mit viel Musik, Sport und Auführungen auf unterschiedlichen Bühnen werden soll.

Den „Klinkerzauber“, bisher ein Straßenfest mit vielen Kleinkünstlern im Juni, wird es schon in diesem Jahr nicht mehr geben. Weitere Veranstaltungen könnten möglicherweise wieder vom Tourismus-, Gewerbe- und Marketingverein (TGM) organisiert werden.

## Bad und Sauna öffnen

Für das Hallenbad fordert die Mehrheitsgruppe langfristig einen Betrieb – komplett ohne fossile Energie. Hier wurde der Auftrag zur Planung eines Nahwärmenetzes vergeben.

Ab dem 25. März wird das Bad komplett (mit Saunabetrieb) wieder geöffnet. Ein halbes Jahr lang sollen die Verbrauchszahlen genau unter die Lupe genommen werden.

„Bisher kann noch niemand genau sagen, wofür was verbraucht wird, fest steht nur der komplette Bedarf – und der liegt deutlich über dem Zuschussbedarf, den wir ursprünglich eingeplant hatten“, sagte Ottens.

# Timm Harms übernimmt das Ruder von Egon Onken

**FEUERWEHR** 40-Jähriger ist neuer Stadtbrandmeister in Schortens – Bedarfsplan zügig umsetzen

VON ANNETTE KELLIN

**SCHORTENS** – „Ich wollte Ortsbrandmeister von Accum werden. Das war mir schon als Kind klar. Daraus ist aber nichts geworden, der Platz war besetzt“, sagt Timm Harms und schmunzelt. Seine Karriere bei der Freiwilligen Feuerwehr ist etwas anders verlaufen, als er sich das als Kind ausgemalt hatte. Aber: Genauso wie es gekommen ist, genauso ist es richtig, meint er. Am 1. März hat der 40-Jährige die Position als Stadtbrandmeister in Schortens übernommen. Worauf er sich einstellen muss, weiß er ganz genau.

Bereits 2014 wurde Timm Harms nämlich stellvertretender Stadtbrandmeister. An der Seite von Stadtbrandmeister Egon Onken übernahm er viele Aufgaben, die beiden bildeten ein gutes Team. Als Onken nun nach zwei Amtsperioden beschlossen hat, kürzer zu treten, war rasch klar, dass Harms nachfolgen würde. Als sein Stellvertreter wurde Markus Patenschull (Ortswehr Sillenstede) gewählt. Die Teamarbeit soll nach bewährtem Vorbild weiterlaufen.

## Organisation liegt ihm besonders

Praktische Arbeit vor Ort mit Schreibtischarbeit kombinieren, das ist genau das, was Timm Harms mag. „Meine Einsatzklamotten habe ich immer im Auto“, sagt der neue Stadtbrandmeister. Im Büro im Schortenser Rathaus liegt der Pieper ständig parat. Wenn es Alarm gibt, greift sich Harms sein Blaulicht, für das er natürlich die erforderliche Sondergenehmigung hat, setzt es auf sein



Timm Harms

BILD: ANNETTE KELLIN

Auto und düst zum Einsatzort. „In meiner neuen Position muss ich wohl nicht mehr zu jedem Containerbrand, aber wenn es personell eng ist, bin ich natürlich zur Stelle“, sagt Harms. Schon bisher war er mehr mit organisatorischen

Fragen befasst, musste selten mit ins brennende Haus. „Aber wenn das nötig ist, kann ich das natürlich. Und unsere Einsatzkleidung wird mittlerweile ohnehin von einer Spezialfirma vor Ort abgeholt, sodass es auch kein Problem darstellt, wenn die

Klamotten kontaminiert sind“, erzählt er.

Die drei Schortenser Ortswehren seien in den vergangenen Jahren sehr gut zu einer Einheit zusammen gewachsen. „Wir haben eine großartige Wehr, alle sind hoch motiviert. Dafür hat mein Vorgänger Egon Onken sehr viel getan.“ Diese Arbeit will Timm Harms fortführen.

## „Alleingänge braucht hier niemand“

Seine vorrangige Aufgabe sieht er aber darin, den Feuerwehrbedarfsplan, der vor kurzem aufgestellt und vom Stadtrat beschlossen wurde, umzusetzen. „Man muss sich vor Augen halten, dass das Papier bindend ist und auch fortgeschrieben werden muss“, erklärt er. Dabei werde die Wehr eng mit der Stadtverwaltung zusammen arbeiten. „Alleingänge braucht hier niemand“, unterstreicht Harms.

Was die wichtigsten Punkte sind? „Die Baumaßnahmen an

den Feuerwehrhäusern in Accum und in Schortens – am liebsten beide gleichzeitig. Aber das scheitert wohl an den Finanzen. Also ein Haus nach dem anderen – aber zügig“, sagt der Stadtbrandmeister und erklärt, dass in den kommenden Jahren auch noch etliche Fahrzeuge ersetzt werden müssen.

## Neue Fahrzeuge und eine Drehleiter

Es handelt sich um sechs Fahrzeuge – vom Mannschaftswagen mit Kosten von rund 75.000 Euro nach aktuellem Stand bis hin zum Rüstwagen für rund 650.000 Euro. Von der Planung bis zum ersten Einsatz dürften jeweils rund drei Jahre vergehen – also sei es höchste Zeit, jetzt zu planen, wenn ab 2027 Jahr für Jahr eine Ersatzanschaffung vorgesehen sei. „Und wir dürfen uns nichts vormachen, wir bekommen immer mehr Gebäude, die eigentlich drehleiterpflichtig sind – das wird also auch noch auf uns zukommen“, mahnt Harms. Umso wichtiger sei es, jetzt einen Fahrplan für die Investitionen zu erarbeiten und festzulegen.

Viel Arbeit, die da auf den neuen Stadtbrandmeister zukommt. „Zum Glück habe ich mit der Stadt einen Arbeitgeber, der mir entgegenkommt. Sonst wäre das alles gar nicht machbar. Zum Beispiel kann ich tagsüber Telefonate für die Feuerwehr erledigen – abends erreicht man ja niemand mehr“, sagt der 40-Jährige. Und was ist mit Freizeit? „Viel bleibt da nicht“, sagt Timm Harms. Die wenige Zeit aber gehört ganz und gar Partnerin Annika und den Freunden.

# Lkw rutscht auf B210 in Graben

**SCHORTENS/JW** – Die Feuerwehr Accum wurden am Dienstagmorgen kurz nach 15.30 Uhr alarmiert. Der Grund: ein Unfall auf der B210 zwischen Wilhelmshavener Kreuzung und Orbiskreuzung. Ein Lkw war aus bislang ungeklärter Ursache nach rechts von der Fahrbahn abgekommen und in den angrenzenden Graben gerutscht – vor ein paar Bäumen kam er schließlich zum Stehen. Als die Feuerwehr an der Unfallstelle ankam, wurde der Fahrer bereits durch den Rettungsdienst betreut. Er wurde nicht verletzt. Weitere Personen und Fahrzeuge waren nicht beteiligt. Die Feuerwehr sicherte die Einsatzstelle ab und stellte den Brandschutz sicher, zudem wurde die B210 zwischen dem Wilhelmshavener Kreuz und der Orbiskreuzung halbseitig gesperrt. Im Einsatz waren ein Rettungswagen, ein Streifenwagen der Polizei sowie die Feuerwehr mit drei Fahrzeugen und 18 Einsatzkräften.



Dieser Lkw ist aus ungeklärter Ursache rechts von der Fahrbahn abgekommen und in den angrenzenden Graben gerutscht.

BILD: TIMM HARMS

## WAS DAZU WICHTIG IST

**Timm Harms** stammt aus Accum und lebt heute noch dort – mit Blick direkt auf das Feuerwehrgebäude. Der heute 40-Jährige war schon als Kind vom Blaulicht fasziniert, Großvater, Vater und Bruder sind in der Feuerwehr aktiv. Wenn in Accum die Feuerwehresirene ging, saß er als Steppke am Fenster und beobachtete alles genau. Gerne war er dann bei der Oma, die ein altes Radio besaß, über das man den Funkverkehr der Feuerwehr

mithören konnte. Das war zwar nicht erlaubt, aber viele taten das und für den kleinen Timm war das mächtig spannend.

**Mit zehn Jahren** trat er in die Jugendwehr in Accum ein, wurde mit 14 Jahren Gruppenführer der Jugendwehr und kam mit 18 in die Einsatzabteilung der Ortswehr. Er wurde Jugendwart in Accum, stieg zum stellvertretenden Stadtjugendwart auf und war seit 2014 stellvertretender Stadtbrandmeister,

eine Position, die zuvor sein Vater Karl innehatte.

**Beruflich** sah Timm Harms seinen Platz immer im Büro. Zunächst lernte er Bankkaufmann, ging dann für acht Jahre zur Marine, war da im Organisationsstab tätig, absolvierte ein Verwaltungsstudium und ging zur Stadt Wilhelmshaven. Seit 2020 ist er bei der Stadt Schortens im Fachbereich Innerer Service beschäftigt. OS

KURZ NOTIERT

Sattelzugfahrer rammt geparkten Transporter

**VAREL** – Der Fahrer eines Sattelzuges hat am Montagmorgen in der Langen Straße in Varel einen Unfall verursacht und ist anschließend einfach weitergefahren. Offensichtlich hatte sich der Fahrer verfahren und stieß bei der Suche nach seinem Ziel derart gegen einen abgestellten Transporter, dass bei diesem ein wirtschaftlicher Totalschaden entstand. Das teilte die Polizei am Mittwoch mit. Zeugen konnten sich jedoch Fragmente des Kennzeichens des Sattelzuges merken. Eine Polizeistreife machte den Lastwagen nebst Fahrer dann im Rahmen der Fahndung auf dem Gelände eines nahe gelegenen Gewerbebetriebes in dem Gebiet nördlich der B437 ausfindig. Gegen den Fahrer wurde ein Strafverfahren eingeleitet.

Bürgerverein Sanderahm lädt zu Versammlung SANDERAHM/NEUSTADTGÖDENS

Der Bürgerverein Sanderahm lädt Mitglieder und Interessierte für Freitag, 3. März, 19 Uhr, zur Jahreshauptversammlung ein. Treffpunkt ist das Neustädter Stübchen in Neustadtgödens (Brückstraße 33).

77-Jähriger fährt gegen einen Pfeiler

**ZETEL** – Ein 77-jähriger Autofahrer aus Zetel ist am Montagabend gegen 19.30 Uhr auf der Straße Südenburg in Zetel nach rechts von der Straße abgekommen und mit seinem Fahrzeug gegen einen Zaun und einen Betonpfeiler geprallt. Er entfernte sich zunächst zu Fuß von der Unfallstelle, kehrte aber später zurück, teilte die Polizei am Mittwoch mit. Gegen den 77-jährigen wurde ein Strafverfahren eingeleitet.

# „Riesenchance für Sande und die Region“

**SYNERGIEPARK MIT**-Kreisvorsitzender Olaf Werner fordert Offenheit von allen Beteiligten

VON JÖRG GRABHORN

**SANDE/WILHELMSHAVEN** – Im geplanten „Synergiepark Sande“ sieht Olaf Werner eine große Chance für die Gemeinde und für die Region, nur: „Wir dürfen das nicht kaputt reden, bevor wir überhaupt wissen, um was es geht“, sagt der Vorsitzende der Mittelstandsvereinigung (MIT), Kreisverband Wilhelmshaven-Friesland. „Die Industrie steht in den Startlöchern“, sagt Werner: „Wir brauchen jetzt Geschwindigkeit und eine offene Denkweise aller Beteiligten, weil die Industrie sich sonst andere Standorte sucht.“

50 Hektar Industrie- und Gewerbepark

Werner reagiert damit auf den Artikel in der Samstagausgabe dieser Zeitung über den Synergiepark Sande. Nach den vorliegenden Informationen plant die Schloss-Gödens-Unternehmensgruppe an der Bundesstraße 436, zwischen Gödens und Neustadtgödens, einen Industrie- und Gewerbepark.

Die Größe könnte sich im Bereich von 50 Hektar bewegen. Herzstück soll offenbar eine Elektrolyse-Anlage zur Produktion von Wasserstoff sein. Das Vorhaben steht dem Vernehmen nach noch ganz am Anfang. Konkrete Pläne wurden noch nicht vorgestellt.

Die Gemeinde Sande würde von dem Synergiepark in Form von Steuereinnahmen profitieren, sagt Werner. Mit der Abwärme könnte ein Großteil der Gemeinde geheizt werden. Und, nicht zuletzt: Dort entstünden natür-



In einer Elektrolyse wird Wasser in Wasser- und Sauerstoff aufgespalten. Das Foto zeigt eine Anlage des Unternehmens Enertrag aus Brandenburg. DPA-SYMBOLBILD: CHRISTOPHE GATEAU

SEIT 2020 VORSITZENDER DER MIT WILHELMSHAVEN-FRIESLAND



Olaf Werner BILD: JÖRG GRABHORN

**Olaf Werner** (52) aus Wilhelmshaven ist selbstständiger Finanz- und Versicherungsmakler. Seit 2009 engagiert er sich im Kreisverband Wilhelmshaven-Friesland der Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) der CDU/CSU. Die MIT ist nach eigenen Angaben mit rund 25 000 Mitgliedern der größte parteipolitische Wirtschaftsverband in Deutschland.

**Der Kreisverband** Wilhelmshaven-Friesland hat Werner

zufolge mehr als 200 kleine bis mittelgroße Mitgliedsunternehmen. Das Spektrum reiche vom Ein-Mann-Betrieb bis zu Unternehmen mit etwa 90 Beschäftigten, sagt Werner, der für die CDU auch dem Wilhelmshaver Stadtrat angehört. **Die MIT** versteht sich Werner zufolge als Brückenbauer zwischen Unternehmen sowie Politik und Verwaltung.

→ @ Mehr Infos: [www.mit-landesverband-oldenburg.de](http://www.mit-landesverband-oldenburg.de)

lich auch neue Arbeitsplätze. Von diesem Projekt wären natürlich Anwohner und Landpächter betroffen – das ist auch Olaf Werner bewusst. Die unmittelbar Betroffenen sollten eingebunden und mitgenommen werden, um Lösun-

gen zu finden, sagt der 52-jährige.

Dass Ansiedlungsprojekte auf Kritik stoßen, kann Werner grundsätzlich verstehen, nur: „Alle wollen doch Klimaschutz und Energiewende. Man muss das große Ganze sehen.“

Region wäre mehr als eine Energie-Autobahn

Die Region insgesamt hat nach Werners Einschätzung die Chance, „der Energie-Standort Deutschlands zu werden“. In der Initiative

Energy-Hub Wilhelmshaven mit rund 40 Unternehmen würden verschiedene Projekte zur Erzeugung und Verwendung grüner Energie geplant, aber, so Werner: „Es reicht nicht, das nur bezogen auf Wilhelmshaven zu denken. Wir müssen das regional denken.“ Zumal es mittelfristig Engpässe an der Hafenkante geben werde.

Die Region habe die Chance, mehr als nur Energie-Autobahn zu werden, sagt Werner, denn: Industrie folgt Energie.

Durch Ansiedlung von Unternehmen könne auch vor Ort Wertschöpfung entstehen, und Sande sei aufgrund seiner Lage und Anbindung an Verkehrsstrassen und Energieleitungen ein sehr geeigneter Standort.

Werner: „Wir haben die Chance, die Region ganz neu zu positionieren.“ Davon würden alle profitieren.

## Titel „Hat schon Gelb“ passt

**UNTERHALTUNG** Arnd Zeigler begeistert im Bürgerhaus Schortens

VON ANNETTE KELLIN

**SCHORTENS** – Die wunderbare Welt des Fußballs, wo Jubel und Trauer so nah beieinander liegen – und das alles wegen ein paar Treffern mehr oder weniger. Was macht diese Faszination aus, die Woche für Woche Millionen von Menschen im Griff hat und sie Dinge tun lässt, die sie unter normalen Umständen nie für möglich gehalten hätten? Wenn es einer erklären kann, dann ist das Arnd Zeigler.

Und das kann der Fernsehmoderator und Bremer Stadion-Sprecher so unterhaltsam, dass drei Stunden wie im Flug vergehen. Richtig viel zu lachen gab es für das vorwiegend männliche Publikum am Dienstag im Bürgerhaus Schortens. Das Klischee, Fußball sei Männersache, braucht eben noch eine Weile und wahrscheinlich auch noch etliche erfolgreiche Frauenmannschaften mehr, um ins Spielfeld-Aus getreten zu werden.

Arnd Zeigler ist angezählt: „Hat schon Gelb“ heißt sein neues Programm, in bewährter Form mit großem Bildschirm im Mittelpunkt der Bühne. Der Kommentator selber, wie es sich gehört, am



Auch für die vielen „Autogramm-Jäger“ nahm sich Arnd Zeigler Zeit. BILD: ANNETTE KELLIN

Schreibtisch am Bühnenrand, genauso, wie es seine Fans von seinen Sonntagabend-Fernsehsendungen gewohnt sind. Live geht es allerdings weniger um aktuelle Entwicklungen als vielmehr um Geschichten rund um den Fußball. Und das in so witziger und frischer Art, dass man nicht Fan sein muss, um daran Gefallen zu finden.

Dabei wundert es immer wieder, wo Zeigler die vielen Filmsequenzen auftut, von Vereinen, von denen noch nie jemand was gehört hat, und von Spielern, deren Namen man nach wenigen Sekunden bereits wieder vergessen hat,

die aberwitzige Szene bleibt jedoch im Kopf. Nur hier und da kommen die „Stars“ zur Sprache. Die Absicht dahinter: Fast jeder Fußballer ist schon mal ein Star gewesen – für einen Abend, nach einem Spiel bei dem der entscheidende Treffer gelungen ist.

Und was ist nun das Besondere am Fußball? In Freude wie in tiefstem Schmerz steht die Fangemeinde zusammen. So einfach funktioniert das. Und so einfach funktioniert das auch bei Arnd Zeigler live: Gemeinsam über Fußball lachen – ein wunderbarer Abend.

## Agentur meldet Frühlingsboten

**STATISTIK** Mehr Stellen und mehr Arbeitslose – „Gute Chancen“

**FRIESLAND/WILHELMSHAVEN/JW** – „Stellenmeldungen sind erste Frühlingsboten“ – schreibt die Agentur für Arbeit Oldenburg-Wilhelmshaven zu ihrem Arbeitsmarktbericht für Februar dieses Jahres. Die Arbeitgeber haben laut Agentur eine Vielzahl neuer Stellen ausgeschrieben – mehr als im Januar, allerdings weniger als vor einem Jahr.

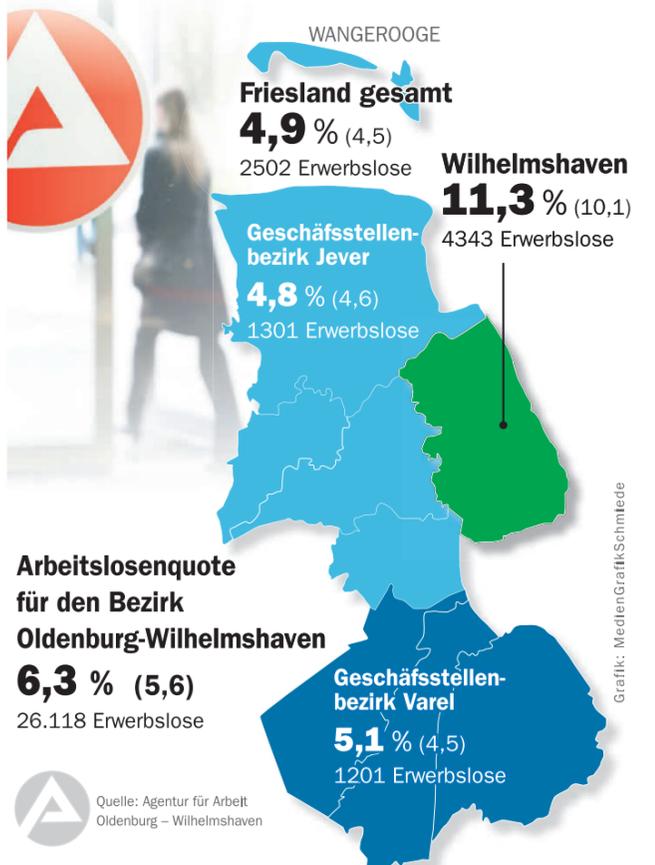
Parallel ist jedoch die Zahl der Arbeitslosen gestiegen. Im Geltungsbereich Sozialgesetzbuch III/Arbeitslosengeld I handelt es sich im Vergleich zu Januar aber um einen geringen Anstieg.

„Die Ursachen sind saisonbedingt“, sagt Agenturchef Dr. Thorsten Müller. Seinen Worten zufolge handelt es sich vor allem um Kündigungen in witterungsabhängigen Berufen sowie um Auszubildende, die nach Abschluss ihrer dreieinhalbjährigen Lehrzeit nicht übernommen worden sind.

Aber, so Müller: „Arbeitsuchende haben gute Chancen. Das gilt besonders für die jungen Gesellen, die nicht vom Ausbildungsbetrieb übernommen werden konnten.“

Sehr viel stärker ist die Zahl der von den Jobcentern betreuten Menschen gestiegen.

### ARBEITSLOSE IM FEBRUAR 2023 (Februar 2022)



# „Man weiß nicht, worauf man sich einlässt“

**SOZIALES** Seit 25 Jahren nimmt Familie Gilliam-Hill aus Hohenkirchen Pflegekinder auf – Diese Herausforderungen gibt es



Alle an einem Tisch: Familienalltag bei Familie Gilliam-Hill aus Hohenkirchen.



Grete und Andrew Gilliam-Hill

VON SEBASTIAN URBANCZYK

**HOHENKIRCHEN** – Wer Grete Gilliam-Hill reden hört, merkt schnell, dass sie ihre Aufgabe mit sehr viel Herzblut wahrnimmt. Seit 25 Jahren nehmen sie und ihr Mann Andrew bereits Pflegekinder auf. Das Ehepaar aus Hohenkirchen, das selber mittlerweile zwei erwachsene Kinder hat, hatte schon immer eine sehr soziale Einstellung. Für die beiden eigenen Kinder war das nie ein Problem. „Ich kenne das gar nicht anders“, sagt Sohn Pat-

rick. Der heute 38-jährige ging damals in die Grundschule. „Manchmal kam ich vom Fußball wieder und dann waren schon neue Kinder da.“ Sie selbst hätten dadurch viel Sozialkompetenz mitbekommen. Da ist es fast schon logisch, dass seine Schwester in die Fußstapfen der Eltern getreten ist, und mittlerweile selbst Pflegekinder aufnimmt.

## 130 Kinder in den vergangenen 25 Jahren

130 Kinder sind seitdem zumindest für eine kurze Zeit Teil der Familie Gilliam-Hill geworden. Denn die Familie ist eine der wenigen sogenannten Bereitschaftseltern, die Kinder nur für einen gewissen Zeitraum aufnehmen. Vorgesehen sind dabei eigentlich maximal vier Monate. „Das klappt aber in den seltensten Fällen“, sagt Sandro Zenker-Wandschneider. Er nimmt mit seiner Familie selber Kinder auf und ist 1. Vorsitzender des Pflegeelternvereins in Friesland. „Meist braucht die Weitervermittlung in eine Dauerpflegefamilie oder eine entsprechende Einrichtung viel länger.“ Das weiß auch

Grete Gilliam-Hill aus ihrer Erfahrung. „Vier der Kinder sind dann doch über Jahre bei uns geblieben“, erinnert sie sich. Und mit vielen „ihrer“ Kinder steht sie auch heute noch in Kontakt.

## Fast jedes Kind hat eine Vorgeschichte

Die Kinder, die bei den Gilliam-Hills unterkommen, sind unterschiedlich alt – vom Säugling bis zum Jugendlichen. Einfach war die Zeit nicht immer. Einmal hat Grete Gilliam-Hill sogar ans Aufhören gedacht. „Man weiß anfangs gar nicht, worauf man sich einlässt“, sagt die 61-jährige und erinnert sich an einen besonders harten Fall eines Mädchens, das sich irgendwann im Zimmer die Haare ausgerissen und Exkremamente an die Wand geschmiert hatte. „Natürlich weiß man nie ganz genau, was für Kinder da in die Familie kommen. Wobei man heute schon sehr gut recherchierte Hintergründe durch das Jugendamt bekommt“, sagt Zenker-Wandschneider. Die meisten Kinder haben eine gewisse Vorgeschichte, haben selbst Gewalt erfahren

oder leiden am fetalen Alkoholsyndrom, weil die Mutter in der Schwangerschaft getrunken hat. „Natürlich ist das nicht immer leicht. Wichtig ist, dass die eigenen Kinder und die Partnerschaft nicht darunter leiden“, betont der Familienvater. Der 51-jährige musste selbst schonmal ein Kind abgeben, weil es einfach nicht ging.

## Zusammenarbeit mit dem Jugendamt

Pflegeeltern werden dabei aber auch nicht alle Paare. Ob Personen geeignet sind, wird in einem monatelangen Verfahren geprüft. Ortsbesuche, Gesundheits- und polizeiliche Führungszeugnisse gehören ebenfalls dazu. Die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt hat sich nach Zenker-Wandschneiders Ansicht in den vergangenen Jahren enorm verbessert. „Wir durften an den neuen Richtlinien für Pflegeeltern mitarbeiten und sind stimmberechtigt im Jugendhilfeausschuss des Landkreises.“ Zur Not bekommen Pflegeeltern auch psychologische Unterstützung. „Wenn ich selber merke, ich

kann nicht mehr, kann ich eine Supervision beantragen“, sagt Grete Gilliam-Hill. Vieles fängt aber auch der Verein auf.

## Arbeit und Hilfestellung des Vereins

So treffen sich die knapp 50 Mitgliedsfamilien regelmäßig zu Gesprächskreisen. Aber auch Pflegeeltern, die nicht Mitglied sind, können an diesen Treffen teilnehmen. „Wir bieten Austausch und stehen beratend zur Seite“, sagt der 1. Vorsitzende Sandro Zenker-Wandschneider. Denn gerade die Abkopplung von den Kindern sei nicht immer einfach. „Das ist schon hardcore, besonders bei Säuglingen“, sagt Grete Gilliam-Hill. Zudem bietet der Verein aber auch gemeinsame Aktivitäten. „Es ist wichtig, dass die Kinder sehen, dass sie mit ihrer Situation nicht allein sind“, meint Zenker-Wandschneider.

Wie lange Grete Gilliam-Hill und ihr Mann das noch machen möchten, weiß die 61-jährige nicht, aber: „Solange ich mich körperlich und seelisch fit fühle, werde ich das machen“, sagt die Mutter mit Überzeugung.

## PFLEGEFAMILIEN IN FRIESLAND

**115 Pflegefamilien** werden aktuell durch den Pflegekinderdienst des Landkreises Friesland betreut.

**143 Kinder und Jugendliche** werden dabei zur Zeit im Rahmen einer Dauerpflege in diesen Familien betreut. Die Verweildauer in den Familien hängt vom Einzelfall ab. In der Bereitschaftspflege sind das drei bis vier Monate, in einem Dauerpflegeverhältnis mehrere Jahre.

**Das Pflegegeld** ist dabei von der Pflegeform abhängig, also ob beim Kind zum Beispiel eine chronische Erkrankung vorliegt oder eine sonderpädagogische Vollzeitpflege erforderlich ist. Es kann somit zwischen 914 und 2202,80 Euro liegen. Eventuelle zusätzliche Beihilfen für Erstausrüstung von Mobiliar, Erstbekleidung, Brillen oder ähnlichem sind in diesen Beträgen noch nicht enthalten.



Sandro Zenker-Wandschneider, 1. Vorsitzender Pflegeelternverein Friesland

BILD: SEBASTIAN URBANCZYK

## KURZ NOTIERT

### CDU-Klönnsnack

**HORUMERSIEL** – Die CDU-Wangerland lädt für Dienstag, 7. März, zum ersten Klönnsnack ein. Die CDU möchte so mit Menschen ins Gespräch kommen und über deren Anliegen sprechen. Stattfinden soll der Klönnsnack um 20 Uhr im Restaurant „Leuchfeuer“ in Horumersiel.

### Nationalparkgespräch

**WANGEROOGE** – Mitarbeiter der Nationalparkverwaltung Wangerooge und des Mellumrats wollen über aktuelle Entwicklungen und Vorhaben im Nationalpark informieren. Dafür laden sie am Mittwoch, 8. März, von 19 bis 21 Uhr zum offenen Nationalparkgespräch ein.

## Ratsfrauen laden zum Leseabend

**WELTFRAUENTAG** Mehr Frauen sollen sich in der Politik engagieren

**WANGERLAND/JW** – Zum Weltfrauentag am Mittwoch, 8. März, haben sich die Wangerländer Ratsfrauen parteiübergreifend etwas Besonderes einfallen lassen und einen Leseabend mit der Schriftstellerin Judith Hermann organisiert. Die Autorin aus Horumersiel wird an diesem Abend aus ihren früheren Romanen lesen.

Anschließend freuen sich die Ratsfrauen auf interessante Gespräche und einen regen Austausch. „Wir wollen damit auch Werbung machen, dass sich mehr Frauen in der Politik engagieren“, sagt Angelika Kirschner von den Grünen.

Derzeit engagieren sich neun Frauen im Rat. „Das ist schon sehr gut. Früher hatten wir nur drei Ratsfrauen“, sagt Kirschner. Und da die Gemeinde Wangerland eine „Fair-Trade-Gemeinde“ ist, gibt es für alle Frauen vom Arbeitskreis „Fair Trade“ eine fair gehandelte Rose. Für Verpflegung ist übrigens gesorgt, der Eintritt ist kostenlos. „Wir freuen uns aber über eine Spende für das Frauenhaus in Wilhelmshaven“, sagt Kirschner.

Beginn der Leseveranstaltung ist am Mittwoch, 8. März, um 19.30 Uhr oben im Ratsaal im Rathaus Hohenkirchen.



Sechs der neun Wangerländer Ratsfrauen: Katharina Jensen (von rechts), Alice Brandenburg-Bienek, Geraldine Vogdt, Ina Janssen, Angelika Kirschner und Beate Wedermann. BILD: PRIVAT

## Altes Foto vom Wartehäuschen Waddewarden

**WADDEWARDEN/SUR** – In unserem Artikel über die Jahreshauptversammlung der Dorfgemeinschaft Waddewarden haben wir ein älteres Foto des Wartehäuschens an der Bushaltestelle verwendet. Das Foto stammt von einer Begehung mit Mitgliedern der CDU-Wangerland vom Mai vergangenen Jahres. Darin hatten die Christdemokraten auch den zum Teil schmutzigen und unschönen Zustand im Innenbereich des Häuschens angesprochen. Mittlerweile allerdings ist zumindest das Innere des Wartehäuschens wieder aufgehübscht worden.

## Mitgliederzahlen beim WSC steigen wieder

WILHELMSHAVEN/CC – Werner Lüders, Vorsitzender des Wilhelmshavener Segelclubs (WSC), verkündete auf der Jahreshauptversammlung eine „leichte Zunahme“ der Mitgliederzahlen. Eine erfreuliche Nachricht angesichts der Pandemie-bedingten Einschränkungen in den vergangenen Jahren. „Zum Glück wurde unser Sport 2022 nicht mehr so stark von Corona beeinträchtigt“, sagte Lüders im „Gorch-Fock-Haus“.

Über Applaus freuten sich Bruno Kolbe, Renate Kolbe-Morgenstern und Heiko Kolbe: Das Trio wurde für 40 Jahre im WSC mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. „Silber“ für 25 Jahre ging an Jens Lübber und Kerstin Meyer. In seinem Rückblick ließ Lüders das Jahr 2022 mit seinen segelsportlichen Veranstaltungen Revue passieren und lobte besonders Thomas Broda für seinen dritten Platz beim „Silver Rudder“.

Die Kassenprüfung durch Hedda von Döhren und Egon Kusch ergab keinerlei Beanstandungen, so dass der Vorstand einstimmig entlastet wurde. Aus dem Vorstand schied Horst Hansen (Platzwart Hooksiel) und Michael Metzner (Vergnügungswart) aus – neu gewählt wurden Egon Kusch (Platzwart Hooksiel), Chiara Hoigt (Veranstaltungsplanerin) und Rainer Fischer (Kassenprüfer).

Eine stetige Belastung bleibt die Verschlickung des Nassauhafens, Rückstellungen für Spül- bzw. Baggerarbeiten wurden eingeplant. Dennoch ist der WSC finanziell gesund, auch durch die Aufnahme neuer Sportboote. Unter „Verschiedenes“ löste ein Antrag zur Erneuerung bzw. Modernisierung der Sanitäreinrichtungen in Hooksiel Diskussionen aus. Abgestimmt wurde am Ende nicht, zuvor sollen die Kosten ermittelt werden.



Seit 55 Jahren ist Wilhelm Gallas Mitglied im TuS, dafür wurde er vom Vorsitzenden Florian Donat (2. von rechts) ausgezeichnet. Thea Behrens (rechts) ist seit 40 dabei, Walter Flägel und Anja Klawon (von links) seit 25 Jahren. BILD: MÜLLER-HEINCK

## „Zeit für Ruhe und Geduld ist vorbei“

### HAUPTVERSAMMLUNG TuS Sillenstede knackt die Marke von 900 Mitgliedern

SILLENSTEDDE/MÜ – Als bei der letzten Bestandsaufnahme 893 Mitglieder gezählt wurden, wusste Kassenwart Manfred Haase angesichts der vorliegenden Anmeldungen, „dass wir die 900er Marke noch im Februar knacken“. Schon vor zwei Jahren war gut jeder dritte Sillensteder Mitglied im TuS. Nachdem im vergangenen Jahr 200 Neuzugänge gegenüberstanden, nähert man sich mit 900 Mitgliedern bei rund 2100 Einwohnern nun einer beinahe unglaublichen 50-Prozent-Marke.

Für den Vorsitzenden Florian Donat einerseits eine Bestätigung, aber auch eine Verpflichtung: „Ohne Hallensanierung oder Neubau und die Aufwertung der Sportanlage wird die sportliche Zukunft unseres Vereins nicht sichergestellt“, sagte er jetzt auf der Hauptversammlung im „Kiebitznüst“.

### 65 000 Euro eingeworben

Aufschwung insbesondere in der Turnabteilung, aber auch Zuwächse im Fußball – da will man angesichts dauer-

undichter Sporthalle und witterungsbedingt nur halbjährig nutzbaren Rasenplatzes die Füße nicht stillhalten, sondern sieht die Stadt Schortens in der Pflicht. Dass die Geduld nicht unendlich sei, betonten die Teilnehmer auch mit Blick auf die speziellen Anstrengungen der letzten Jahre, in denen der TuS durch Spendenaktionen einen Eigenanteil von aktuell 65 000 Euro für einen neuen Platz stemmen und damit hohe Fördersummen rechtfertigen konnte.

### Vier Bauprojekte

„Der Mitgliederzuwachs gibt dem Verein Recht“, bekräftigte auch Ratsmitglied Maximilian Striegel (CDU) den Anspruch des Vereins auf zeitnahe positive Entscheidungen und Transparenz. Deshalb wolle man nun die Verwaltung laut Antrag verpflichten, sich zwingend auf vier Bauprojekte in Sillenstede zur Realisierungsprüfung zu beschränken: 1. Sanierung der Zweifeld-Sporthalle, 2. Neubau Zweifeldhalle, 3. Neubau Einfeldhalle, 4. Neubau Einfeldhalle mit Mehrzweckraumetage.

Letztere Variante, die dem gesamten Dorfleben zugute käme, hat der TuS erarbeitet und mit der Arbeitsgemeinschaft Halle abgestimmt. Im März solle es ein Gespräch mit der Stadt zum Thema Planung, Konzept und Zeiträumen geben. Der Verein hat dafür schon detaillierte Vorarbeit geleistet.

Hinsichtlich des Sportplatzes an der Jeverschen Landstraße könnte es auf eine Lösung hinauslaufen, die statt eines Kunstrasens einen weniger aufwändigen „modernen Ganzjahresrasen“, Flutlicht auf dem A-Platz, sowie eine Aufteilung der Fläche mit einem zusätzlichen B-Platz sowie einer Lösung des Parkplatzproblems vorsieht. „In diesem Jahr müssen Nägel mit Köpfen gemacht werden, die Zeit für die von uns gewünschte Ruhe und Geduld ist vorbei“, sagte Donat. Um das von Sponsoren gestützte Kunstrasenprojekt entsprechend umzuwidmen, sei offizielle Planungssicherheit unabdingbar.

„Mit großem Engagement, Ideenreichtum und Einsatz ist es im vergangenen Jahr erneut gelungen, den Mitgliedern die

Ausübung ihres Hobbys zu ermöglichen und das Angebot weiter auszubauen“, betonte Donat. Der Vorsitzende erinnerte an die Fülle der Veranstaltungen für alle Altersgruppen. In gleicher Art wird es auch 2023 ein Angebot geben.

### Finanziell gut aufgestellt

Dass der TuS finanziell gut aufgestellt ist, verdeutlichte Kassenwart Manfred Haase. So könnten die Wünsche der Abteilungen problemlos erfüllt und erforderliches Material umgehend zur Verfügung gestellt werden. Die einwandfreie Kassenführung bestätigten Kai Schaffranek und Jenny Gerlach, neu als Kassenprüfer gewählt wurden Thomas Drescher und Jan Wanowius. Ehrungen gab es auch, zuvorderst Wilhelm Gallas mit Blick auf seine mit 55 Jahren längste Zeit der Zugehörigkeit zum Verein. 40 Jahre Mitglied sind Thea Behrens und Annegret Bunting, 30 Jahre Marlies Pitter, 25 Jahre Anja Klawon, Walter Flägel, Bärbel Schwan und Jürgen Wagner. Für besondere Leistungen würdigte man Gabby Honecker.

## Rennverein gibt Termine für 2023 bekannt

HOOKSIEL/CC – Zur ersten Jahreshauptversammlung „nach Corona“ trafen sich jetzt Vorstand und Mitglieder des Hooksiel Rennvereins im „Deichgrafen“ in Förrien. „Nach einem defizitären Jahr 2021 durch die ausgefallene Renntage wegen der Corona-Pandemie konnten wir im Vorjahr mit drei Renntagen wieder erfolgreich durchstarten“, freute sich der Vorsitzende Immo Müller. „Ich danke allen, die dazu beigetragen haben, und vor allem unseren Sponsoren, die die Saison 2022 überhaupt erst ermöglicht haben.“

In der Führungsriege des Clubs gab es lediglich eine Veränderung: Für Jan-Simon Otten, der den Job als Kassenwart nach vielen Jahren aufgab, rückt Jana-Sophie Kohnke in den Vorstand auf. Kohnke wurde von den Mitgliedern einstimmig zur neuen Kassenwartin des Vereins ernannt. Nach einem kurzen Rückblick auf das Vorjahr und dem alljährlichen Kohlessen wurden die Planungen für die diesjährige Saison vorgestellt: Die Hooksiel laden auch 2023 wieder zu drei Mittwochsrenntagen ein – und zwar 19. und 26. Juli sowie am 2. August. Beginn auf der Jaderennbahn ist jeweils um 18 Uhr.

→ @ Mehr Infos: [www.rennverein-hooksiel.de](http://www.rennverein-hooksiel.de)



Neu im Vorstand des Rennvereins: Kassenwartin Jana-Sophie Kohnke. BILD: VEREIN



## Auch optisch eine Einheit

Nicht nur über großen Zuwachs, sondern auch über neue Trainingsjacken können sich die Showakrobatinnen des TuS Oestringen freuen. Bei der Übergabe bedankte sich Trainerin Fabienne Schulz im Namen des gesamten Teams bei

Sponsor Oliver Schulz, medizinischer Berater bei der „Barmenia Versicherung“. Mit den neuen Jacken konnten die Schortenserinnen bereits bei der Ostfriesischen Turnshow in Aurich nun auch optisch als Team auftreten. BILD: VEREIN

## Ehepaar freut sich über 1. Lehrergrad

### KAMPFSPORT WingTsun: Kathrin Strauch-Breer und Thomas Breer erfolgreich

WILHELMSHAVEN/CC – Gute Nachrichten von der WingTsun-Akademie Niespor: Nach einem Lehrgang unter Leitung von Volker Niespor (7. Meistergrad) und Lucia Niespor (4. Lehrergrad) wurde dem Ehepaar Thomas Breer und Katrin Strauch-Breer der 1. Lehrergrad verliehen. Beide Jadestädter trainieren bereits seit neun Jahren und unterstützen den Unterricht als Übungsleiter.

Der Lehrergrad entspricht dem weithin bekannten „schwarzen Gürtel“. „Bei uns ist er gekennzeichnet durch einen roten Ärmel am T-Shirt“, erklärt Volker Niespor. „Thomas und Katrin hatten vor einem Jahr die Schülerausbildung abgeschlossen und sich anschließend mehreren Prüfungen zum Lehrergrad gestellt. Dieser Weg wurde nun erfolgreich abgeschlossen.“ Damit haben an der Akademie bereits 26 Anfänger den Lehrergrad erreicht. Niespor: „Trainer haben wir hier schon mehr als 100 ausgebildet.“



Kathrin Strauch-Breer und Thomas Breer erhielten jetzt den 1. Lehrergrad in der Stilrichtung WingTsun. BILD: PRIVAT

Parallel haben auch einige Schüler ihre Prüfungen bestanden: Während im normalen Unterricht auch Fitness-Aspekte neben der effektiven Selbstverteidigung eine Rolle spielen, ging es beim Lehrgang in erster Linie um technische Aspekte. Dabei wurde intensiv in kleinen Gruppen geübt, so dass für jeweils zwei bis drei Schüler ein eigener Ausbilder zuständig war. Auch die Kinder wurden geprüft, hier waren in den vergangenen Wochen gleich 120 junge WingTsun-Schüler den gestellten Aufgaben gewachsen.

Diese Sportler haben ihre Prüfungen bestanden, 1. Schülergrad (SG): Dennis Jedamski, Sven Hokemeier, Aziz Hokemeier, Nico Bremer, Gloria Inhülsen; 3. SG: Stephan Thomsen, Martina Carstens, Andrea Seidler, Eugen Rempel. Nähere Infos zum Training gibt es unter ☎ 04421 / 4600073 oder im Internet unter [www.wingtsun-wilhelmshaven.de](http://www.wingtsun-wilhelmshaven.de).

## INTERVIEW

„Palermo  
statt Pisa“Henning Harnisch (Alba Berlin)  
BILD: BJÖRN LÜBBE

VON MARTIN MÜNZBERGER

Henning Harnisch (54) ist Vizepräsident von Alba Berlin. Mit den deutschen Basketballern wurde der 169-fache und 2,02 m große Nationalspieler 1993 Europameister. Mit Berlin und Leverkusen holte Harnisch neun Mal in Folge (1990 bis 1998) die Deutsche Meisterschaft.

**Kinder bewegen sich zu wenig – das ist keine neue Erkenntnis. Alba Berlin hat mit „Sport vernetzt“ jetzt eine weitere Initiative gestartet. Warum?**

**Henning Harnisch:** Keine Frage – es gibt da schon eine tolle Tradition, aber auch viele Dinge, die noch besser werden können. Unsere Grundidee war es, bestehende Inseln – also Schulen, Vereine und freie Angebote – miteinander zu verbinden. Und den künftigen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung an Grundschulen sehe ich als eine große Chance für den Sport. Denn sportliche Einsteiger sind in der Regel 3 bis 10 Jahre alt. Da müssen Kitas, Schulen und Vereine gemeinsam ansetzen.

**Aber geht es in der Schule nicht erstmal um Grundsätzliches: Lesen, Schreiben und Rechnen?**

**Harnisch:** Wir wollen einen Gegenpol zu den Pisa-Fächern schaffen und ihn Palermo nennen. Dabei geht es um Dinge, die die Kreativität anregen und einfach Spaß machen: Sport, Kunst, Spiel, Freude an Begegnung und Austausch mit anderen.

**Das erinnert ein bisschen an den Satz „Mailand oder Madrid – Hauptsache Italien“ von Fußballer Andreas Möller.**

**Harnisch:** Die Situation ist aber leider überhaupt nicht komisch. Vor allem in den Brennpunkten, wo es an Bildungs- und Bewegungschancen mangelt. Deswegen müssen wir den Sport von unten neu aufbauen und eine Vernetzung der Experten in den Vereinen mit Kitas und Schulen schaffen. Und noch etwas: An rund 170 Tagen im Jahr ist keine Schule. Was passiert da? Der Sport könnte an dieser Stelle eine wahnsinnig gute Rolle spielen.

## „Wilhelmshaven kann Sport“

INITIATIVE Jade Giants beteiligen sich an „Sport vernetzt“ von Alba Berlin

Die Verantwortlichen des Projekts statteten dem Giants-Nachwuchs einen Besuch ab. Dabei waren (hinten v.l.) Christopher Weber, Ludwig Voss, Karsten Täger, Henning Harnisch, Marvin Meyer und Christian von Bergen.  
BILD: BJÖRN LÜBBE

VON MARTIN MÜNZBERGER

**WILHELMSHAVEN** – Kitas, Grundschulen und Sportvereine zusammenbringen und Bewegung fördern – dieses Ziel haben sich die Wilhelmshavener Basketballer der Jade Giants gesetzt. Anschauungsunterricht lieferte der Besuch von Henning Harnisch, Vizepräsident von Basketball-Bundesligist Alba Berlin. Der 54-jährige stellte das Projekt „Sport vernetzt“ vor, das in der Bundeshauptstadt seit dem Sommer 2021 läuft.

Konkrete Schritte konnte Christian von Bergen, Geschäftsführer des Vereins, aber noch nicht benennen. „Wir würden gerne mit der Grundschule Stadtmitte und den Kindergärten in Bant loslegen,

aber die Gespräche sind noch nicht so weit. Das Ziel aber ist definiert: Los gehen soll es nach den Sommerferien.“

**Projekt bisher überall positiv aufgenommen**

Deutschlandweit ist bei dem Berliner Projekt, so Harnisch, bei der Hälfte von bislang 50 beteiligten Orten die Grundfinanzierung gedeckt. Harnisch: „Wo immer wir waren – alle fanden das gut. Aber es braucht Menschen, die sich engagieren – im Verein, in den Schulen und in der Wirtschaft.“ Dass das auch in Wilhelmshaven klappt, davon ist Karsten Täger vom Landessportbund Niedersachsen überzeugt. „Wilhelmshaven kann Sport. Das hat die Stadt

beim Tag der Niedersachsen bewiesen.“ Auch Ludwig Voss – Vertreter von Werder Bremen, die ebenfalls „vernetzt“ sind – ist zuversichtlich. „Hier ist viel Energie spürbar. Ein starker Verein, ein starkes Netzwerk.“

Die Jade Giants mit Teams in Wilhelmshaven und Varel und mittlerweile mehr als 200 Mitgliedern haben sich in der Vergangenheit schon mehrfach an Schulen engagiert. Auch ein regelmäßiges, kostenloses Bewegungskamp gehört zum Angebot des Vereins. Kontakte gibt es zudem zur GPS, zur Marion-Dönhoff-Schule oder dem Familienzentrum Süd. Auch vor dem Hintergrund des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung ab 2026 seien, so von Bergen, Initiativen, die das Know-

how von Vereinen an die Schulen bringen, perspektivisch wichtig. Und die Zielgruppe – nicht nur für Basketballvereine – ist groß. Nach Auskunft der Stadt gibt es in Wilhelmshaven rund 70 Kitas, Grundschulen und Weiterführende Schulen.

**Sport als Teil von Bildung begreifen**

Klar ist auch: Bei „Sport vernetzt“ geht es um alle Sportarten, auch wenn die Initiative von einem Basketballverein ins Leben gerufen wurde. Und in Wilhelmshaven mit den Giants ein Basketballverein mitmacht. Harnisch: „Es geht nicht um Basketball, sondern um den Einstieg in den Sport. Denn Sport ist identitätsstiftend und Teil von Bildung.“

Dass Initiative gefragt ist, sieht auch Täger so. „Durch Corona haben wir in Niedersachsen mehr als 30 000 Kinder verloren. Deshalb begrüßen wir die Berliner Initiative. Sie trifft den Nerv der Zeit und knüpft auch an unser Aktionsprogramm „Startklar in die Zukunft“ an.“

Letztlich geht es aber auch bei „Sport vernetzt“ ums Geld. Das machte Bettina Golland, Leiter der Paul-Sillus-Grundschule in Jever, klar. „Mit dem Budget, das uns im Augenblick zur Verfügung steht, werden wir es uns nicht leisten können, das Expertenwissen aus den Vereinen zu nutzen.“

**WAS SONST NOCH WICHTIG IST**

## Das ist „Sport vernetzt“

**WILHELMSHAVEN/MÜN** – Sport vernetzt“ ist eine deutschlandweite Initiative der Basketballer von Alba Berlin, die im Sommer 2021 begann. Das Ziel: Sport in Städten und Regionen in Bewegung bringen. Das Motto: Wir sehen nicht die Hochhäuser. Wir sehen die Leuchttürme.

In Berlin und Brandenburg erreicht Alba mittlerweile mehr als 10 000 Kinder. „Sport vernetzt“ erweitert die-

sen Gedanken über die Region und den Basketball hinaus.

Das Programm konzentriert sich auf Kieze. Rund 1000 Sozialräume wurden in Deutschland ausgemacht. Mit der Vernetzungsidee sollen die Möglichkeiten von Vereinen, Grundschulen und Kitas zusammengebracht werden – Hilfen könnte es durch Quartiersmanagements, Lokalpolitik oder Finanzierungspartner geben,

**55 Partnerkitas** von Alba Berlin mit regelmäßigen Sportangeboten

**160 Partnerschulen** mit wöchentlichen Trainingseinheiten.

**445 Teams** sind in den Alba-Schulligen aktiv. Dazu kommen 74 Jugendteams des Bundesligisten im Spielbetrieb.

**120 Trainer** gibt es, die aus dem Vereinsbetrieb kommen und Schulen und Kitas bei Bewegungsangeboten unterstützen.

## Auftritt des Nachwuchses zur kurzen Hallensaison

LEICHTATHLETIK LG Wilhelmshaven absolviert Dreikampf für U 12 – Starker Sprint von Hannes Bühning

**WILHELMSHAVEN/MÜN** – Zum Auftakt der kurzen Hallensaison veranstaltete Trainerin Fenna Helbig (LG Wilhelmshaven) einen Dreikampf für die Altersklasse U 12. Auf dem Programm standen 50m Sprint, Mattenweitsprung und Heuler-Wurf. Bei den zehnjährigen Jungen gewann Hannes

Bühning mit 658 Punkten. Der LGW-Nachwuchs-Athlet sprintete die 50m in guten 8,37 Sekunden, sprang 2,90 Meter weit und warf die Rakete mit Heulton 16,5 Meter weit.

Der erst neunjährige Fedor Lünen (608 Punkte) warf den Heuler auf 21 Meter (8,58 Sekunden/2,35 m) und erkämpf-

te sich damit den Silberrang. Dritter wurde Gustav Laepptché (604 Punkte) mit starkem Heulerwurf (23,5 m), 9,15 Sekunden im Sprint und 2,50m im Weitsprung. Die weiteren LGW-Starter waren Till Schmacker (Platz 4: 8,68, 2,60, 11,5m) und Nikita Weber (9,4, 2,5m, 11 m) auf Platz 6.

Bei den Mädchen (W 10) konnte sich Amelie Pirschl im Sprint in 8,66 Sekunden auch gegen die gleichaltrigen Jungen behaupten. Nach Wurf (10,5 m) und Sprung (2,50 m) standen für sie 671 Punkte zu Buche.

Bei den Jungen (U11) belegte Tom Bronder (465 Punkte) Platz 3.



Fenna Helbig (LGW). BILD: VEREIN

SG Wangerland  
trennt sich von  
Jaderberg 1:1

**WANGERLAND/TOB** – Hinterher ist man immer schlauer. Oder, wie Thorben Wehmeyer, Trainer des Fußball-Kreisligisten SG Wangerland/Tettens/Hooksiel, sagt: „Man kann es so und so sehen.“

Vielleicht wäre es besser gewesen, das Punktspiel am Dienstagabend gegen den TuS Jaderberg abzusagen. Der Hauptplatz in Hohenkirchen war durch den Regen so tief, dass Schiedsrichter Christian Klostermann hier nicht anpfeifen wollte. Die Teams wichen darum auf den B-Platz aus – denn „wir hatten ja auch alle Bock zu spielen“, so Wehmeyer.

Die Alternative entpuppte sich, dank der guten Entwässerung und den frostigen Temperaturen allerdings als knüppelhart. Und richtig schön wurde es aus SG-Sicht auch nicht. Wehmeyer sah „gefühlte 80 Prozent Ballbesitz“ seines Teams, am Ende aber ein 1:1, für das Conring Cramer (42.) mit seinem Treffer zwei Minuten nach der Gästeführung sorgte. Wehmeyer: „Wir haben das Toreschießen vergessen und Jaderberg war über Konter einfach brandgefährlich“, bilanzierte Wehmeyer.

SG-Schwimmer  
in Osnabrück  
erfolgreich

**WILHELMSHAVEN/MÜN** – Startplätze für höherklassige Auftritte sicherte sich das zehnköpfige Aufgebot der SG Wilhelmshaven beim 17. Schwimmmeeting im Nettebad Osnabrück. Trainerin Yvonne Dankert freute sich zudem über 23 neue Bestzeiten bei 37 Starts.

Celina Haake (Jahrgang 2007) konnte sich neben einer Goldmedaille (200m Freistil) über 50 m Freistil einen Startplatz bei den Norddeutschen Meisterschaften in Braunschweig sichern. Das gelang auch Martje Hackmann (Jg. 2008) über 50m Freistil und 50 m Rücken. Große Freude auch bei Tyler Janßen (Jg. 2010): der SG-Schwimmer qualifizierte sich über 50m - und 200m-Brust für die Landesmeisterschaften in Hannover. Dankert: „Da Wertungen für die Finalläufe in diesem Wettkampf in Doppeljahrgängen erfolgte, war eine Platzierung in den oberen Rängen deutlich schwerer zu erreichen.“

Mit einer neuen persönlichen Bestzeit, Platz 6 und ebenfalls einer Qualifikationszeit verließ Renke Rößen (Jg. 2008) über 50m Brust das Wasser. Femke Marderwald (Jg. 2010) überzeugte über 50m Freistil auf der ungewohnten Langbahn mit einer neuen, vier Sekunden schnelleren Bestzeit. Über 50m Rücken verbesserte sich Marderwald um zwei Sekunden.

Weiter geht es für das Team von Yvonne Dankert und Benedikt Weschenfelder Mitte März bei den Bezirksmeisterschaften. Als Kampfrichter unterstützten Lisa Haake und Stephan Lonkowski das SG-Team in Osnabrück.

# Die ersten Stahlriesen für Gode Wind 3

**ENERGIE** Ørsted lässt bei Steelwind in Blexen 66 neuartige Monopiles anfertigen – Installation soll im Sommer beginnen

VON NORBERT HARTFIL

**BLEXEN** – Die ersten drei Fundamente für den neuen Nordsee-Windpark Gode Wind 3 haben jetzt das Fabrikgelände des Herstellers Steelwind in Blexen verlassen.

Die riesigen Monopiles sind in den Hafen von Eemshaven in den Niederlanden verschifft worden. Von dort erfolgt später der Weitertransport zu dem Baufeld in der Nordsee.

## 100 Meter lang

Für den Auftraggeber Ørsted fertigt Steelwind 66 Stahlfundamente, die sowohl für Gode Wind 3 als auch für das gleichzeitig entstehende Windpark-Projekt Borkum Riffgrund 3 bestimmt sind. Die Monopiles sind bis zu 100 Meter lang und haben ein Gewicht von bis zu 1500 Tonnen.

Der zuständige Projektmanager bei Ørsted Deutschland, Stefan Eckelmann, lobt die gute und reibungslose Zusammenarbeit mit Steelwind „Mit der Fertigstellung und erfolgreichen Verschiffung der ersten drei Fundamente nähern wir uns in großen Schritten dem Baustart unserer Projekte im Sommer“, sagt er.

## Blatt auch beteiligt

Der Stahl für die Fundamente stammt von dem saarländischen Unternehmen Dillinger. Dabei handelt es sich um den Mutterkonzern der Steelwind GmbH.



An der Steelwind-Pier in Blexen wurden jetzt die ersten Monopiles für den Windpark Gode Wind 3 verladen.

BILD: ØRSTED

## ZAHLEN UND FAKTEN

Ørsted hat seinen Hauptsitz in Frederica in Dänemark und beschäftigt weltweit rund 8000 Mitarbeiter, davon etwa 250 an den deutschen Standorten. Das Unternehmen plant, baut und betreibt Offshore- und Onshore-Windparks, Solar-Parks, Energiespeicheranlagen sowie Anlagen für erneuerbaren Wasserstoff

und Biomasse-Kraftwerke. In der deutschen Nordsee betreibt Ørsted bislang vier Windparks in der deutschen Nordsee und versorgt damit umgerechnet etwa 1,4 Millionen Haushalte mit grünem Strom. 2022 erwirtschaftete der Energiekonzern einen Umsatz von 17,8 Milliarden Euro.

Steelwind ist ein Unternehmen der Dillinger Gruppe. Der Betrieb in Nordenham-Blexen fertigt seit 2014 Monopiles und Transition-Pieces (Verbindungsstücke) und jetzt auch Single-Piece-Fundamente mit Gewichten von bis 2400 Tonnen. Bei den neuen Single-Piece-Konstruktionen werden im Gegensatz zur bisherigen

Bauweise die Monopiles und Transition-Pieces nicht mehr getrennt produziert. Die Länge eines Monopiles kann dann bis zu 120 Meter betragen. Der Stahl für die Fundamente kommt aus dem Saarland von Dillinger. Bei Steelwind in Nordenham-Blexen sind etwa 275 Mitarbeiter beschäftigt.

Bei den neuen Projekten setzt Ørsted auf Monopiles, die ohne Verbindungsstücke (Transition-Pieces) mit den Windkraftanlagen verbunden werden. Das hat den Vorteil, dass weniger Material bei der Stahlproduktion erforderlich ist. Zudem ist der Wartungsaufwand dieser Systeme geringer.

Insgesamt benötigt Ørsted 107 Fundamente für die beiden neuen Windparks. Während Steelwind 66 Exemplare liefert, werden 41 von Blatt Industries in Dänemark produziert.

Im Sommer soll die Installation der Monopiles in der Nordsee, rund 50 Kilometer vor der niedersächsischen Küste, beginnen. Etwa ein Jahr später werden darauf die Windkraftanlagen von Siemens Gamesa mit jeweils 11 Megawatt Leistung montiert. Mit den Windparks Gode Wind 3 (242 Megawatt) und Borkum Riffgrund 3 (900 Megawatt) verdoppelt sich die Windkraft-Kapazität von Ørsted in Deutschland auf rund 2,4 Gigawatt Leistung.

Die vollständige Inbetriebnahme der beiden Windparks ist für Ende 2024 beziehungsweise Anfang 2025 geplant. Sie werden von Norddeich und Emden aus betrieben und gewartet.

„Das Team von Steelwind Nordenham ist stolz, Teil dieses großen Projektes zu sein und damit einen wichtigen Beitrag für eine erfolgreiche Energiewende zu leisten“, sagt Steelwind-Geschäftsführer Andreas Liessem.

# Wurden verschiedene Preise für dieselbe Leistung verlangt?

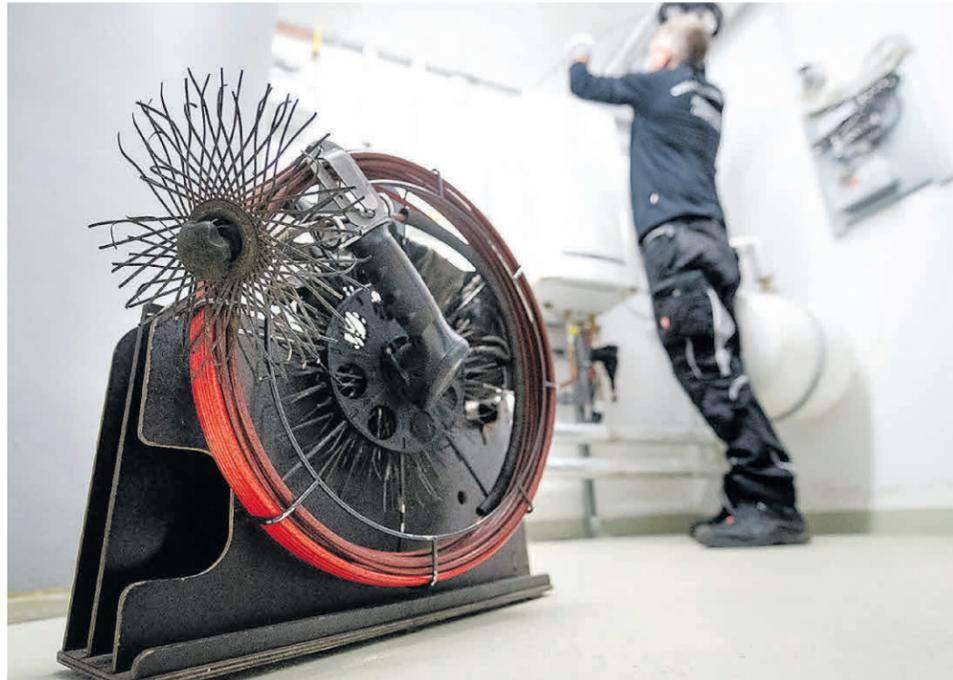
**SCHORNSTEINFEGER** Unterschied von etwa 130 Euro für die Ausführung desselben Arbeitsauftrages – Das sagt die Innung

VON PATRICK BUCK

**OLDENBURG/AMMERLAND** – Andreas Pestrup ist Vermieter. Im vergangenen Jahr ließ er bei zwei Häusern in Oldenburg und im Ammerland jeweils die identische Heizungsanlage einbauen. Nach der Freigabe durch die jeweiligen Schornsteinfeger wunderte er sich mit Blick auf die Rechnungen: Denn, obwohl er zweimal genau denselben Auftrag ver-

decken: Für die sogenannte Gas-Hausschau berechnete der in Oldenburg tätige Schornsteinfeger 18,49 Euro. Bei dem Ammerländer Kollegen stand sie nicht auf der Rechnung. „Die hatte ich auch überhaupt nicht beauftragt“, sagt Pestrup. Bei der Gas-Hausschau werden die Gasanlagen kontrolliert. Es ist eine Sichtprüfung, die auch durch den Heizungsmonteur oder vom Eigentümer selbst vorgenommen werden kann. Sie gehört nicht zu den gesetzlich festgelegten Aufgaben des Schornsteinfegers, sondern ist eine Zusatzleistung. „Wenn der Kunde dazu nicht eindeutig den Auftrag erteilt hat, ist es natürlich nicht korrekt, sie durchzuführen und abzurechnen“, sagt der Obermeister der Schornsteinfegerinnung Oldenburg, Dirk Rössig.

Die Rechnungen der Schornsteinfeger teilen sich auf in zwei Teile, erklärt er: einen für die gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen, die nach einer festen Gebührenordnung abgerechnet werden; und einen für darüber hinausgehende Tätigkeiten, für die der Arbeitslohn selbst festgelegt werden kann. Im diesem zweiten Teil der Rechnung ist Rössig beim Überprüfen der Unterlagen etwas aufgefallen: Der Preis für ausgeführte



Wenn der Schornsteinfeger kommt, folgt zwangsläufig irgendwann die Rechnung. Dabei kann ein Kontrollblick darauf nicht schaden, zeigt ein aktueller Fall.

DPA-BILD: GOLLINOW

## Mensch, das ärgert mich

ben hatte, lagen die Forderungen um etwa 130 Euro auseinander.

Rund 92 Euro standen auf der Rechnung, die aus dem Ammerland kam. Der Schornsteinfeger in Oldenburg berechnete dagegen 220 Euro. Auch bei einer Nachbarin in Oldenburg, die ebenfalls die Heizung austauschte, entdeckte Pestrup auf Nachfrage diesen hohen Betrag. „Wie kann es sein, dass für dieselbe Leistung so viel mehr verlangt wird?“, fragt er sich.

## Nicht geforderte Leistung

Eine erste Antwort darauf konnte er beim Vergleich der Dokumente bereits selbst ent-

Mess- und Kontrollarbeiten ist aus seiner Sicht deutlich zu hoch angesetzt.

Rund 61 Euro verlangt der Schornsteinfeger für das Oldenburger Objekt. Die Preisgestaltung sei zwar frei, aber es gebe eine Richtlinie des Landesverbands. „Angemessen wären im Zuge der Abnahme

eigentlich 17 Euro für diese Tätigkeit“, sagt Rössig. Weitere Unterschiede zwischen den Rechnungen könnten laut dem Obermeister dadurch entstanden sein, falls an einem Haus von einer Heizwert- auf eine Brennwertanlage umgestellt worden ist und beim anderen nicht. Denn dann müsse auch

die Abgasanlage überprüft werden, was einen höheren Aufwand bedeutet.

## Systemumstellung

Laut Pestrup gab es allerdings die Systemumstellung in beiden Häusern. Das könnte bedeuten, dass der Schorn-



Obermeister der Schornsteinfeger-Innung: Dirk Rössig

BILD: PATRICK BUCK

steinfeger im Ammerland sogar zu wenig abgerechnet hat. Dies kann Rössig nicht ohne Weiteres klären. Er rät allerdings dazu, bei Unklarheiten mit der Rechnung zunächst den Schornsteinfeger anzurufen, um diese ausräumen zu lassen. Pestrup hat dies getan und mittlerweile eine um rund 60 Euro reduzierte Rechnung erhalten. Sollten Kunden das Gefühl haben, dass sie auf diese Weise nicht weiterkommen, rät Rössig zur Kontaktaufnahme mit der Kreishandwerkerschaft unter 0441/7709-0 oder per Mail: info@khs-ol.de. Man werde dann das Gespräch mit dem entsprechenden Kollegen suchen, verspricht er.

## Amtliche Bekanntmachungen

LANDKREIS FRIESLAND  
**Bekanntmachung**

Die nächste öffentliche Sitzung des **Kreistages Friesland** findet am **Mittwoch, 08.03.2023, um 14:30 Uhr** im Haus des Gastes (Kursaal), Zum Hafen 3, 26434 Wangerland-Horumsiel, statt.

**Die Tagesordnung beinhaltet die folgenden Punkte:**

- Änderung in der Besetzung der Ausschüsse des Kreistages / SPD-Kreistagsfraktion
  - Änderung in der Besetzung der Vertretung des Landkreises Friesland in Ausschüssen außerhalb des Kreistages und in sonstigen Organisationen, denen der Landkreis angehört / SPD-Kreistagsfraktion
  - Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung
  - Beauftragung der Postdienstleistungen für den Dienstleistungszeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2024
  - Einrichtung eines regionalen Härtefallfonds
  - Haushaltssatzung und Haushaltsplan (Ergebnis- und Finanzhaushalt) für das Haushaltsjahr 2023
  - Gründung einer Friesland-Sonne-Wind-Energie GmbH & Co. KG (zukünftig Friesland & Regenerative-Energien GmbH & Co. KG)
  - Ernennung des Kreisbrandmeisters und seines Stellvertreters
  - Ausschreibung der freigestellten Schülerbeförderung für die Schuljahre 2023/2024 bis 2025/2026; hier: Ermächtigung des Kreisausschusses (26.04.2023)
  - Vorstellung des Fahrradkonzeptes für den Landkreis Friesland
  - Schöffenwahlen an den Amtsgerichten Jever und Varel für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028; hier: Entsendung von Vertrauenspersonen in den Schöffenwahlausschuss
  - Änderung des Jade Bay GmbH-Vertrages; hier Aufnahme der Oldenburgischen IHK und des AWW als zusätzliche Gesellschafter
- Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird an der Aushangtafel vor dem Kreisverwaltungsgebäude in Jever, Lindenallee 1, und am Sitzungsort ausgehängt. Ferner erfolgt ein Aushang an den üblichen Stellen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie eine Veröffentlichung über die Internet-Seite des Landkreises Friesland [www.friesland.de](http://www.friesland.de).  
Jever, den 02.03.2023 **Sven Ambrosy, Landrat**



## Hinweisbekanntmachung

Die Stadt Schortens hat folgende neue Bekanntmachungen im elektronischen Amtsblatt veröffentlicht:

- Bauleitplanung der Stadt Schortens; Bebauungsplan Nr. 22 „Brumidik“, 2. vereinf. Änderung; Inkrafttreten gem. § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB)
  - Anlage zur Verwaltungskostensatzung
  - Ankündigung von Vorarbeiten in Form von Vermessungsarbeiten für die Trassenplanung
  - Bekanntmachung des Beschlusses über den Jahresabschluss 2012 der Stadt Schortens und die Entlastung des Bürgermeisters einschließlich Hinweis auf die Auslegung des Jahresabschlusses und des Schlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2012
- Gemäß § 10 (2) der Hauptsatzung der Stadt Schortens werden diese im elektronischen Amtsblatt der Stadt Schortens unter der Adresse <https://www.schortens.de/amtsblatt> bekannt gemacht.  
Schortens, 28. Februar 2023 **Gerhard Böhlng, Bürgermeister**

Lass uns  
Freunde sein.  
**Diakonie**

[www.diakonie.de](http://www.diakonie.de)

## Familienanzeigen

Heute, am 2. März 2023, heiraten unsere Kinder

*Kira Wallesch & Jost Hinrichs*



Wir freuen uns:

**Christina und Michael Wallesch  
Birgit Hinrichs**

Wir trauern  
um unser Mitglied  
**Hanna Schrör**  
Ihr Andenken werden  
wir in Ehren halten.  
**Bürgerverein Tettens**

Hilfestellung finden Sie  
auf  
[nordwest-trauer.de](http://nordwest-trauer.de)



... und niemand geht so ganz

**Manfred Dierken**

\* 13. 6. 1959 † 27. 2. 2023  
Uttel Wittmund

Traurig nehmen wir Abschied  
**Harm, Helga und Kinder**  
sowie alle, die ihm nahe standen

Traueranschrift:

Harm Dierken, Am Pelzershamm 24, 26419 Schortens

Die Trauerfeier findet im engsten Kreis statt.

Wiltfang Bestattungen · Wittmund

**Rolf Rochau**

**Danke Rolf. Fast 20 Jahre.  
Dein Rat und Deine Mitarbeit  
waren immer sehr wertvoll.**

**NABU Wilhelmshaven e.V.**



Sachsenheim, im März 2023

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig,  
sondern habt den Mut, von mir zu erzählen.  
Lasst mir einen Platz zwischen euch,  
so wie ich ihn im Leben hatte.

Plötzlich und unerwartet wurde uns der liebste Mensch für immer  
genommen.

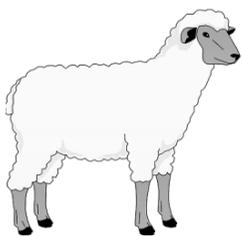
**Corinna Zoller**

geb. Buchmann

\* 27.4.1977 † 27.2.2023

In Liebe

Christoph Zoller  
Marion und Heiko Buchmann  
Dirk und Maria Buchmann mit Finn und Nele  
Eberhard und Dagmar Zoller  
Ines Zoller  
Alexander und Melanie Zoller  
mit Maximilian und Oskar  
und alle Angehörigen



Der Trauergottesdienst findet am Samstag, 4. März 2023, um 13.00 Uhr in  
der Stadtkirche St. Fabian und Sebastian in Großsachsenheim, Obere  
Straße 20, statt. Wer sich von Corinna persönlich verabschieden, möchte  
hat dazu am Samstag von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr auf dem Friedhof  
Großsachsenheim, Bissinger Straße, die Möglichkeit.

Traueradresse:

Christoph Zoller, c/o Bestattungen Gauger, Freudentaler Str. 5, 74369 Löchgau

**GESTERN**  
warst du noch bei uns  
mit deinen Sprüchen  
und deinem Lächeln.

**HEUTE**  
bist du bei uns  
in unserer Trauer  
und in unseren Tränen.

**MORGEN**  
wirst du bei uns sein  
in unseren Erinnerungen,  
in Erzählungen  
und in unseren Herzen.

Wir glaubten, wir hätten noch mehr Zeit.

**Helmut Eisenhauer**

\* 26. 4. 1946 † 27. 2. 2023

Zurück bleiben Dankbarkeit, Liebe und Erinnerungen.

**Deine Elisabeth  
Elke und Alexander  
mit Tomma, Janno und Jelto  
Martina und Hubertus  
mit Theda und Meta  
Heino Eisenhauer  
Annelene Eisenhauer und Udo Böcke  
sowie alle Angehörigen**

26427 Esens, Im Burggrund 23

Die Trauerandacht findet statt am  
Sonnabend, dem 4. März 2023, um 10.30 Uhr  
in der Christuskapelle zu Esens;  
anschließend Beisetzung.

Bestattungen Onno Haak

# FDP will Habecks Heizungspläne stoppen

**VERBRAUCHER** Verbot für Gas und Öl könnte ab 2024 kommen – Handwerk äußert sich

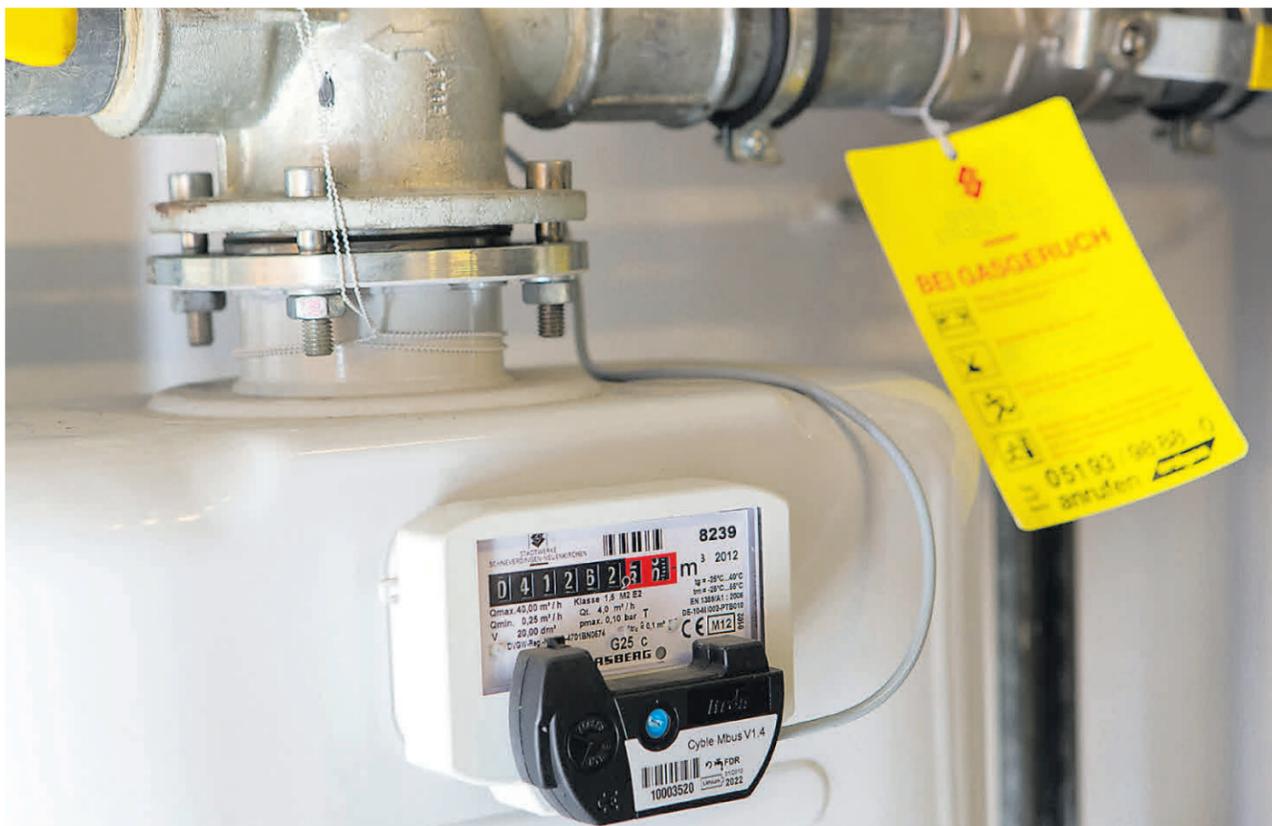
VON ANDRÉ STAHL

**BERLIN** – Die FDP will ein mögliches Verbot neuer Gas- und Ölheizungen ab 2024 verhindern. „Der FDP-Fraktion liegt kein Entwurf zum Verbot von Öl- und Gasheizungen vor. Dazu wird es auch nicht kommen“, sagte der FDP-Fraktionschef im Bundestag, Christian Dürr, dem „Tagesspiegel“. Er befürchte, dass durch das Verbot die Bau- und Mietkosten weiter steigen. „Pauschale Verbote halte ich für falsch – stattdessen sollten wir technologieoffen bleiben und dafür sorgen, dass klassische Heizungen in Zukunft klimaneutral betrieben werden können.“

## DAS SAGT DAS WIRTSCHAFTSMINISTERIUM

Das Bundeswirtschaftsministerium hat derweil die Pläne für den schrittweisen Austausch fossil betriebener Heizungen im Sinne des Klimaschutzes verteidigt. Eine Sprecherin erinnerte am Mittwoch in Berlin an die Vereinbarung von SPD, Grünen und FDP im Koalitionsvertrag, dass ab 2025 jede neu eingebaute Heizung zu 65 Prozent mit erneuerbaren Energieträgern laufen soll. Vor einem Jahr sei angesichts des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine beschlossen worden, dies ein Jahr vorzuziehen, sagte die Sprecherin – wenngleich es zu dem Zeitpunkt hieß, „möglichst“ jede neu eingebaute Heizung solle so betrieben werden.

Geplant seien Übergangsfristen und auch Ausnahmen für die Pflicht zu der neuen Technik, hieß es aus dem Ministerium, etwa wenn eine Heizung kurzfristig ausfalle und repariert werden müsse. Außerdem solle es Härtefallregelungen geben, und die Vorgaben sollten „technologieoffen“ gestaltet werden. Auch



Ein Gaszähler einer Gastherme: Ab 2024 sollen laut Entwürfen der Bundesregierung keine neuen Erdgas- und Ölheizungen mehr eingebaut werden. Von der FDP kommt scharfe Kritik. DPA-BILD: JÖRG SARBACH

eine Umstellung auf Fernwärme solle möglich sein. Die Neuregelung solle „pragmatisch und sozial ausgewogen“ gestaltet werden. Ein finaler Gesetzentwurf solle in Kürze an die anderen Ministerien der Bundesregierung gehen.

## DAS SAGEN DIE GRÜNEN

Die bau- und wohnungspolitische Sprecherin der Grünen, Christina-Johanne Schröder, sagte dem „Tagesspiegel“: „Jede ausgebaut Gas- oder Ölheizung, jede energetische Verbesserung macht uns freier und unsere Gebäude robuster.“ Zudem habe man sich auf das Einbauverbot bereits geeinigt, betonte Schröder mit Verweis auf einen Beschluss der Koalitionsspitzen von

März 2022. „Wir gestalten die Wärmewende sozial.“ Der Heizungsaustausch wird staatlich gefördert. Wirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne) strebt eine so hohe Förderung an, dass Menschen auch mit kleinerem Geldbeutel nicht davon abgehalten werden, ein Haus zu sanieren.

Die SPD-Fraktion besteht darauf, Härtefälle zu berücksichtigen. Im Gebäudebereich hinkt Deutschland den Klimazielen weit hinterher.

## DAS SAGT DIE ENERGIE-/WASSERWIRTSCHAFT

Der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) begrüßte zwar am Mittwoch die Pläne grundsätz-

lich, äußerte aber auch Kritik. Der öffentlich gewordene Entwurf enthalte „zu viele Detailvorgaben, die Hauseigentümern den Umstieg auf eine klimafreundliche Heizung unnötig erschweren und hohe Kosten verursachen“, bemängelte die Vorsitzende der BDEW-Hauptgeschäftsführung, Kerstin Andreae. Die Bundesregierung setze zu stark auf Wärmepumpen. Stattdessen brauche es Konzepte, um Gasheizungen und die dazugehörige Infrastruktur mit klimafreundlichen Gasen zu betreiben.

## DAS SAGT DAS HANDWERK

Aus Sicht des Handwerks ist die Modernisierung der Ge-

bäudetechnik ein zentraler Hebel, um Klimaziele zu erreichen. „Allerdings sollte dabei vor allem zählen, dass Zielwerte bei der CO<sub>2</sub>-Reduzierung auf Gebäude- und Quartiersmaßstab erreicht werden“, sagte der Generalsekretär des Handwerksverbandes ZDH, Holger Schwannecke. „Sich auf bestimmte Technologien festzulegen, macht dagegen wenig Sinn.“ Auf mittlere Sicht werde es weiter Gebäude geben, die nicht für einen schnellen Umstieg von Verbrennerheizungen auf neue Technologien geeignet seien. Die Wärmepumpe ist laut dem ZDH aktuell eine der besten Technologien im Einzelgebäudebereich. Das Handwerk fahre hier seine Kapazitäten gerade hoch.

## Blockiert Deutschland in EU Aus für Verbrenner?

**BERLIN/DPA** – Das geplante Ende für die Zulassung von Verbrennern in der EU könnte kurz vor dem Abschluss an der deutschen Blockade scheitern. Ungeachtet von Widerständen aus der Bundesregierung soll am kommenden Dienstag über das Zulassungsverbot neuer Benzin- und Dieselaautos ab 2035 abgestimmt werden, wie ein Sprecher des schwedischen Vorsitzes des Ministerrates am Mittwoch mitteilte. Verkehrsminister Volker Wissing (FDP) hatte zuletzt gedroht, dass Deutschland bei der geplanten Abstimmung nicht zustimmen könne. In diesem Fall könnte die notwendige Mehrheit kippen.

Nötig ist ein Votum von mindestens 15 Ländern, die mindestens 65 Prozent der EU-Bevölkerung repräsentieren. Eigentlich hatten sich Unterhändler des Europaparlaments und der EU-Staaten bereits im Oktober darauf geeinigt, dass in der EU ab 2035 nur noch Neuwagen verkauft werden dürfen, die im Betrieb keine Treibhausgase ausstoßen. Abstimmungen wie die am Dienstag sind im Regelfall eine Formalie.

Wissing begründete seinen Widerstand damit, dass die EU-Kommission bislang noch keinen Vorschlag dazu vorgelegt habe, wie nach 2035 nur mit klimafreundlichen Kraftstoffen wie E-Fuels betankte Fahrzeuge zugelassen werden können. Dies war Teil der Einigung im Rat der EU-Staaten im Juni 2022. Wer es ernst meine mit klimaneutraler Mobilität, der müsse alle technologischen Optionen offenhalten. Dazu zählten auch Verbrenner, die E-Fuels tanken.

Die Bundesregierung teilt am Mittwoch mit, bisher noch keine einheitliche Haltung in der Frage gefunden zu haben.

## WAS SONST NOCH WICHTIG IST

### WAHL IN BERLIN

#### Giffey tendiert zu Schwarz/Rot



Franziska Giffey

DPA-BILD: WOLFGANG KUMM

**BERLIN/DPA** – Überraschung in Berlin: Die SPD-Landespitze tendiert zu Koalitionsverhandlungen mit dem Wahlsieger CDU. Die Regierende Bürgermeisterin Franziska Giffey würde laut Medienberichten ihr Amt an der Regierungsspitze aufgeben. Ob der Landesvorstand mitmacht, ist offen. Auch CDU-Spitzenkandidat Kai Wegner plant dieses Bündnis. Der CDU-Vorstand kommt am diesem Donnerstag zusammen, um darüber zu entscheiden.

### AUßENPOLITIK

#### Baerbock stellt Leitlinien vor

**BERLIN/DPA** – Die Bundesregierung will ihre Außen- und Entwicklungspolitik künftig an der Verwirklichung von Frauenrechten ausrichten. Die Gleichstellung soll Richtschnur im Umgang mit internationalen Partnern und auch nach innen in den Ministerien werden. Damit würden Grundgesetz und Allgemeine Erklärung der Menschenrechte umgesetzt, betonte Außenministerin Annalena Baerbock (Grüne) am Mittwoch in Berlin bei der Vorstellung der Leitlinien feministischer Außenpolitik. „Feministische Außenpolitik ist eine Selbstverständlichkeit, aber noch nicht überall auf der Welt – auch nicht bei uns – Realität.“ Entwicklungsministerin Svenja Schulze (SPD) erklärte, Deutschland wolle mitkämpfen, den Hunger und die Armut in der Welt zu bekämpfen.

### VIELE JÜNGERE

#### Grüne melden mehr Mitglieder

**BERLIN/DPA** – Die Grünen sind weiter auf Wachstumskurs: Die Partei legte im vergangenen Jahr leicht zu, um rund 0,57 Prozent auf 126.451 Mitglieder. Damit hat sich die Zahl der Mitglieder das siebte Jahr in Folge erhöht. Das geht aus einer Statistik der Partei hervor, die am Mittwoch veröffentlicht wurde. Im Vergleich zum Jahr 2021, das im Zeichen des Bundestagswahlkampfes gestanden hatte, fiel der Zuwachs allerdings etwas mager aus. Damals hatten die Grünen bei der Mitgliedschaft rund 17 Prozent hinzugewonnen. Überdurchschnittlich sei das Wachstum insbesondere bei jüngeren Menschen und bei Frauen gewesen, hieß es. Das Durchschnittsalter der Neumitglieder lag laut Partei-statistik diesmal bei 37,9 Jahren, der Frauenanteil liegt bei 42,4 Prozent.

### TROTZ ERDBEBEN

#### Erdogan hält an Wahl im Mai fest



Recep Tayyip Erdogan

DPA-BILD: TURKISH PRESIDENCY

**ANKARA/DPA** – Der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan will auch nach der Erdbebenkatastrophe am Termin für vorgezogene Neuwahlen am 14. Mai festhalten. Das sagte Erdogan am Mittwoch. Die Opposition hatte sich zuvor schon für den Termin ausgesprochen. Nun war es das erste Mal, dass sich das Staatsoberhaupt äußerte. Erdogan will erneut fürs Präsidentenamt kandidieren. Zwischenzeitlich gab es Spekulationen, dass die Wahlen später stattfinden.

### IRAN

#### Atomwaffenbau fast möglich

**TEHERAN/DPA** – Die Internationale Atomenergiebehörde (IAEA) hat im Iran Partikel von beinahe atomwaffentauglichem Uran nachgewiesen. Das Mullah-Regime in Teheran, das unter Verdacht steht, an einer eigenen Atombombe zu arbeiten, spielte den Fund am Mittwoch herunter. Irans Atomchef Mohammed Eslami sagte: „Bei einer der Untersuchungen wurde eine leichte Fluktuation entdeckt, die aber nicht mal mit dem Mikroskop zu sehen war.“ Der IAEA zufolge hatte das Uran einen Reinheitsgrad von 83,7 Prozent – nur knapp unter den 90 Prozent, die für den Bau einer Atomwaffe nötig sind. Der Chef der Internationalen Atomenergiebehörde (IAEA), Rafael Grossi, will laut westlichen Diplomaten am Samstag zu hochrangigen Gesprächen nach Teheran reisen.

### CORONA-INFJEKTIONEN

#### Sammelklage im Fall Ischgl

**INNSBRUCK/DPA** – Im Fall der Corona-Infektionen im österreichischen Ischgl hat der Verbraucherschutzverein (VSV) kurz vor der Verjährungsfrist beim Landesgericht Innsbruck eine Sammelklage für 121 Covid-Infizierte eingebracht. Nach Angaben des Vereins vom Mittwoch hat die Klage gegen die Republik Österreich und das Land Tirol einen Streitwert von fast 3,4 Millionen Euro. Zusammen mit den schon zuvor anhängigen und neuen Individualklagen von Rechtsschutzversicherten würden nun rund sieben Millionen Euro geltend gemacht, hieß es.

In der Sammelklage wegen Versagens der Behörden seien Betroffene aus Österreich, Deutschland, Schweiz, Großbritannien, Niederlande, Finnland, Norwegen, Dänemark, Polen und den USA gebündelt.

## SO GESEHEN

## CORONA UND DER URSPRUNG DES VIRUS

Politisches  
Lavieren

VON FRIEDEMANN DIEDERICH, BÜRO WASHINGTON



Wenn über die Corona-Pandemie geredet wird, fehlt oftmals das, was man als „big picture“ bezeichnen könnte: Der Blick auf die massiven Folgen des Virus und die Verantwortung für die enormen Verluste an Menschenleben. In den USA allein starben staatlichen Statistiken zufolge bisher über 1,1 Millionen Bürger an Covid 19, die reale Zahl dürfte höher liegen. Für jede betroffene Familie war ein Tod durch diese Ursache eine Tragödie. Und es wird immer noch gestorben: Durchschnittlich verlieren in den Vereinigten Staaten derzeit pro Woche 344 Menschen ihr Leben durch den erstmals in China aufgetretenen Erreger.

Hochrangige US-Wissenschaftler und Laborexperthen des Energieministeriums kamen kürzlich – wie zuvor schon das FBI – zu der Auffassung: Der Erreger ist höchstwahrscheinlich im staatlichen chinesischen Virenlabor in Wuhan Ende 2019 freigesetzt worden.

Ob dies durch eine Panne oder sogar vorsätzlich geschah, um mit der Pandemie westlichen Wirtschaftssystemen zu schaden, dazu äußerte sich das Energieministerium nicht. Doch das Weiße Haus hält sich weiter eine klare Schuldzuweisung offen und akzeptiert damit immer noch die Tiermarkt-Fledermaus-Theorie der Peking-Versteher, für die es bisher – anders als bei der Labor-These durch interne chinesische Dokumente – keine Belege gibt.

Viel spricht dafür, dass dieses Lavieren gegenüber den Kommunisten in China politische Gründe hat. Zum einen hat ja das Nationale Gesundheitsinstitut in den USA jahrelang indirekt mit Zuwendungen das Wuhan-Institut bei seinem Bemühen unterstützt, Coronaviren noch gefährlicher zu machen. Zum anderen würde ein Anerkennen der Labor-These indirekt eine Kritik an jenen linksliberalen Medien und Politikern in den USA sein, die schon 2020 ohne jede Beweise von einer „Verschwörungstheorie“ des Trump-Lagers gesprochen hatten. Deshalb durfte für diese Kritiker eine Laborpanne bis heute einfach nicht wahr sein – selbst wenn die Faktenlage mittlerweile auch jede Menge unabhängige Wissenschaftler überzeugt hat

© Den Autor erreichen Sie unter [forum@infoautor.de](mailto:forum@infoautor.de)

## WAHLSIEGER IN NIGERIA – BOLA AHMED TINUBU

## Der Pate von Lagos

VON BIRTE MENSING

Man nennt ihn Asiwaju, was auf Yoruba Anführer bedeutet und sein traditioneller Titel als Chief von Lagos ist. Er ist in Nigeria schon lange bekannt, als reicher Politiker, nahe am Zentrum der Macht. Mit vollem Namen heißt der neue Präsident des bevölkerungsreichsten Land Afrikas Bola Ahmed Tinubu.

Nach einer hart umkämpften Wahl muss der 70-jährige das Land mit seinen mehr als 200 Millionen überwiegend jungen Einwohnern aus der Wirtschaftskrise und in eine bessere Zukunft führen.

## Alt aber einflussreich

Tinubu gilt als politischer Strategie und als Königs-macher des scheidenden Präsidenten Buhari. Wie Buhari, der nach seiner zweiten vierjährigen Amtszeit nicht mehr antreten durfte, ist Tinubu allerdings gesundheitlich angeschlagen. Um Bedenken zu zerschlagen, veröffentlichte er im Oktober ein Video von sich auf dem Heimtrainer in den sozialen Netzwerken.

Auf seine Errungenschaften beruft sich Tinubu immer wieder. Von 1999 bis 2007 regierte er Lagos – mit mehr als 23 Millionen Einwohnern die größte Metropolregion Afrikas. Er brachte Struktur in die Verwaltung, konnte die Wirtschaftsleistung steigern und investierte.



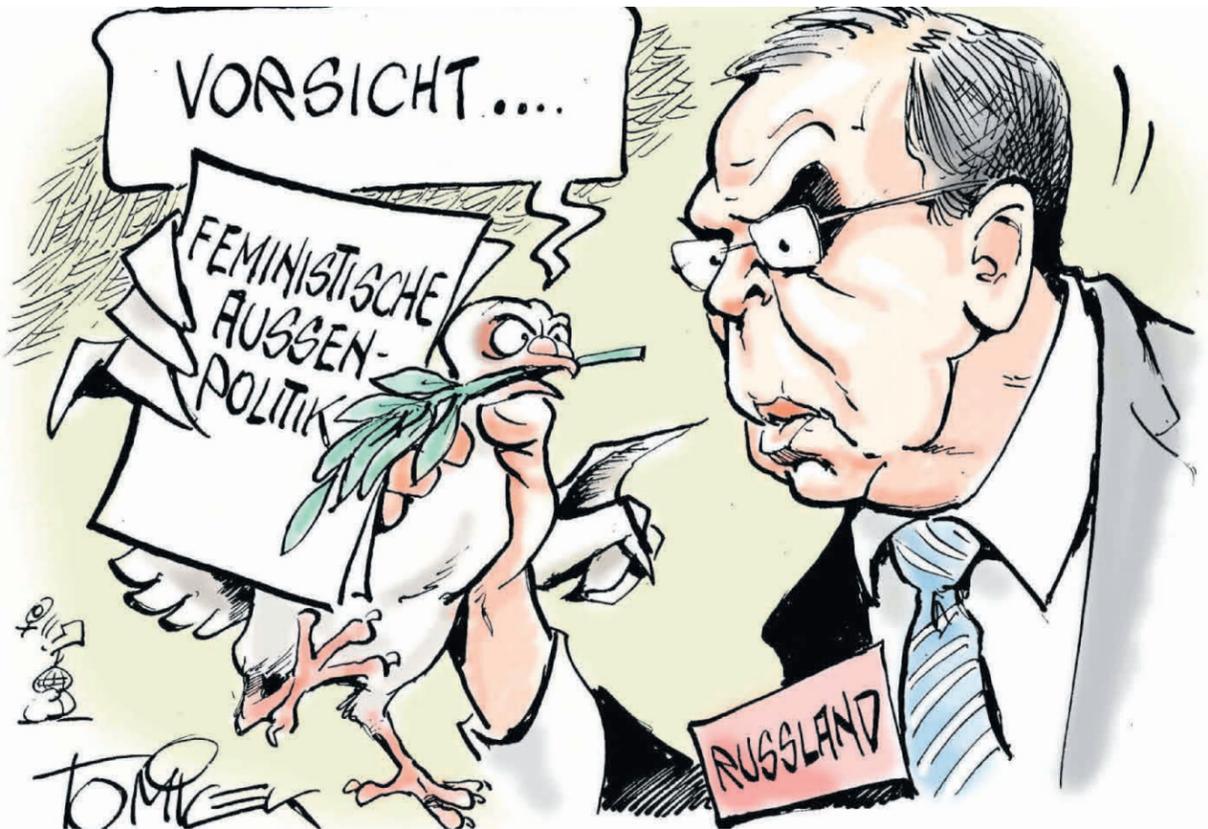
DPA-BILD: CURTIS

Dass der nächste nigerianische Präsident auch der Pate von Lagos genannt wird, ist zum einen seinem Einfluss in der Millionenstadt geschuldet – und zum anderen seinem Umgang mit Geld und Konflikten mit dem Gesetz. Tinubu gilt als einer der reichsten Politiker des westafrikanischen Landes. Wie genau er zu seinem Geld kam, ist unklar. Mehrfach wurde ihm Korruption vorgeworfen.

Über Tinubus frühes Leben ist wenig bekannt, seine eigenen Aussagen widersprechen sich zum Teil. Klar ist, dass er mit Anfang 20 in die USA zog und nach seiner Rückkehr für große Firmen unter anderem im Ölsektor arbeitete. Seine politische Karriere begann 1992, als er für ein Jahr Abgeordneter war, bevor es Neuwahlen gab und kurze Zeit später wieder das Militär die Macht übernahm. Tinubu ging ins Exil in die USA. Dort kam er mit dem Gesetz in Konflikt, Besitz von Drogen und illegale Geldgeschäfte wurden ihm vorgeworfen.

Nach dem Tod des Militärdiktators Sani Abacha kehrte Tinubu nach Nigeria zurück.

## SO SIEHT ES JÜRGEN TOMICEK



...ich bin eine Friedenstäubin!

ZEICHNUNG: JÜRGEN TOMICEK

## CHINA UND WIR

Diederich Bakker über soziale Überwachung in China

Ist der Ruf  
erst ruiniert...

In dieser Kolumne geht es hauptsächlich um Innovationsthemen Made in China. Dabei versuche ich in erster Linie, die positiven Entwicklungen durch chinesische Technologien herauszustellen und – wo ich es für angebracht halte – zur Nachahmung anzuregen. Es sind aber oft die gleichen Technologien, die auch negative Auswirkungen mit sich bringen. So zum Beispiel beim viel beachteten und oft diskutierten chinesischen „Sozialkreditsystem“. Dieses System basiert auf Big Data und künstlicher Intelligenz, wobei der Staat Daten über Bürger, Unternehmen und eigene Regierungsstellen sammelt, um einen Verhaltenskodex zu schaffen, der bei schlechter Bewertung zu signifikanten Nachteilen führen und bei guter Performance Vorteile bringen kann.

## So funktioniert das System

Das System hat seinen Ursprung in der Kreditwürdigkeitsprüfung und sollte Unternehmen und Menschen anfangs dabei helfen, einfacher und besser informierte Entscheidungen treffen zu können. Seine größte Bedeutung hat es nach wie vor im Verbraucherschutz und der Unternehmensauskunft. Das ist auch für deutsche Unternehmen von Belang und kann bei der Auswahl chinesischer Geschäftspartner hilfreich sein.

Inzwischen wurde das System aber vom Staat ausgeweitet, der eigene Register mit den Daten privater Firmen zusammenführt. Gesammelt und ausgewertet werden Smartphone-Daten, Gesundheitsakten, Reisepläne, die Nutzung sozialer Medien, Online-Einkäufe und vieles

mehr. Beim Datensammeln kommen auch die circa 200 Millionen Überwachungskameras hinzu, die das öffentliche Leben in China aufzeichnen.

Das Verhalten der Bürger wird mit Punkten bewertet. Gesetzestreue und soziales Engagement bringen Punkte aufs Sozialkreditkonto – säumigen Zahlern und politischen Abwechslern blüht hingegen Punkte-Abzug. So jedenfalls der Plan. Denn bisher gibt es noch kein flächendeckendes Sozialkreditsystem im Reich der Mitte. Besonders nicht für Individuen. Vielmehr laufen Feldversuche in ausgewählten Städten und Gemeinden.

Wenn ich mit Menschen vor Ort darüber spreche, hat damit bisher keiner seine eigenen Erfahrungen gemacht. Es wird in Gesprächen auch nie thematisiert. Was es dafür aber gibt, ist der chinesische Über-

Diederich Bakker ist Professor für internationale Betriebswirtschaft an der Hanze University of Applied Sciences in Groningen. Er ist zudem Gastprofessor in Wuhan, China, und hält sich regelmäßig in dem ostasiatischen Land auf. © Den Autor erreichen Sie unter [forum@infoautor.de](mailto:forum@infoautor.de)

wachungsstaat, und der ist omnipräsent und vor allem digitalisiert. Seine Instrumente sind wahrscheinlich ein Teilschritt auf dem Weg zu einem funktionsfähigen Sozialkreditsystem.

## Big Brother is watching you

Durch den hohen Digitalisierungsgrad in China werden dementsprechend auch viele Datenspuren hinterlassen. Zahlungsströme, Einkäufe, soziale Medien – alles wird online abgewickelt und der Staat hat immer Zugriff auf all die Daten. Unerwünschtes Verhalten in der digitalen Welt wird seit eh und je sanktioniert: mit guten Motiven, wie dem Begrenzen von Onlinespielen durch Minderjährige, aber auch mit negativen, wie bei der Zensur systemkritischer Äußerungen in sozialen Netzwerken. Dafür sorgt ein Millionen-

heer an Zensoren, die von den Digitalkonzernen vorgehalten werden müssen. Den Rest besorgen Algorithmen.

So wird besonders in den sozialen Medien gefiltert und gestrichen, was nicht der Staatsräson entspricht. Stimmungen in der Bevölkerung werden frühzeitig aufgespürt, und der Staat ist in der Lage, Volksaufstände im Keim zu ersticken. Wie jüngst geschehen, als Pensionäre gegen die aktuelle Krankenversicherungsreform in vielen Provinzen demonstrierten. Bilder und Nachrichten über die Aufstände in sozialen Medien wurden kurz nach Erscheinen unwiderruflich gelöscht.

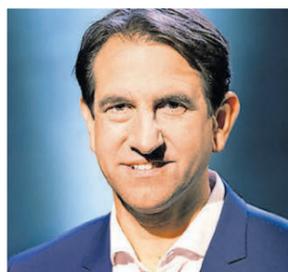
## Kein Job, keine Reisen

Wer negativ auffällt, läuft Gefahr, auf eine schwarze Liste zu kommen und Nachteile im öffentlichen Leben zu erfahren. Das führt dann vielfach zu Reisebeschränkungen oder Nachteilen im Job. Kein Zugang zu Schnellzügen oder keine Jobs im öffentlichen Dienst. Die Möglichkeit, eine Gesellschaft durch Algorithmen zu systemkonformem Verhalten zu animieren, klingt aus Staatsicht charmant und einfach. In China ist man auf dem besten Weg dahin. Ein umfassendes Sozialkreditsystem wird irgendwann technisch möglich sein.

Die Akzeptanz eines solchen Systems ist laut Umfragen in der Bevölkerung erstaunlicherweise hoch. Man sieht in erster Linie die Vorteile. Mit der Bewertung der gesellschaftlichen Vertrauenswürdigkeit verspricht man sich augenscheinlich eine Verbesserung der Lebenschancen. Wird man zu Unrecht bestraft, kann man dagegen übrigens klagen. Auch Algorithmen machen Fehler, die auf dem Rechtsweg rückgängig gemacht werden können.

Unsere Rolle sollte es sein, im Dialog mit China die Gefahren eines solchen Systems zu thematisieren. Am besten ohne postkolonialen Zeigefinger. Was dann noch fehlt ist ein Algorithmus, der den Staat kontrolliert. Das wär doch was!

## ZITAT DES TAGES



DPA-BILD: WEBERROD

„Ein windiges Verfahren wie wir es noch nicht hatten: Robert Habeck verwechselt die Beschleunigung von Verfahren mit der Umgehung des Bundestags. Jetzt muss die Bundestagspräsidentin eingreifen und die Rechte des Parlaments wahren.“

Andreas Jung (CDU), stellvertretender Fraktionsvorsitzender seiner Partei im Bundestag, zu den Windrad-Plänen von Wirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne)

**Bahnhof Hannover: Viele Gewaltdelikte**

**HANNOVER/BERLIN/DPA** – Am Hauptbahnhof Hannover sind in 2022 im bundesweiten Vergleich der Bahnhöfe die zweitmeisten Gewaltdelikte hinter dem Hamburger Hauptbahnhof verzeichnet worden. Bei den Waffendelikten landete Hannover auf Platz drei. Das geht aus einer Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage der AfD-Fraktion hervor.

**GEWINNZAHLEN UND GEWINNQUOTEN**

**MITTWOCHSLOTTO 9. WOCHE**

**6 aus 49:**  
8-14-21-23-28-47

**Superszahl:** 9

**Spiel 77**  
2-6-6-8-3-4-8

**Super 6**  
2-0-7-8-5-4

**EUROJACKPOT DIENSTAG**

**Gewinnzahlen 5 aus 50:**  
6-20-27-38-49

**Eurozahlen 2 aus 12:**  
3-9

**Gewinnquoten:**  
**Klasse 1 (5+2):** unbesetzt  
**Klasse 2 (5+1):** 1 x 954 587,70 €  
**Klasse 3 (5):** 2 x 269 171,50 €  
**Klasse 4: (4+2):** 37 x 2 399,90 €  
**Klasse 5 (4+1):** 383 x 289,80 €  
**Klasse 6 (3+2):** 1 083 x 115,70 €  
**Klasse 7 (4):** 739 x 115,70 €  
**Klasse 8 (2+2):** 15 297 x 18,80 €  
**Klasse 9 (3+1):** 16 506 x 18,80 €  
**Klasse 10 (3):** 34 364 x 17,40 €  
**Klasse 11 (1+2):** 79 581 x 9,40 €  
**Klasse 12 (2+1):** 238 370 x 9,40 €

(alle Angaben ohne Gewähr)

# So wird die Landarztquote umgesetzt

**MEDIZIN** Niedersachsen will bei Studienplatz-Vergabe Weichen stellen für ärztliche Versorgung in der Fläche

VON CHRISTOPHER WECKWERTH

**HANNOVER** – Niedersachsen will sich mit einer Landarztquote gegen den wachsenden Ärztemangel abseits der Städte stemmen. Dabei setzt das Land auf eine Selbstverpflichtung junger Medizinerinnen und Mediziner – noch vor Studienbeginn. Seit dem 1. März können sich Interessenten auf die ersten reservierten Studienplätze bewerben.

**Was ist die Landarztquote ?**

Im Kern geht es darum, dass jungen Menschen der Zugang zum Medizinstudium erleichtert wird, wenn sie sich im Gegenzug dazu verpflichten, nach Abschluss des Studiums und der Weiterbildung zehn Jahre lang als Hausärztin oder Hausarzt in einer Region mit zu wenig Ärzten zu arbeiten. Wo das ist, legt das Land zusammen mit der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN) fest – zum ersten Mal wird das im Jahr 2032 der Fall sein.

**Warum wurde die Quote eingeführt ?**

Wer krank ist oder einfach ärztliche Beratung braucht, soll auch auf dem Dorf nicht



Um dem zunehmenden Ärztemangel auf dem Land entgegenzuwirken, setzt das Land Niedersachsen auf eine Landarztquote bei den Medizin-Studienplätzen. DPA-ARCHIVBILD: WEISSBROD

erst einen langen Weg zurücklegen müssen, um einen Arzt oder eine Ärztin zu finden. Dieses Szenario droht allerdings, denn die derzeit rund 5200 Hausärztinnen und Hausärzte sind im Schnitt 55,5 Jahre alt, erklärt die KVN. Bis 2035 sei daher damit zu rechnen, dass rund 1450 aufhören werden – mehr als jeder Vierte. „Diese Lücke muss geschlossen werden“, sagt ein KVN-Sprecher. „Schon heute haben wir 466 offene Hausarztsitze in Niedersachsen.“

**Wie viele Landarzt-Studienplätze gibt es ?**

Es geht um 60 Studienplätze

im Fach Humanmedizin. Davon entfallen 15 Plätze je Winter- und Sommersemester auf Göttingen sowie nur zum Wintersemester 18 Plätze auf Hannover und 12 Plätze auf Oldenburg. Erwartet werden laut Gesetzentwurf rund 600 Bewerbungen pro Jahr.

**Wer kann sich bewerben ?**

Die einzige zwingende Voraussetzung für Interessenten ist die Hochschulzugangsberechtigung, in der Regel das Abitur. Die Abinote entscheidet aber nicht allein über die Erfolgsaussichten. Bewerbungen sind in der Zeit vom 1. bis 31. März möglich.

**Wie läuft das Verfahren ?**

Im ersten Schritt des Bewerbungsprozesses macht die Abiturnote lediglich 30 Prozent der Bewertung aus. Ein Test für Medizinische Studiengänge fließt ebenfalls mit 30 Prozent ein. Einschlägige Berufserfahrung wird dagegen mit 40 Prozent berücksichtigt. Die besten 120 Bewerber werden anschließend zu Auswahlgesprächen eingeladen, bei denen es vier Stationen an zwei Tagen geben wird. Dabei werden etwa 60 Jurorinnen und Juroren zum Einsatz kommen. Weitere Infos zum Verfahren stehen auf [nizza.niedersachsen.de](http://nizza.niedersachsen.de).

**Können die Bewerber sich aussuchen, wo sie später arbeiten ?**

Ihre Ortswünsche werden berücksichtigt. Am Ende bestimmt aber der Niedersächsische Zweckverband zur Approbationserteilung, kurz Nizza, den Einsatzort der Landärzte.

**Können die Bewerber einen Rückzieher vom Job auf dem Land machen ?**

Theoretisch ja – wenn sie eine im Gesetz festgeschriebene Vertragsstrafe von 250 000 Euro zahlen. Sie können jedoch beantragen, dass ganz, teilweise oder zeitweise auf die Strafzahlung verzichtet wird, wenn ihnen dadurch eine besondere Härte droht, etwa wirtschaftliche Existenznot. Laut KVN verdienen Hausärzte in Niedersachsen rund 300 000 Euro im Jahr.

**Was kostet das Verfahren ?**

Im Gesetzentwurf sind die Kosten mit rund einer Million Euro im ersten Jahr und rund 450 000 Euro pro Folgejahr angegeben. Das hängt damit zusammen, dass die Strukturen zunächst einmal geschaffen werden mussten.

## Menü mündet Minister Mohrs

**HOCHSCHULEN** Informativer Besuch beim Studentenwerk

VON STEFAN IDEL, BÜRO HANNOVER

**HANNOVER/OLDENBURG** – Gleich drei verschiedene Aufgänge führen zum Mittagstisch. Niedersachsens Wissenschaftsminister Falko Mohrs (SPD) wählt in der Hauptmensa des Studentenwerks Hannover die Treppe B; mit den Menülinien „Fleisch & Meer“ sowie „Veggie & Vegan“ markiert. Am Ausgabeschalter bestellt der 38-jährige dann das „Niedersachsen-Menü“: Falafel-Bällchen, Mango-Ingwer-Chutney, Kaiserschoten und Kräuter-Bulgur gibt's heute auf dem Teller. Studierende zahlen 2,50 Euro. Der Minister zahlt als Gast 7,50 Euro in bar. Mohrs' Studienzeiten liegt 13 Jahre zurück: Am Tisch bemerkt er, dass er das Besteck vergessen hat.

**Fünf Studentenwerke**

Auf Einladung der Geschäftsführer der fünf niedersächsischen Studentenwerke, darunter Ted Thurner vom Studentenwerk Oldenburg, informiert sich Mohrs an diesem Mittwoch, wie die Sondermittel aus dem Nachtragshaushalt des Landes den Studierenden zugutekommen. Denn das „Niedersachsen-Menü“, das seit Anfang Januar täglich allen Studierenden zwischen Ems und Elbe angeboten wird, ist eine der Maßnahmen aus dem Hilfspaket. Ende 2022 hatte das Land Niedersachsen eine Soforthilfe in Höhe von 30 Millionen Euro für die niedersächsischen Stu-



„Niedersachsen-Menü“ trifft den Geschmack des Ministers: Falko Mohrs steht an der Essensausgabe in der Hauptmensa des Studentenwerks Hannover. DPA-BILD: MATTHEY

dentenwerke auf den Weg gebracht. Die Mittel werden dafür eingesetzt, die Studierenden finanziell direkt zu entlasten. Er sei sehr froh, dass man einen „einen sehr pragmatischen Weg“ gefunden habe, sagt Mohrs.

Von den 30 Mio. Euro hat das Land fünf Mio. Euro ans Studentenwerk Oldenburg überwiesen. Es ist nach den Worten von Geschäftsführer Thurner für rund 26 000 Studierende an den Standorten Emden, Wilhelmshaven, Elmfleth und Oldenburg zuständig und betreibt sechs Mensen. Das „Niedersachsen-Menü“ kommt sehr gut an, weiß Thurner. Seit Januar hat das Studentenwerk Oldenburg davon bereits 30 000 Menüs ausgegeben – etwa ein Drittel aller verkauften Essen. Thurner zufolge sind 3,5 Mio. Euro bereits fest verplant.

Mit dem Geld des Landes können die Studentenwerke nicht nur preisgünstiges Essen

ermöglichen: Auch die eigentlich geplante Anhebung der Wohnheimmiete hat das Studentenwerk Oldenburg zurückgenommen. Darüber hinaus finanziert es einen Hilfsfonds und erweitert das psychotherapeutische Beratungsangebot. Die dringend notwendige Sanierung der Mensa am Uhlhornsweg werde aus dem Fonds nicht finanziert.

**Energiepauschale**

Und eine weitere gute Nachricht bringt der Minister mit: Ab 15. März können die gut 340 000 Studierenden in Niedersachsen die einmalige Energiepauschale in Höhe von 200 Euro beantragen. Bereits im September 2022 hatte die Regierung den Zuschuss angekündigt. Ihm tue es „echt leid“, dass es so lange gedauert habe, erklärt Mohrs. Und: Hat das Menü nun geschmeckt? „Sehr lecker“, sagt der Minister, übrigens ein Vegetarier.

Anzeige

## »Der Schlaf ist doch die köstlichste Erfindung.«

Heinrich Heine

Seit 25 Jahren beraten wir unsere Kunden auf das richtige Bettsystem für ihre Ansprüche. Körper und Seele erholen sich im Schlaf. Schlafen hält unser Immunsystem gesund und füllt Energiereserven wieder auf.

Das klingt so gut: Augen zu und schlafen. Und am nächsten Morgen wieder aufwachen und vor lauter Erholung Purzelbäume schlagen. Theoretisch ist das kein Problem.

Aber was ist mit denen, die eben keine Purzelbäume mehr schlagen? Mit den Jahren ermüdet auch ein Bettsystem und dann wird es Zeit für Neues.

Wir sind Experten für die richtige Auswahl des Schlafsystems und können Schlafprobleme sehr gut einschätzen. Unser Fokus liegt dabei auf Schlafsysteme aus Deutschland, Boxspringbetten oder eine neue Art von Komfortbetten für die ältere Generation.

Wir freuen uns mit Ihnen gemeinsam herauszufinden, was Ihr Körper gutes braucht. Vereinbaren Sie gerne einen Beratungstermin bei uns im Geschäft oder bei Ihnen zuhause!

Ihr Team von DAS BETT



Oldenburger Str. 265 | 26180 Rastede  
Tel. 0 44 02 / 830 47 | [das-bett-rastede.de](http://das-bett-rastede.de)





Leopard-1-Kampfpanzer auf dem Werksgelände der Flensburger Fahrzeugbau Gesellschaft. Die deutsche Regierung hat einiges geliefert.

DPA-BILD: HEIMKEN

## Tochter malt Anti-Kriegs-Bild: Vater in Haft

**MOSKAU/DPA** – Offensichtlich auch im Zusammenhang mit einem Anti-Kriegs-Bild seiner Tochter ist ein alleinerziehender Vater in Russland festgenommen worden. Der 54 Jahre alte Alexej Moskaljow aus der Region Tula südlich von Moskau müsse die Nacht in einer Zelle verbringen, teilte die Bürgerrechtsorganisation OVD-Info am Mittwoch unter Berufung auf den Anwalt mit. Seine Tochter Mascha sei in ein Kinderheim gebracht worden. „Die Polizei ist in die Wohnung gekommen und hat ihn mitgenommen“, sagt das Mädchen in einem Video. Laut Recherchen sollte die Sechstklässlerin eigenen Angaben zufolge 2022 in der Schule ein Bild zur Unterstützung der russischen Soldaten anfertigen. Stattdessen malte sie ukrainische Kriegsopfer und soll auf das Bild die Worte „Ruhm der Ukraine“ geschrieben haben. Im Winter wurden zudem kriegskritische Kommentare von Tochter Mascha im Internet gefunden.

# So groß ist die deutsche Waffen-Hilfe

**UKRAINE-KRIEG** Je nach Zählweise steht Deutschland im internationalen Vergleich vorn oder im Mittelfeld

VON MICHAEL FISCHER  
UND CARSTEN HOFFMANN

**BERLIN** – Gut ein Jahr nach seiner sogenannten Zeitenwende-Rede wird Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) an diesem Donnerstag im Bundestag die Konsequenzen aus dem russischen Angriff auf die Ukraine bilanzieren. Wo steht Deutschland bei der Unterstützung der Ukraine: an der Spitze der Bewegung oder im Geleitzug?

### Was hat Deutschland inzwischen alles geliefert ?

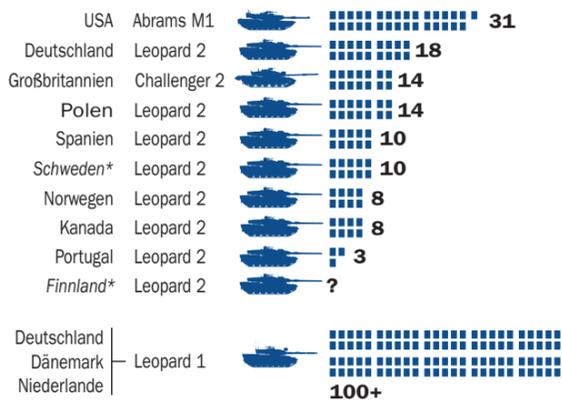
Mit den Schutzhelmen fing alles an. Ende Januar 2022 sagte die damalige Verteidigungsministerin Christine Lambrecht (SPD) der Ukraine 5000 solcher Helme zu und sprach von einem „ganz deutlichen Signal“. „Wir stehen an eurer Seite.“ Die ersten Waffen sagte die Bundesregierung erst zwei Tage nach der Invasion zu. Zuerst waren es Panzerfäuste und Stinger-Raketen, danach gab es auch Schützen- und Kampfpanzer.

### Welchen Wert haben die Waffen ?

Bis zum 20. Februar hat die

### Westliche Kampfpanzer für die Ukraine

bisher von Nato-Staaten angekündigte Panzerlieferungen



dpa-105246 \*Nato-Anwärter Stand 27.2.23 Quelle: Oryx, dpa

Bundesregierung nach ihrer eigenen Statistik die Lieferung von Waffen und militärischer Ausrüstung im Wert von 2,556 Milliarden Euro genehmigt. Dabei setzt das Verteidigungsministerium für Abgaben aus Beständen der Bundeswehr einen Zeitwert an, der Abschreibungen berücksichtigt. Bei Verkäufen der Industrie werden die Vertragssummen genommen. Auch Ausbildungskosten kommen in die Gesamtrechnung. Verteidigungsminister Boris Pistorius (SPD) sagte im Januar zu, diesen Wert noch im Frühjahr auf

3,3 Milliarden Euro steigern zu wollen. Darin sind 18 Kampfpanzer vom Typ Leopard 2 noch nicht berücksichtigt.

### Wie steht Deutschland damit im Vergleich da ?

Der Geldwert der Militärhilfe wird von einzelnen Staaten unterschiedlich berechnet, und die Systematik wird in der Regel nicht vollständig offengelegt. Die USA sind aber unbestritten der mit Abstand größte Waffenlieferant der Ukraine. Sie haben nach Angaben

des US-Verteidigungsministeriums seit Beginn des russischen Angriffskriegs Militärhilfe im Umfang von mehr als 32 Milliarden US-Dollar (30,2 Milliarden Euro) geleistet. Im Vergleich zu Deutschland ist das mehr als das Zehnfache. Dahinter folgen Großbritannien und Deutschland fast gleichauf. Knapp hinter Deutschland liegt Polen. Deswegen Verteidigungsministerium schätzt die militärische Unterstützung für die Ukraine auf bisher „mehr als 2,2 Milliarden Euro“.

### Wie sieht es aus, wenn man die Hilfe an der Wirtschaftskraft misst ?

Da liegt Deutschland unter den Nato-Staaten nur noch im Mittelfeld. Nach einer Statistik des Kiel Instituts für Weltwirtschaft (IfW) gibt Deutschland 0,06 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP) für militärische Hilfe aus. Das bedeutet Platz 18 unter den 30 transatlantischen Verbündeten. An der Spitze liegen die drei baltischen Staaten und Polen: Estland kommt auf 1,05 Prozent des BIP, Lettland auf 0,92 Prozent und Litauen auf 0,52 Prozent, Polen liegt mit 0,43 Prozent knapp dahinter. Mit Ita-

lien (0,04), Frankreich (0,03) und Spanien (0,007) stehen allerdings die nach Deutschland bevölkerungsreichsten Länder der EU noch weiter unten.

### Was haben deutsche Waffen in der Ukraine bewirkt ?

Konkretere Angaben gibt es fürs Flugabwehrsystem Iris-T sowie den Flugabwehrkanonenpanzer Gepard, die ihre Wirkung gegen russische Angriffe vielfach unter Beweis gestellt haben. Dagegen macht die ukrainische Militärführung aus den Einsatzorten weiterreichender Artilleriesysteme wie der Panzerhaubitze 2000 ein Geheimnis – aus guten Gründen. Das schnelle und treffgenaue Artilleriesystem soll bei der Rückeroberung von Charkiw gefeuert haben und auch in den laufenden Kämpfen um Bachmut eingesetzt worden sein.

### Sind deutsche Waffen in russischen Händen ?

Es gibt nach Angaben aus deutschen Regierungskreisen keine Hinweise darauf, dass Russland ein großes Waffensystem zerstört oder erbeutet hat.

## Russlands Truppen rücken bei Bachmut vor

**KIEW/DPA** – Im Osten der Ukraine dauern die Kämpfe um die strategisch wichtige Stadt Bachmut an. Nach Angaben des ukrainischen Militärs steht die Stadt mit einst 70 000 Einwohnern im Gebiet Donezk unter russischem Feuer. Die Streitkräfte in Kiew teilten am Mittwoch auch mit, dass Scharfschützen eine Gruppe russischer Aufklärer erschossen hätten, die in der Nacht zu ukrainischen Stellungen vordringen hätten wollen. Die Angaben waren unabhängig nicht zu überprüfen. Militärblogger berichteten von Fortschritten der Russen nördlich und nordwestlich der Stadt. Falls die Stadt fällt, eröffnet sich für Russland der Weg zu den Großstädten Slowjansk und Kramatorsk. Damit würde die Eroberung des Gebiets Donezk näherrücken.

## Finnisches Parlament für Nato-Beitritt

**HELSINKI/DPA** – Der Weg von Finnland in die Nato ist zumindest von finnischer Seite aus frei. Das Parlament in Helsinki stimmte am Mittwoch mit breiter Mehrheit für einen Regierungsvorschlag zur Gesetzgebung, die für den Beitritt des Landes in das westliche Verteidigungsbündnis nötig ist. Präsident Sauli Niinistö muss das Ganze noch absegnen, hat aber bereits angekündigt, das umgehend nach dem Votum tun zu wollen.

Für den Beitritt fehlt weiterhin die Ratifizierung durch die Türkei und durch Ungarn, dessen Parlament am Mittwoch mit einer Debatte über die Annahme der Beitrittsprotokolle begann. Alle 30 Nato-Mitglieder müssen die Aufnahme der beiden Länder ratifizieren.

# Russlands Drohungen gegen Moldau nehmen zu

**UKRAINE-KRIEG** Ist Kleinstaat Moskaus nächstes Ziel? – EU versucht, den Beitrittskandidaten zu stabilisieren

VON GREGOR MAYNTZ,  
BÜRO BERLIN

**BRÜSSEL** – Die Szene scheint harmlos zu sein. Da wird am Dienstag der Teilnehmer einer Demonstration gegen den Regierungskurs auf den Straßen der moldauischen Hauptstadt Chisinau vom Fernsehreporter gefragt, wo er herkomme. Aber er versteht die Frage nicht. Bis sie ihm auf Russisch wiederholt wird und er sagt, dass er aus Russland komme. Was aus westlicher Sicht beinahe amüsant anmutet, liefert für die Menschen im EU-Beitrittskandidatenland Anlass für wachsende Besorgnis: Was führt Putin im Schilde? Dieses

Vorgehen folgt jedenfalls exakt den „Protesten“, die er vor knapp zehn Jahren in der Ukraine inszenierte. Sie waren Vorspiel zur verdeckten, dann zur offenen Invasion.

Droht der Republik Moldau das gleiche? Die Drohungen aus Moskau lassen kaum Fragen offen. Der Westen habe die Republik Moldau als neues „antirussisches Projekt“ in den Blick genommen, meinte Russlands Außenminister Sergej Lawrow Anfang Februar. Drei Wochen später äußerte sich ein Kreml-Sprecher „besorgt“ über die Lage, weil Moldau offenbar eine Invasion gegen die „prorussische Region“ im Lande plane. Das

werde von Moskau als „Angriff auf Russland“ gewertet und militärisch entsprechend beantwortet werden.

Zuerst zivil anmutende Infiltrationen, dann Behauptungen eines bevorstehenden Angriffes auf Russland, schließlich der große Militärschlag – so war das Muster für das Vorgehen gegen die Ukraine.

Dennoch glauben derzeit nur wenige Experten an einen bevorstehenden Krieg Russlands gegen Moldau. Denn den russischen Versuch, den Südwesten der Ukraine zu erobern und damit eine Verbindung bis nach Moldau herzustellen, haben die ukrainischen Truppen im vergange-

nen Jahr vereitelt. So bliebe denn eine massive Luftlandoperation als Option, die aber wegen der Kriegslage in der Ukraine für unwahrscheinlich gehalten wird. Stattdessen scheint Moskau auf einen Umsturz von innen hinzuwirken. Jedenfalls berichtete der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj, sein Nachrichtendienst habe russische Pläne zur „Zerstörung“ Moldaus abgefangen. Diese Befürchtungen beherrschen die derzeitige Stimmung in Moldau.

Der Chef des Auswärtigen Ausschusses des Europa-Parlamentes, David McAllister, würdigt die Bemühungen Chisinaus. „Die Regierung von Prä-

NAMEN



BILD: IMAGO/LACKOVIC

Müller investiert

Fußball-Nationalspieler **THOMAS MÜLLER** beteiligt sich an dem Jungunternehmen „Organic Garden AG“. Die Ingolstädter starteten mit dem nachhaltigen Konzept einer durchgehenden Wertschöpfungskette „von der Farm bis auf den Teller“ (Erzeugung, Verarbeitung, Verkauf), einschließlich Großverpflegungen. „Bei Organic Garden beginnt Ernährung mit den Tomatensamen im Gewächshaus und endet erst bei der fertigen Pasta Arrabiata“, schwärmte Bayern-Spieler Müller. Auch Mario Gómez und die Krone-Gruppe sind an dem „Food-Tech“ beteiligt.

AKTIEN DES TAGES

aus DAX, MDAX und TecDAX

Gewinner			
Hensoldt	32,10	+4,22	
SMA Solar	76,50	+3,52	
Siem. Energy	19,56	+3,11	
Nordex	14,61	+2,67	
Nagarro	99,40	+2,47	
Kion Group	38,11	+2,47	
Aixtron	29,79	+2,44	
Scout24	53,18	+2,43	
Rheinmetall	246,20	+2,33	
Knorr-Bremse	65,90	+2,30	

Verlierer			
Puma	56,30	-6,79	
Vonovia NA	22,37	-6,21	
Encavis	17,42	-6,09	
Fres. M.C.St.	35,46	-3,95	
HelloFresh	20,47	-3,76	
Fresenius	25,09	-3,61	
Aroundtown	2,37	-3,51	
ProS.Sat.1	9,12	-3,39	
Adtran	15,90	-3,34	
TAG Imm.	7,31	-2,99	

ZAHLE DES TAGES

543

Zahl der Firmenpleiten in Hamburg 2022 (plus 11 %)

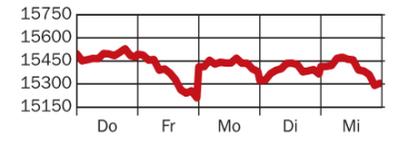
VERBRAUCHER-URTEIL

Rechnet ein Vermieter in der Nebenkostenabrechnung eine Position „Hausstrom“ mit seinen Mietern ab, so ist das „formell unwirksam“. Umlagefähig sind nach der Betriebskosten-Verordnung lediglich die Stromkosten für die Beleuchtung. Eine Abrechnungsposition „Hausstrom“ könne auch andere Kostenarten enthalten, wie etwa der Stromverbrauch einer Gemeinschaftsanlage oder sonstige Verbrauchsstellen. Sie stelle damit eine potenziell intransparente und damit unzulässige Mischposition dar. Die Abrechnungsposition sei für den Mieter nicht prüffähig, weil sie nicht erkennen lasse, auf welche Verbrauchsstellen die umgelegten Stromkosten entfallen (Amtsgericht Hamburg, 48 C 320/20). **wb**

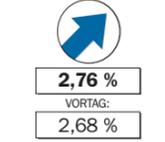
EURO STOXX 50



DAX (in Punkten) 15305,02 - 0,39 %



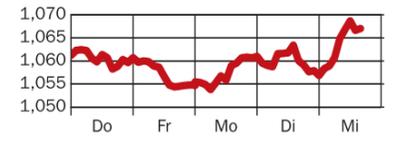
ZINSEN (Umlaufrend.)



GOLD (Feinunze)



EURO (in Dollar) 1,0671 0,88 %



ÖLPREIS (Terminbörs)



# Neue Stellen als Frühlingsboten

**ARBEITSMARKT** Unternehmen im Nordwesten suchen wieder mehr Arbeitskräfte

VON SVENJA FLEIG

**IM NORDWESTEN** – Nach der im Herbst und Winter üblichen Abkühlung zeigen sich auf dem Arbeitsmarkt nun die ersten Frühlingsboten. Die Unternehmen im Oldenburger Land und in Ostfriesland suchen wieder stärker nach Fach- und Arbeitskräften und haben den regionalen Arbeitsagenturen im Februar mehr offene Stellen gemeldet. „Arbeitsuchende haben gute Chancen“, betont Dr. Thorsten Müller, der die Agentur Oldenburg-Wilhelmshaven leitet.

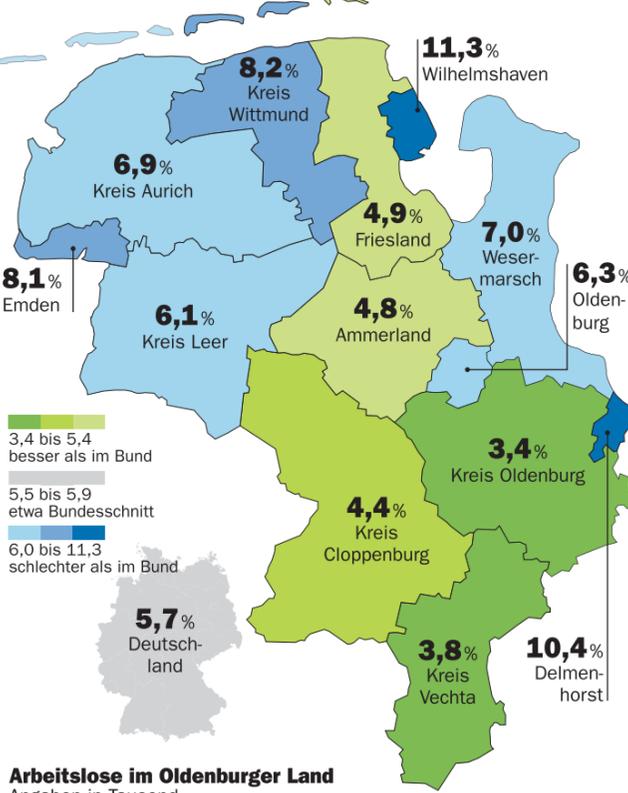
Noch hat der Winter den Arbeitsmarkt aber im Griff: So ist die Zahl der Arbeitslosen im Februar leicht gestiegen, nur im Oldenburger Münsterland hatten gegen den Trend etwas mehr Menschen einen Job. Insgesamt waren im Nordwesten 51279 Menschen arbeitslos. Das waren 252 mehr als im Januar und 5134 mehr als vor einem Jahr. Den starken Anstieg gegenüber dem Vorjahr führen die regionalen Arbeitsagenturen auch auf die geflüchteten Menschen aus der Ukraine zurück.

OLDENBURGER LAND

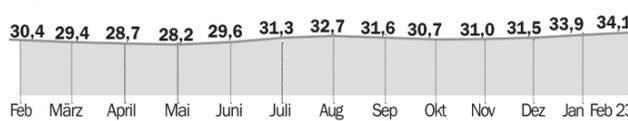
Im Oldenburger Land ist die Zahl der Arbeitslosen um 170 auf 34 063 gestiegen. „Die Ursachen sind saisonbedingt“, sagt Müller. Er verweist auf Kündigungen in witterungsabhängigen Berufen und den Abschluss der dreieinhalb Jahre dauernden Ausbildung.

Im Süddenburger Land kündigt sich der Frühling da-

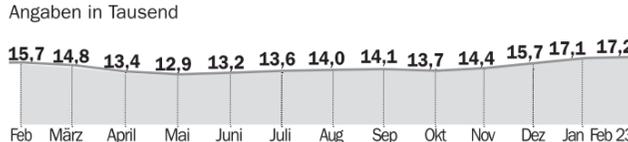
Arbeitslosen-Quote in Kreisen und Städten



Arbeitslose im Oldenburger Land



Arbeitslose in Ostfriesland



gegen schon früher an. „Der Arbeitsmarkt legt wieder leicht an Dynamik zu“, sagte die Leiterin der Agentur Vechta, Tina Heliosch. Bei den Menschen über 55 Jahren habe die Arbeitslosigkeit aber etwas zugenommen. Heliosch riet den

# Inflation verharret bei 8,7 Prozent

**WIESBADEN/DPA** – Die Teuerung in Deutschland hält sich hartnäckig auf hohem Niveau. Im Februar lagen die Verbraucherpreise nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes um 8,7 Prozent über dem Niveau des Vorjahresmonats. Im Januar hatte die Jahresteuerrate nach dem Wegfall der einmaligen staatlichen Entlastung für Gas- und Fernwärmekunden bereits auf 8,7 Prozent angezogen. Angesprochen wird die Inflation seit Monaten von Energie- und Lebensmittelpreisen. Energie kostete nach Angaben der Wiesbadener Behörde vom Mittwoch im Februar den vorläufigen Zahlen zufolge 19,1 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Nahrungsmittel verteuerten sich binnen Jahresfrist um 21,8 Prozent. In Staaten wie Spanien oder Frankreich legen die Preise noch stärker zu als in Deutschland.

Von Januar auf Februar 2022 stiegen die Verbraucherpreise um 0,8 Prozent.

## Energiepreise: Abschöpfung soll enden

**BERLIN/DPA** – Die Abschöpfung besonders hoher Gewinne bei Energieunternehmen soll laut Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck Mitte des Jahres enden. „Jetzt im Moment ist gar nichts mehr abzuschöpfen, da sich die Märkte schon wieder beruhigt haben“, sagte der Grünen-Politiker am Mittwoch. „Ein bürokratisches Instrument, das keinen Effekt mehr hat, brauchen wir auch nicht mehr. Deswegen können wir es meiner Ansicht nach Mitte des Jahres auslaufen lassen.“ Energiekonzerne hatten 2022 angesichts der extremen Preise sehr hohe Gewinne eingestrichen. Seit 1. Dezember greift eine „Abschöpfung“ zur Finanzierung der Gas- und Strompreibremse.

## Eon-Manager rückt an Uniper-Spitze

**DÜSSELDORF/DPA** – Der Eon-Energiemanager Michael Lewis soll Vorstandsvorsitzender des verstaatlichten Energiekonzerns Uniper werden. Der Aufsichtsrat von Uniper habe dies in einer außerordentlichen Sitzung beschlossen, teilte der Düsseldorfer Konzern am Mittwoch mit. Die formale Bestellung solle bald erfolgen, sobald das genaue Eintrittsdatum feststehe. Lewis' Vertrag werde für fünf Jahre gelten. Seit 2017 ist er Vorstandschef von Eon Großbritannien. Die Amtszeit des bisherigen Uniper-Chefs Klaus-Dieter Maubach endete Dienstag.

DEUTSCHLAND

**Bundesweit** bleibt die Arbeitslosenquote im Februar stabil bei 5,7 Prozent.

**Die Zahl der Arbeitslosen** ist um 4000 auf 2,62 Millionen gestiegen. Das waren 192 000 mehr als vor einem Jahr, wie die Bundesagentur für Arbeit mitteilt.

Betrieben, diese Gruppe stärker in den Blick zu nehmen.

OSTFRIESLAND

In Ostfriesland gibt es erste Anzeichen dafür, dass der einsetzende Tourismus den Arbeitsmarkt aus der Winterruhe holt. Die Unternehmen haben im Februar 53,4 Prozent mehr neue Stellen gemeldet. „In den kommenden Wochen setzt die Frühjahrsbelegung mit Saisonbeginn vor allem im Hotel- und Gaststättengewerbe wieder ein“, schätzt die Geschäftsführerin der Agentur Emden-Leer, Daniela Ringenaldus. Noch waren aber 17 216 Menschen arbeitslos, 82 mehr als im Vormonat und 1515 mehr als vor einem Jahr.

NIEDERSACHSEN

Die Arbeitslosenquote in Niedersachsen lag im Februar unverändert bei 5,8 Prozent. 254 469 Menschen waren ohne Job. Aber auch im Land stehen die Zeichen auf Frühling: Die Unternehmen meldeten 50 Prozent mehr offene Stellen als im Januar.

ERNÄHRUNGSMINISTER CEM ÖZDEMİR WILL WERBEVERBOT FÜR UNGESUNDE KINDERNAHRUNG

# Freiwillig geht nichts Grüne Verbotspolitik

VON SVENJA FLEIG

VON JASPER RITZNER

Viele Kinder sind noch immer zu dick. Viele Kinder ernähren sich noch immer zu ungesund, weil Freiwilligkeit nicht funktioniert. Deshalb sind Werbeverbote ergänzend zur Aufklärung eine gute Idee.

PRO ...

keule herbeiredet: Die Werbewirtschaft hat sich selbst schon länger dazu verpflichtet, ungesunden Naschkram nicht mehr bei unter 14-Jährigen zu bewerben. Doch in der Praxis sieht das anders aus. Im Schnitt sehen Kinder mehr als 15 Mal am Tag solche Werbung, wie eine AOK-Studie zeigt. Und gerade die jüngeren lassen sich davon besonders beeinflussen. Dazu kommt: Ungesunde Gewohnheiten aus den frühen Lebensjahren verwachsen sich nicht, sie wachsen sich im Erwachse-



Svenja Fleig ist Wirtschaftsredakteurin.

nenalter zu Krankheiten wie Diabetes aus. Darunter leidet nicht nur die Lebensqualität des Einzelnen, sondern über unser solidarischer Gesundheitssystem auch der Geldbeutel aller.

Diese Kosten gar nicht erst entstehen zu lassen und sie schon heute in Form von Werbeverboten auf die eigentlichen Verursacher – Lebensmittelindustrie und Werbewirtschaft – umzulegen, ist auch volkswirtschaftlich sinnvoll. **@ Die Autorin erreichen Sie unter Fleig@infoautor.de**

Viele Kinder sind zu dick. Viele Kinder ernähren sich ungesund. Viele Kinder sitzen lieber vor der Spielkonsole oder dem Fernseher und machen keinen Sport. Dies ist in der Tat ein Problem. Gut, dass Cem Özdemir hier etwas

... UND CONTRA

verändern will. Doch typischerweise greift der grüne Minister in die Verbotskiste. Wenn den Grünen etwas nicht in ihr Weltbild passt, dann kommt die Verbotskeule. Man will Gas- und Ölheizungen sowie Verbrenner-Autos für das Klima verbieten. Man soll auch am besten nicht mehr in den Urlaub fliegen. Und Fleisch hat auf dem Teller auch nichts mehr zu suchen. Es ist vermutlich nur eine Frage der Zeit, bis hier auch Verbotsforderungen kommen.



Jasper Ritzner leitet die Ammerland-Redaktion.

Aber zurück zu den dicken Kindern: Meint etwa jemand ernsthaft, dass der Konsum von Kinderschokolade, Chips oder Juniertüten in den Fast-Food-Tempeln durch ein Werbeverbot reduziert wird? Das zu glauben, ist naiv. Eine gesündere Ernährung von Kindern erreicht man nur mit Aufklärung. Und: Viele Schüler sieht man mittags an Döner-Buden. Warum? Der Veggie-Trend in der Mensa schmeckt halt nicht jedem. **@ Den Autor erreichen Sie unter Ritzner@infoautor.de**

# Handwerk spürt Dämpfer

MÜNCHEN/DPA – Die Geschäftslage im deutschen Handwerk wird schwächer. Die Nachfrage sei in den vergangenen Monaten zurückgegangen, sagte Holger Schwannecke, Generalsekretär des Zentralverbands des deutschen Handwerks (ZDH/Berlin), am Mittwoch in München. Dort beginnt am 8. März die Handwerksmesse. Mehr als ein Drittel der vom Verband befragten Betriebe rechne damit, dass die eigene wirtschaftliche Lage im laufenden Halbjahr schlechter werde. Die Baukonjunktur sei eingeknickt, die Energiekosten stiegen weiter, die Lieferketten blieben angespannt. „Die nächsten Monate bleiben schwierig“, so Schwannecke. Das Handwerk kreidet der Politik eine zu geringe Wertschätzung für die berufliche Ausbildung an. Der fehlende Nachwuchs sei die größte Herausforderung, sagte Schwannecke. Schon heute fehlten 250.000 Handwerker, 19.000 Lehrstellen seien unbesetzt, hieß es.

# Hollander lenkt bei Cewe ein

STREIT AN SPITZE Abschied aus Kuratorium erklärt – Start der neuen Vorstands-Chefin

VON RÜDIGER ZU KLAMPEN

OLDENBURG – Überraschende Wende im Führungsstreit beim Oldenburger Foto- und Onlinedruckspezialisten Cewe: Rolf Hollander, zuletzt Vorsitzender des bei Cewe sehr wichtigen Stiftungskuratoriums, lenkte ein. „Ich habe heute mein Amt als Mitglied und Vorsitzender des Kuratoriums mit sofortiger Wirkung niedergelegt“, teilte Hollander am Mittwochabend mit.

## Langen Streit vermeiden

Zur Begründung hieß es: „Mit diesem Schritt möchte ich meinen Beitrag leisten, die strittige Besetzungssituation im Kuratorium, dem Aufsichtsgremium von Cewe, zu befrieden. Dem Unternehmen sollen die drohenden langjährigen Rechtsstreitigkeiten bis hin zum Bundesgerichtshof erspart bleiben.“ Die neue Vorstandsvorsitzende, Yvonne Rostock, und der gesamte Vorstand sollten sich „voll auf ihre strategischen und operativen



Der frühere Cewe-Vorstandsvorsitzende und Kuratoriumsvorsitzende Rolf Hollander

Aufgaben konzentrieren können.“

Rostock steht seit dem 1. März an der Spitze von Cewe. Sie folgt auf Christian Friege, der ebenfalls zum 1. März das Markt-Ressort im Vorstand der EWE übernahm. Friege war Ende 2022 bei dem börsennotierten Fotounternehmen von Bord gegangen. Vorausgegangen war ein Konflikt mit Hollander und offenbar einem Teil des Kuratoriums: Friege sollte nicht verlängert werden. Dieser hatte, wie sich herausstellte, aber auch starke Verbündete.

Kuratorium, Aufsichtsrat,

Belegschaft, die einflussreichen Erben des Firmengründers Heinz Neumüller – alle waren monatelang in Aufruhr und meldeten sich zu Wort, mehrmals auch öffentlich, sogar mit Börsenmitteilungen. Das sorgte auch überregional für Aufsehen.

Später rückte Hollander selbst in den Diskussionsmittelpunkt. Durfte er mit Blick auf Altersgrenzen und Mehrheitsverhältnisse noch Mitglied und Vorsitzender im Kuratorium sein? Es drohte ein längerer Streit.

Zuletzt konnte Hollander punkten: Das Landgericht Ol-

denburg habe am 14. Februar 2023 einen „Eilantrag des klagenden Kuratoriumsmitgliedes zurückgewiesen“, schrieb der frühere Vorsitzende jetzt. Damit habe ihm untersagt werden sollen, sich weiterhin als Mitglied des Kuratoriums zu bezeichnen.

## Was sagt Cewe?

Bei Cewe heiß es am Abend nach Auffassung des Vorstandes in der Abstimmung über seine Mitgliedschaft im Kuratorium Ende November 2022 nicht die nach der Satzung notwendige Mehrheit erreicht habe. Daher habe, wie am 1. Januar mitgeteilt, „seine Mitgliedschaft mit dem Ablauf des Jahres 2022 geendet“. Der Vorstand dankte Hollander „für seine heutige Klärung“ und verbinde damit die Hoffnung auf weiter konstruktive Zusammenarbeit der Gremien der Gruppe. Man erneuere „den Dank für seine Leistung in den vergangenen Jahrzehnten für das Unternehmen“.

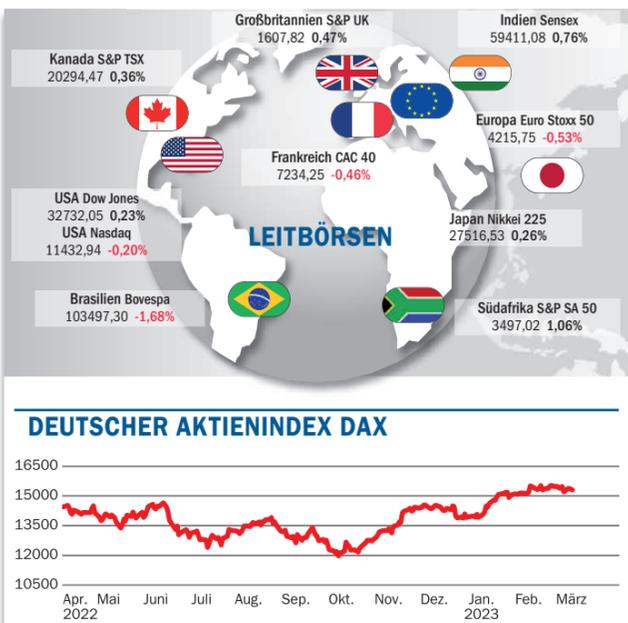
# Nivea-Firma Beiersdorf sieht gut aus

HAMBURG/DPA – Der Hamburger Konsumgüterkonzern Beiersdorf („Nivea“) hat trotz des Ukraine-Kriegs, der hohen Inflation und drastischer Kostensteigerungen im vergangenen Jahr deutlich mehr Geschäft gemacht und auch besser verdient. „Zum ersten Mal seit zwei Jahrzehnten verzeichnen wir ein zweistelliges organisches Umsatzwachstum“, sagte Vorstandschef Vincent Warnery am Mittwoch. Bereinigt um Währungseffekte sowie um Zu- und Verkäufe legten die Erlöse um 10,2 Prozent auf knapp 8,8 Milliarden Euro zu, unbereinigt sogar um 15,4 Prozent. Unter dem Strich blieb ein Gewinn von 771 (zuvor 655) Millionen Euro.

Entsprechend zuversichtlich zeigte sich Warnery. Lieferengpässe, Rezessionsängste und geopolitische Unruhen prägten zwar auch 2023. „Dennoch ist positiv zu vermerken, dass wir von der Wiedereröffnung der chinesischen Wirtschaft erhebliche Wirkung auf unser Geschäft erwarten.“

# BÖRSE

DAX 15305,02 - 0,39 %										
	Dividende	Schluss 01.03.	Veränderung % Vortag	Tief	52 Wochen Vergleich	Hoch				
Adidas NA	3,30	140,86	-0,56	93,40	220,80					
Airbus	1,50	122,30	-1,32	86,53	126,00					
Allianz vNA	10,80	221,30	-0,38	156,22	224,55					
BASF NA	3,40	48,38	-0,21	37,90	57,48					
Bayer NA	2,00	56,34	+0,09	46,70	67,99					
Beiersdorf	0,70	112,45	-0,49	79,00	115,45					
BMW St.	5,80	99,34	+1,63	67,58	100,62					
Brenntag NA	1,45	70,96	-0,62	53,58	76,62					
Commerzbank	0,00	11,27	-2,26	5,17	11,67					
Continental	2,20	68,96	+1,41	44,31	76,40					
Covestro	3,40	41,46	-0,46	27,69	49,53					
Daimler Truck	0,00	30,26	+0,82	20,29	32,55					
Dt. Bank NA	0,20	11,59	-1,76	7,25	12,36					
Dt. Börse NA	3,20	165,95	+0,58	135,80	180,00					
Dt. Post NA	1,80	40,40	+0,70	29,68	47,34					
Dt. Telekom	0,64	21,15	-0,42	14,47	21,60					
E.ON NA	0,49	10,05	-2,90	7,28	11,38					
Fres. M.C.St.	1,35	35,46	-3,95	25,95	63,66					
Fresenius	0,92	25,09	-3,61	19,69	36,09					
Hann. Rück NA	5,75	183,90	+0,11	131,35	193,20					
Heidelb.Cem.	2,40	65,68	+0,86	38,73	66,34					
Henkel Vz.	1,85	68,60	-0,32	56,56	69,44					
Infineon NA	0,32	33,78	+0,79	20,68	36,93					
Mercedes-Benz	5,00	73,33	+0,94	50,19	75,55					
Merck	1,85	177,15	-1,23	153,10	202,80					
MTU Aero	2,10	231,40	+1,27	149,20	236,20					
Münch. R. vNA	11,00	327,70	+0,49	205,15	336,00					
Porsche AG Vz.	0,00	113,20	-0,79	81,00	118,50					
Porsche Vz.	2,56	54,02	+0,48	49,79	90,14					
Qiagen	0,00	42,77	-1,81	37,95	49,37					
RWE St.	0,90	39,09	-2,86	32,52	43,97					
SAP	2,45	106,62	-0,80	79,58	112,74					
Sartorius Vz.	1,26	399,40	-0,79	293,30	471,70					
Siem.Energy	0,00	19,56	+3,11	10,25	22,03					
Siem.Health	0,95	48,81	-1,15	40,32	57,84					
Siemens NA	4,25	145,34	+0,44	93,67	152,20					
Symrise	1,02	95,84	-0,99	91,94	115,65					
Vonovia NA	1,66	22,37	-6,21	18,59	48,19					
VW Vz.	19,06	128,50	-0,51	112,84	162,38					
Zalando	0,00	37,13	-1,25	19,18	53,42					



## DAX schließt im Minus

(Dow Jones) – Der deutsche Aktienmarkt hat am Mittwoch mit Verlusten geschlossen. Stützend wirkten zunächst die jüngsten Einkaufsmanger-Indizes aus China, die deutlich angezogen haben. Anleger werteten dies positiv, da auch deutsche Unternehmen von einer prosperierenden Konjunktur der zweitgrößten Volkswirtschaft der Welt profitieren sollten.

Dann setzte sich aber die Zinsangst an den Börsen wieder durch. Nach über den Erwartungen gestiegenen Inflationsdaten aus Spanien und Frankreich am Vortag, zogen nun auch die deutschen Verbraucherpreise kräftiger als erwartet an. An den Anleihemärkten ging es mit den Renditen weiter nach oben. Der DAX verlor 0,4 Prozent auf 15.305 Punkte.

DEUTSCHER AKTIENINDEX DAX		LEITBÖRSEN	
Kanada S&P TSX	20294,47	0,36%	
Großbritannien S&P UK	1607,82	0,47%	
Indien Sensex	59411,08	0,76%	
USA Dow Jones	32732,05	0,23%	
USA Nasdaq	11432,94	-0,20%	
Frankreich CAC 40	7234,25	-0,46%	
Europa Euro Stoxx 50	4215,75	-0,53%	
Japan Nikkei 225	27516,53	0,26%	
Südafrika S&P SA 50	3497,02	1,06%	
Brasilien Bovespa	103497,30	-1,68%	

## AUSLANDSAKTIONEN

Aktie	1.3.23	± % VT
AB Inbev (BE)	57,52	0,02
ABB NA (CH)	31,47	0,61
Alphabet A (US)	84,75	-1,51
Amazon (US)	86,96	-2,52
Apple Inc. (US)	137,14	-2,28
AT&T (US)	17,52	-1,55
Bco Santander (ES)	3,70	-0,08
BNP (FR)	63,62	-2,12
Boeing (US)	189,64	0,3
BP PLC (GB)	6,25	-0,4
Cisco (US)	45,39	-1,4
Citigroup (US)	47,31	-0,31
Coca-Cola (US)	54,79	-2,44
Cr. Suisse NA (CH)	2,76	-3,16
Eni (IT)	13,25	-0,82
Ericsson B (SE)	5,16	-1,07
Exxon Mobil (US)	103,40	0,14
Gen. Elect. (US)	79,00	-1,62
General Motors (US)	36,40	-1,81
Generali (IT)	18,62	-0,64
GSK PLC (GB)	16,20	0,62
IBM (US)	119,96	-2,47
ING Groep (NL)	13,31	0,8
Int. C. Airl. (ES)	1,77	0,37
Intel (US)	23,73	0,98
Kuehne + Nagel (CH)	253,30	5,1
McDonald's (US)	246,35	-1,2
Meta Platf. (US)	165,50	-0,47
Nestlé NA (CH)	105,60	-0,45
Novartis (CH)	78,60	-0,86
Philips (NL)	15,28	-1,42
Proct.&Gamb. (US)	129,06	-0,98
Renault (FR)	42,00	-2,38
Soc. Gén. (FR)	27,01	-1,48
Sony (JP)	78,76	-0,43
Stellantis (NL)	17,04	2,75
Telefonía (ES)	3,94	1,29
Tesla (US)	188,44	-3,36
TotalEnerg. (FR)	58,13	-0,45

Aktie	20.31	± %
UBS Group N (CH)	20,31	-0,68
UniCredit (IT)	19,40	-0,93
Unilever plc. (GB)	46,77	-0,5
Vodafone (GB)	1,13	-1,94
Volvo B (SE)	18,93	1,35
Walmart (US)	133,94	0,4

## RENTENWERTE

Termin	1.3.23	28.2.23
5,5 Bund v. 00/31	119,88	120,12
4,75 Bund v. 03/34	120,09	120,36
4,0 Bund v. 05/37	114,43	114,65
2,5 Bund v. 12/44	97,42	97,58
1,5 Bund v. 13/23	99,79	99,79
0,5 Bund v. 15/25	95,06	95,17
1,0 Bund v. 15/25	95,20	95,30
0,5 Bund v. 16/26	92,99	93,23
0,0 Bund v. 16/26	90,49	90,76
0,0 Bund v. 19/29	84,19	84,45
0,0 BO S.177 18/23	99,72	99,72
0,0 BO S.178 18/23	98,13	98,14
0,0 BO S.179 19/24	96,80	96,65
0,0 BO S.180 19/24	95,03	95,08
0,0 BO S.181 20/25	93,72	93,85
4,5 Belgien 11/26	103,91	104,13
2,25 Luxemburg 13/28	95,14	95,55
4,125 Türkei 14/23	99,73	99,73
0,01 Niedersachsen 21/26	90,02	90,22

## ZINSEN

Produkt	Zins
Hauptrefinanz. Satz ab 8.2.23	3,00%
Spitzenrefinanz.-Faz. ab 8.2.23	3,25%
Einlagefazilität ab 8.2.23	2,50%
Priv. Dispokredit (Ø 2)	10,5771%
Hypoziins, eff. (5 Jahre, Ø)	4,00%
Hypoziins, eff. (10 Jahre, Ø)	3,83%
Festgeld, (5tsd. €, 1 Jahr, Ø)	1,5862%
Ratenkredit (10tsd. €, 5 J., Ø)	6,3832%

## EDELMETALLE UND MÜNZEN

Metall	1.3.23	28.2.23
Endkumpelpreise in €	1.323	282.23
Krügerrand (1 oz)	1828,00	1832,00
Britannia (1 oz)	1833,00	1837,00
Am. Eagle (1 oz)	1867,00	1870,00
Maple Leaf (1/2 oz)	955,20	956,90
Gold (1 kg)	57169,00	57271,00
Silber (1 kg)	870,49	873,82

## NE-METALLE

Metall	1.3.23	28.2.23
Euro je 100 kg	1.323	282.23
Aluminium 99,7%	253,00	247,00
Kupfer Indikation	994,56	979,27
Messing MS 58	788,00-811,00	777,00
Zinn 99,9%	2494,00	2442,00

## DEISEN UND NOTEN

Land/01.03.	Devisen Geld/Brief	Noten Ank./Verk.
Australien	1,5644/1,5844	1,50/1,66
Dänemark	7,4226/7,4626	7,07/7,81
England	0,8833/0,8873	0,85/0,92
Japan	144,16/144,64	138,80/153,30
Kanada	1,4444/1,4564	1,38/1,52
Norwegen	10,9989/11,0469	10,47/11,63
Schweden	11,0624/11,1104	10,58/11,74
Schweiz	0,9965/1,0005	0,96/1,03
Ungarn	371,06/376,26	338,00/431,00
USA	1,0636/1,0696	1,01/1,12

## INVESTMENTFONDS

Fond	1.3.23 Ausg.	Rückn.	Vortag
Allianz Global Investors			
€ Credit SRI + PC	854,6	854,6	857,0
AGIF Alz EurpVAl	135,8	129,4	128,6
All Stratfnds Bd A	92,22	88,67	88,91
Concentra A	133,4	127,0	126,2
EuroInVGradeBdStra	93,29	90,57	90,83
Fondak A	200,4	190,9	190,0
Global Eq.Divid A	141,0	134,3	134,5
Industria A	145,0	138,1	137,8
InternRent A	44,00	42,72	42,82
Kapital Plus A	65,86	63,94	63,98
Trsy ShrTmrd+ € A	91,61	90,70	90,72
Verm. Europa A	52,20	49,71	49,41
Wachstum Eurol A	140,4	133,7	133,4

Fond	1.3.23	Vortag
Deka Investments		
AriDeka CF	83,72	79,54
BasisStrat.Renten CF	102,0	101,0
BasisStrat.Flex CF	112,0	107,9
DBA ausgewogen	118,2	113,7
DBA konservativ	100,0	98,08
DBA moderat	109,0	105,9
Deka Immo Europa	49,69	47,21
Deka-Europ.Bal. CF	54,74	53,15
DekaFonds CF	122,7	116,16
Deka-Indust 4.0 CF	172,2	166,0
Deka-NachAktDe TF	93,62	93,62
Deka-NachAktEu TF	95,06	95,06
Div.Strateg.CF A	187,7	180,9
DivStrategieEur CF	104,4	100,7

Fond	1.3.23	Vortag
DWS		
DWS Akkumula*	1645,3	1567,0
DWS ESG Investa*	198,6	189,1
DWS Europ. Opp LD*	448,4	427,1
DWS Eurovesta*	171,2	163,5
DWS Eurz Bds Flex LD*	30,11	29,37
DWS Gbl Growth*	176,3	167,9
DWS Techn. Typ O*	275,8	275,8
DWS Telemedia O ND*	186,4	186,6
DWS Top Europe*	190,1	182,8
DWS Top World*	155,0	149,0
DWS Verbmf.I LD*	243,2	231,6
DWS Verbmf.R LD*	15,29	14,84

Fond	1.3.23	Vortag
Union Investment		
PrivFd:Kontr.*	120,0	120,0
PrivFd:Kontr.pro*	157,7	157,7
UniEuroRenta*	58,51	56,81

## KALENDERBLATT

**1983** Marianne Bachmeier, die 1981 den Mörder ihrer Tochter im Gerichtssaal erschossen hatte, wird in Lübeck zu sechs Jahren Haft verurteilt.

**1958** Eine britische Expedition unter der Leitung von Sir Vivian Fuchs beendet die erste Durchquerung der Antarktis auf dem Landweg.

**1808** In Weimar wird Heinrich von Kleists Komödie „Der zerbrochne Krug“ uraufgeführt.



BILD: IMAGO

**Geburtstage:** Daniel Craig (1968), britischer Schauspieler (fünfmaliger James Bond-Darsteller, „Knives Out“); Jon Bon Jovi (1962/Bild), amerikanischer Sänger, Gitarrist und Komponist

**Todestag:** Chris Barber (1930-2021), britischer Jazzmusiker und Bandleader; Noémia Delgado (1933-2016), portugiesische Filmregisseurin und Drehbuchautorin, Vertreterin des Cinema Novo Português

**Namenstag:** Agnes, Karl

## Çağla Ilk kuratiert Deutschen Pavillon in Venedig 2024

**STUTTGART/EPD** – Die Co-Direktorin der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden, Çağla Ilk, ist zur Kuratorin des Deutschen Pavillon bei der Kunst-Biennale 2024 in Venedig berufen worden. Dies sei eine große Anerkennung von Ilks kuratorischer und künstlerischer Arbeit, sagte Baden-Württembergs Kunstministerin Petra Olschowski (Grüne) am Mittwoch in Stuttgart. Die Biennale zählt zu den wichtigsten internationalen Ausstellungen zeitgenössischer Kunst und findet vom 20. April bis 24. November 2024 statt. Çağla Ilk leitet seit 2020 gemeinsam mit Misal Adnan Yildiz die Kunsthalle in Baden-Baden. Zuvor war sie von 2012 an Dramaturgin und Kuratorin am Maxim-Gorki-Theater in Berlin.

## Orgel-Festwochen in Worpswede

**WORPSWEDE/EPD** – Die evangelische Zionsgemeinde im Künstlerdorf Worpswede bei Bremen lädt von diesem Sonntag an zu Orgel-Festwochen ein. Geplant sind nach Angaben von Organistin Alina Kushniarova drei Konzerte. Zum Auftakt spielt der Hamburger Hochschulprofessor Wolfgang Zerer unter anderem Kompositionen von Dieterich Buxtehude, Johann Sebastian Bach und Max Reger. Zum Abschluss am 19. März ist der italienische Organist und Cembalist Professor Edoardo Bellotti zu hören.



Obsession am Pult: Cate Blanchett spielt die Chefdirigentin Lydia Tár, die mit Geigerin Sharon (Nina Hoss/hinten) verheiratet ist

BILDER: IMAGO

# Karrierefrau am Pult mit Abgründen

**FILMKRITIK** „Tár“ erzählt die faszinierende Geschichte einer Chefdirigentin – Ab 2. März im Kino

VON PATRICK SEYBOTH

**FRANKFURT/MAIN** – Lydia Tár ist eine Künstlerin von höchstem Talent, eiserner Disziplin und umfassender Bildung, dazu mit Charme und Witz gesegnet. Und sie hat es geschafft: In der männerdominierten Welt der klassischen Musik ist sie ganz oben angekommen. Sämtliche Preise, die das Business zu bieten hat, hat sie gewonnen, alle Weihen empfangen, auch ihre Autobiografie „Tár über Tár“ liegt nun vor. Als erste Chefdirigentin eines „berühmten Berliner Orchesters“ bereitet sie gerade die große Live-Aufnahme von Mahlers 5. Sinfonie vor. Mit ihrer Ehefrau, der Geigerin Sharon (Nina Hoss), die zudem Konzertmeisterin des Orchesters ist, hat sie eine kleine Tochter.

Todd Field lässt sich in seinem Film „Tár“ (ab diesem Donnerstag in den Kinos) eine ganze Menge Zeit, um diese beeindruckende Karriere auszumalen, und konstruiert seine Kunstfigur dabei elegant in den realen Klassikbetrieb hinein. Wie nebenbei gibt uns



Geschafft: In der männerdominierten Welt der Klassik ist Lydia Tár (Cate Blanchett) ganz oben angekommen.

Tár auch ungewöhnliche Einblicke in diese Welt, in Proben- und Besetzungsabläufe, die Gestaltung von Plattencovern und den Umgang mit Sponsoren, bis hin zu diskreten Tuschenspielertricks, mit denen Dirigenten interpretatorische Unsicherheiten überspielen können.

### Beträchtliche Fallhöhe

Während der Film für seine Hauptfigur eine beträchtliche Fallhöhe erzeugt, mehrten sich allerdings bereits die Anzeichen, dass etwas nicht stimmt.

Da gibt es eine Stalkerin, mit der Tár womöglich eine Affäre hatte und die sie wohl unsanft abserviert hat. Möglicherweise war das nicht das einzige Mal, dass die Dirigentin Berufs- und Privatleben ungenügend vermischt hat.

Vielleicht verband sie auch mit ihrer jetzigen Assistentin Francesca (Noémie Merlant) schon etwas mehr als nur das Berufliche? Eine seltsame Unruhe scheint Tár immer wieder heimzusuchen, sie leidet unter Geräuschempfindlichkeit und beklemmenden Träumen.

### LUSTIGE TIERCHEN

**Nina Hoss** hat die Dreharbeiten mit der Dresdner Philharmonie für den Film „Tár“ als einen Höhepunkt ihrer Karriere bezeichnet. In dem Film mit Cate Blanchett in der Hauptrolle als Stardirigentin spielt die 47-Jährige die Konzertmeisterin „eines weltberühmten Orchesters in Berlin“, wie es heißt. Für die Rolle war Hoss Teil des Orchesters. Der Moment, wenn es anfängt zu spielen, sei für sie überwältigend gewesen. Von der Philharmonie sei das Filmteam mit „so viel Zuwendung und Zuneigung“ aufgenommen worden. Nur manchmal haben sie uns wie lustige Tierchen angeguckt“, so Hoss.

Noch bevor die Existenz Társ durch massive Vorwürfe des Machtmissbrauchs auf den Kopf gestellt wird, entfaltet die Figur immer mehr Widersprüche. Es ist faszinierend zu beobachten, wie kraftvoll und facettenreich

Cate Blanchett diesen Charakter vor uns ausbreitet – ganz abgesehen davon, wie überzeugend sie am Dirigentenpult wie auch am Klavier agiert. Selbst wenn Lydia Tár, der Wirkung selbstverständlich bewusst, ihrer Stimme einen tiefen, warmen Klang gibt, ahnt man darin noch eine alarmierende Schärfe. Wenn sie aber verletzen will, trifft sie ihr Gegenüber mit eisiger Eleganz und der Präzision eines Degenfechters.

### Streitbare Aspekte

Warum erzählt Tár überhaupt von Macht und Missbrauch einer Star-Dirigentin und nicht – viel realistischer – von einem Mann in solcher Position? Ein weiterer streitbarer Aspekt eines Films, der wohlkalkulierte Schritte in vermintes Gelände setzt. Zwischen „MeToo“ und „Cancel Culture“ bietet dieses enorm dichte Werk einiges, über das man diskutieren, ja streiten kann – und sollte. Denn er ist ein vielschichtiger und abgründiger Film, der einen mit vielen Fragen zurücklässt.

# Wenn Gewalt die Demokratie massiv bedroht

**GESCHICHTE** KZ-Gedenkstätte Esterwegen zeigt die Sonderschau „Auftakt des Terrors“ im Jahr 1933

VON OLIVER SCHULZ

**ESTERWEGEN** – Unsere Demokratie muss das aushalten, heißt es oft lapidar, wenn Extremisten auf der rechten oder linken Seite des Meinungsspektrums vehement an den Grundfesten unseres politischen Systems rütteln. Das Vertrauen in die freiheitlich-demokratische Grundordnung ist groß: Mit nunmehr 73 Jahren hat unsere parlamentarische Demokratie in der Haltbarkeitsdauer längst das Deutsche Kaiserreich, die Weimarer Republik sowie das Dritte Reich überholt. Trotzdem muss die Demokratie aufs Neue gegen deren Feinde verteidigt werden.

Mit dem wissenschaftlichen Ansatz stehen die dramatischen Ereignisse vor 90 Jahren im Fokus: Bis zum 10. September ist in der KZ-Gedenkstätte Esterwegen im Emsland die Sonderschau „Auftakt des Terrors. Frühe Konzentrationslager im Nationalsozialismus“ zu sehen.

Bei der Auftaktveranstaltung in Esterwegen sprach Prof. Dr. Bernd Faulenbach. Der 1943 in Pommern geborene Historiker ist Honorarprofessor an der Ruhr-Universität Bochum. Von 1982 bis 2007 war er stellvertretender Direktor des Forschungsinstituts für Arbeiterbildung bzw. Forschungsinstituts Arbeit, Bildung, Partizipation in Recklinghausen.

„1933“ gilt als Chiffre für die „Machtergreifung“ der Nationalsozialisten unter dem Eindruck massiver Gewalt auf der Straße. Das Schicksalsjahr der Deutschen scheint das am besten erforschte. Die Anzahl der Studien über den mit diesem Jahr assoziierten Themenkomplex ist schwer überschaubar.

Unmittelbar nach dem Brand des Reichstagsgebäudes in Berlin in der Nacht vom 27. auf den 28. Februar 1933 hatte Reichspräsident Paul von Hindenburg die Verordnung „Zum Schutz von Volk und Staat“ (Ermächtigungs-



Die moderne Gedenkstätte Esterwegen besteht auf dem historischen Gelände seit Oktober 2011.

BILD: OLIVER SCHULZ

gesetz) erlassen, die wesentliche demokratische Grundrechte wie die Presse- und Meinungsfreiheit außer Kraft setzte.

### „Wilde Lager“

In den folgenden Wochen wurden Zehntausende Gegnerinnen und Gegner der NSDAP verhaftet. Flächendeckend im Deutschen Reich errichteten staatliche Behörden rund 100 Konzentrationslager und weitere Haftstätten („Wilde La-

ger“), zum Teil in Kellern und leerstehenden Fabrikgebäuden. Dort kam es zu zahllosen Misshandlungen bis hin zu Morden, weiß man.

Auch im Emsland veranlasste das preußische Innenministerium ab März 1933 den Bau von Konzentrationslagern. Häftlinge wurden in Zwangsarbeit zur Moorkultivierung verpflichtet. Belegt ist hier, dass zwölf Häftlinge allein bis Jahresende durch die Gewalt ihrer Bewacher starben. Esterwegen war

zeitweilig nach dem KZ Dachau das zweitgrößte. Es wurde im Sommer 1936 offiziell aufgelöst.

### Historischer Ort

Die aktuelle Sonderausstellung beleuchtet Rolle und Funktion der frühen Konzentrationslager als zentrales Terrorinstrument zur Zerstörung der Demokratie und zum Aufbau der NS-Diktatur. Ein eigenes Modul ist dem Erinnern und Gedenken nach 1945 gewidmet. Die Schau am historischen Ort dokumentiert, wie rasant und rücksichtslos der Übergang von einer Demokratie zur Diktatur verlaufen könne. Jeder Besuch in der Gedenkstätte Esterwegen stärkt also auch die Demokratie.

■ **Die Ausstellung** „Auftakt des Terrors. Frühe Konzentrationslager im Nationalsozialismus“ ist in der Gedenkstätte Esterwegen bis zum 10. September zu sehen. Information: [-> @ www.gedenkstaette-esterwegen.de](https://www.gedenkstaette-esterwegen.de)

## MENSCHEN



AP-BILD: SYKES

Der britische Popstar **Ed Sheeran** hat über die Herausforderungen des vergangenen Jahres gesprochen. Diese hätten ihn in eine Spirale von „Angst, Depression und Sorgen“ gestürzt, erzählte der 32-Jährige in einer Mitteilung, aus der die britische Nachrichtenagentur PA zitierte. So habe beispielsweise seine Frau während ihrer Schwangerschaft einen Tumor diagnostiziert bekommen, der bis zur Geburt nicht behandelt werden konnte, so Sheeran. „Ich hatte das Gefühl, ich ertrinke, Kopf unter Wasser, den Blick nach oben gerichtet, aber nicht in der Lage durchzubrechen, um nach Luft zu schnappen“, sagte der Engländer. Sheeran ist seit 2019 mit seiner Jugendliebe Cherry Seaborn verheiratet. Das Paar hat zwei Töchter.



IMAGOBILD: KUBELKA

Das Wissen über seine ADHS-Erkrankung hat den Blick von Comedian und Autor **Felix Lobrecht** auf sein Leben verändert. „Ich verstehe jetzt besser, warum mir manche Sachen so schwergefallen sind“, sagte der 34-Jährige dem „Stern“ zu der diagnostizierten Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung. Während seiner Schulzeit habe kein Lehrer seine Krankheit erkannt. Er sei aber froh, damals keine Medikamente bekommen zu haben. „Ich war zu einer Zeit jung, da haben viele Ärzte mit Ritalin um sich geschmissen. Da hätte ich auch keinen Bock drauf gehabt.“ Ritalin hat eine stimulierende Wirkung.



DPA-BILD: SKOLIMOWSKA

Moderator **Thomas Hermanns** (59) hat seine eigene Einstellung zum Älterwerden. Dem Magazin „Bunte“ antwortete er auf die Frage, was am Älterwerden bitte sexy sei: „Es geht nicht darum, dass ich mich im Rihanna-Häkeltop vor die Kamera stelle. Sexy ist ein Zustand des Geistes.“ Mit 60 habe man im Leben einiges gemeistert und viel erfahren. Sexyness sei eine erfahrene Lässigkeit, mit der man durch das Leben gehe. „Auch mit 60 darf man sich als sinnlicher Mensch wahrnehmen.“ Hermanns wird am Sonntag (5. März) selbst 60 Jahre alt.

# Griechenland nach Zugunglück in Schock

**KATASTROPHE** Viele Tote nach Zusammenstoß in der Nacht – Hinweise auf menschliches Versagen

VON TAKIS TSAFOS UND ALEXIA ANGELOPOULOU

**ATHEN** – Hoffnung auf Überlebende gab es am Nachmittag unter den Rettungskräften kaum mehr: Bei einem schweren Zugunglück sind in der Nacht zum Mittwoch in Griechenland mindestens 36 Menschen ums Leben gekommen. 72 Passagiere wurden teils schwer verletzt. Ein Personenzug war auf dem Weg von Athen in die nordgriechische Hafenstadt Thessaloniki mit einem Güterzug zusammengeprallt. Die ersten zwei Waggons des Personenzugs wurden völlig zerstört und brannten anschließend aus – die Leichen können nur per DNA-Abgleich identifiziert werden. Die Zahl der Toten dürfte deshalb noch weiter steigen, hieß es bei den Rettungskräften.

## Auf der selben Spur

Beide Züge waren in gegensätzlicher Richtung auf derselben Spur unterwegs, obwohl die Strecke zweigleisig ausgebaut ist. Berichten zufolge funktionierte das elektronische Leitsystem auf der Strecke nicht, weshalb die Bahnhofsvorsteher die Züge koordinierten. Der Verantwortliche am Bahnhof der Stadt Larisa soll am Dienstagabend den entscheidenden Fehler gemacht und den Personenzug auf das falsche Gleis geleitet haben. Der Mann wurde festgenommen, weitere andere Verantwortliche und Techniker werden befragt. Noch stehen die Ermittlungen allerdings am Anfang, auch andere Ursachen wie etwa weitere technische Probleme werden nicht ausgeschlossen.

## Minister tritt zurück

Der griechische Verkehrsminister Kostas Karamanlis trat noch am Mittwochmittag nach einem Besuch der Unglücksstelle zurück. Wenn so etwas Tragisches passiere, sei es nicht möglich, so weiterzumachen als sei nichts geschehen, ließ er mitteilen. Er



Die Züge rasten in der Dunkelheit nahe des Ortes Tempi auf der Bahnstrecke zwischen Athen und Thessaloniki frontal aufeinander zu, die Insassen der ersten Waggons hatten keine Chance.

IMAGOBILD: LEONIDAS TZEKAS/EUROKINISSI



Mit schwerem Gerät und per Hand durchsuchten Helfer die Abteile. DPA-BILD: KIDONAS/IN TIME NEWS



dpa • 105396

Quelle: dpa, OSM-Mitwirkende

fühle sich verpflichtet, die Verantwortung für die Fehler des griechischen Staates zu übernehmen, sagte Karamanlis und drückte den Familien der Opfer nochmals sein Mitgefühl aus.

Weltweit nahmen die Menschen Anteil an dem Unglück.

Neben EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen sprachen auch der Papst sowie viele europäische Staats- und Regierungschefs ihr Beileid aus. „Wir trauern mit unseren griechischen Freunden und denken an die Opfer und deren Angehörige. Wir wün-

schen Euch viel Kraft in diesen schweren Stunden“, schrieb Bundeskanzler Olaf Scholz. Auch der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan kondolierte.

Sichtlich getroffen versprach Ministerpräsident Kyriakos Mitsotakis am Mittag

an der Unfallstelle die vollständige Aufklärung der Ursache des Unglücks. Es sei eine „unaussprechliche Tragödie“, sagte er. Zunächst sei nun die Hauptaufgabe, die Verwunden zu behandeln und die Leichen zu identifizieren. Man werde alles tun, damit so etwas nie wieder passiere.

## Schon länger Probleme

Trotz der Modernisierung mit neuen Brücken und Tunneln und zwei Gleisen entlang der rund 500 Kilometer langen Strecke Athen-Thessaloniki habe es schon länger erhebliche Probleme bei der elektrischen Koordination gegeben, hieß es im Staatsfernsehen. „Wir fahren wie in alten Zeiten von einem Streckenteil zum anderen per Funk. Die Stationsleiter geben uns grünes Licht“, sagte Kostas Genidounias, Präsident der Gewerkschaft der Lokführer. Die Gewerkschaft habe den Zustand schon wiederholt beanstandet.

# Führerschein statt Karte auf dem Handy?

**EU-VORSCHLÄGE** Das sind die neuen Gesetzesvorschläge der Kommission in Brüssel

VON SOPHIE BRÖSSLER

**BRÜSSEL** – Führerschein auf dem Handy, früher hinter Steuer, umweltschonend fahren: Die EU-Kommission will Europas Straßen mit neuen Gesetzesvorschlägen für einheitliche Regeln sicherer machen. Gleichzeitig präsentierte die Brüsseler Behörde am Mittwoch auch Maßnahmen, um Verkehrsvergehen grenzüberschreitend besser zu ahnden.

Über die neuen Vorschläge müssen die EU-Staaten und das Europaparlament nun verhandeln. Darum geht es:

■ **Führerschein auf dem Handy anstatt im Portemonnaie:** Unter anderem läutet die EU-Kommission das Ende des Führerscheins als Scheck-

karte ein. So sollen Autofahrer ihren Führerschein bei Verkehrskontrollen oder der Autovermietung künftig auf dem Handy vorzeigen können. „In nicht allzu ferner Zukunft wird Ihr Führerschein auf Ihrem Handy oder einem anderen digitalen Gerät gespeichert sein“, sagte die zuständige EU-Kommissarin Adina Valean. Damit werde „das kleine Stück Plastik der Vergangenheit angehören“. Man werde jedoch weiterhin eine physische Version beantragen können. Ziel ist es unter anderem, Verwaltungsaufwand zu reduzieren.

■ **Grünes Fahren:** In der Ausbildung von Fahranfängern soll klimaschonendes Fahren künftig mehr Raum einnehmen. Um besonders

gefährdete Verkehrsteilnehmer besser zu schützen, sollen Fahrschüler künftig zudem dafür sensibilisiert werden, dass es vermehrt neuere Fahrzeuge wie E-Scooter gibt.

■ **Größere Wohnmobile auch mit B-Führerschein fahren:** Mit dem herkömmlichen Pkw-Führerschein der Klasse B sollen laut Kommission künftig auch Fahrzeuge bis zu 4,25 Tonnen Gewicht wie größere Wohnmobile gesteuert werden dürfen – vorausgesetzt, dass es sich um emissionsfreie Fahrzeuge handelt. Bisher liegt die Gewichtsgrenze für diese Klasse in Deutschland bei 3,5 Tonnen. Batteriebetriebene Autos seien schwerer, begründet die Kommission ihren Vorschlag.

■ **Führerschein mit 17 EU-**

**weit – auch für Lkw:** Was in Deutschland schon lange Praxis ist, soll nach dem Willen der Kommission bald in der gesamten EU kommen: Junge Menschen sollen bereits mit 17 Jahren den Führerschein machen und Erfahrungen durch begleitetes Fahren sammeln können. Ab 18 dürften sie dann alleine fahren. Um mehr Lkw-Nachwuchsfahrer zu finden, sollen diese Regeln künftig auch für Führerscheine der Klasse C gelten.

■ **Verkehrssünder besser ahnden:** Wer im EU-Ausland zu schnell gefahren ist oder falsch geparkt hat, soll künftig seltener glimpflich davorkommen. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Behörden soll erleichtert werden.

## Schäden durch Schnee und Sturm auf Mallorca

**PALMA/DPA** – Mallorca hat zur Bewältigung der Folgen des Wintersturms „Juliette“ die Hilfe der Militärischen Nothilfe-Einheit UME angefordert. Zwar zog das Sturmtief am Mittwoch nach Osten Richtung Italien ab, aber Einsatzkräfte konnten teilweise erst nach Stunden zu Menschen vordringen, die in höher gelegenen Regionen eingeschneit waren. Schon am Montag hatte es zu schneien begonnen und die weiße Pracht türmte sich in Höhenlagen über 800 Meter stellenweise auf bis zu 1,4 Meter hoch. Dazu kamen stürmische Winde und hohe Wellen an den Küsten. Auch in anderen Gegenden Spaniens war es ungewöhnlich kalt mit Nachtfrost bis minus zehn Grad in den Pyrenäen.

## NAMEN



BILD: IMAGO

## Verstorben

Die französische Fußballlegende **JUST FONTAINE** ist gestorben. Das berichtete die französische Nachrichtenagentur AFP am Mittwoch mit Verweis auf die Familie des ehemaligen Starspielers. Der WM-Rekordtorschütze wurde 89 Jahre alt. Bei der Fußball-WM in Schweden 1958 schoss Fontaine 13 Tore für Les Bleus – so viele wie kein anderer Spieler bei einer WM. „Ein Denkmal des französischen Fußballs ist von uns gegangen“, schrieb Fontaines Ex-Club Paris Saint-Germain bei Twitter: Als Trainer hatte Fontaine PSG 1974 in die erste Liga geführt. Fontaine wurde am 18. August 1933 in Marrakesch/Marokko geboren. Bei US Marocaine Casablanca beeindruckte er in den frühen 1950er-Jahren mit zahlreichen Toren. Er wechselte zum OGC Nice und später zu Stade Reims. 1953 stand er erstmals in der französischen Nationalmannschaft. Bis 1960 erzielte Fontaine für die Franzosen 30 Treffer in 21 Länderspielen.

Snowboardcrosser **MARTIN NÖRL** hat bei den Weltmeisterschaften in Georgien die Silbermedaille gewonnen. Der 29-Jährige landete in einem dramatischen Finale in Bakuriani am Mittwoch hinter dem Österreicher **JAKOB DUSEK**, (26) der sich über die Ziellinie warf und dem Landshuter in einem Kopf-an-Kopf-Rennen Gold noch wegschnappte.

## FERNSEHTIPPS

## LIVE AM DONNERSTAG

**SKI NORDISCH** 12.15 Uhr, ARD und Eurosport, Langlauf, WM, Frauen, Staffel, aus Planica (Slowenien);

17.30 Uhr, Skispringen, WM, Männer, Qualifikation

**BIATHLON** 16 Uhr, ARD und Eurosport, Weltcup, Männer, Sprint, aus Nove Mesto (Tschechien)

**EISSCHNELLAUF** 18.30 Uhr, Eurosport, WM, 1. Wettkampftag, aus Heerenveen/Niederlande

**DARTS** 20 Uhr, Sport 1, Premier League, 5. Abend, aus Westpoint, Exeter (England)

## ZITAT

„Wir wissen alle nicht, was mit der Energiekrise und der Weltwirtschaft passiert – aber das Thema Corona ist durch.“

## Gernot Tripcke

Geschäftsführer der Deutschen Eishockey Liga, sagt, dass die DEL ihre bislang schwerste Krise gemeistert hat. Ein lange befürchteter Zuschauerschwund danach trat nicht ein.



Das 3:0 gegen Bochum: Marvin Ducksch (links) zielt unter die VfL-Mauer und trifft zur Entscheidung.

BILD: IMAGO/WAELISCHMILLER

## Körpersprache und Kunstschüsse

**WERDER BREMEN** Wie Marvin Ducksch an sich und für die Mannschaft arbeitet

VON LARS BLANCKE UND SEBASTIAN STIEKEL

**BREMEN** – Marvin Ducksch arbeitet an sich. Nicht nur an seiner ohnehin schon sehr ausgefeilten Schusstechnik. Auch sein Auftreten auf dem Platz hat der Stürmer des Fußball-Bundesligisten Werder Bremen überdacht.

## Kopf hängen lassen

„Meine Körpersprache war oft ein Problem, wenn ich den Kopf hängen gelassen oder gemeckert habe, wenn mir etwas nicht gepasst hat“, sagte der 28-Jährige am Mittwoch bei einer Medienrunde der Bremer rückblickend über die vergangene Saison. „Daran habe ich gearbeitet und versuche, mich nun auf andere Dinge zu konzentrieren“, erklärte Ducksch vor dem Auswärtsspiel an diesem Samstag (15.30

Uhr/Sky) beim FC Augsburg. Dass er bereits sein Fußballerleben lang an seinen Kunstschüssen feilt, demonstrierte der Rechtsfuß am vergangenen Samstag beim souveränen 3:0-Erfolg gegen den VfL Bochum. Frech und gewollt zielte Ducksch unter der hochspringenden Bochumer Mauer hindurch und traf so zum Endstand. „Dafür trainiere ich das“, sagte er am Mittwoch darauf angesprochen, ob die Bremer Fans weitere Kunstschüsse in dieser Saison vom Sturmpartner von Niclas Füllkrug erwarten können: „Wir haben aber auch weitere gute Schützen. Wir entscheiden spontan, wie sich wer in dem Spiel fühlt.“

## Schwankende Leistungen

Ducksch erzielte bisher vier Tore und gab sieben Vorlagen in der laufenden Spielzeit,

muss sich aber auch immer wieder Kritik wegen schwankender Leistungen gefallen lassen. „Es fällt eher auf, wenn ich keine Tore schieße. Aber ich bin selbstkritisch und weiß, wenn ich schlecht gespielt habe“, sagte er.

## Kein Spektakel

Bei der Partie bei den durchaus heimstarken Augsburgern geht Ducksch von einer zähen, schwierigen Aufgabe aus – wie im Hinspiel, als die Fuggerstädter mit 1:0 im Weserstadion gewannen und Ducksch in der Nachspielzeit mit einem Elfmeter an FCA-Torwart Rafal Gikiewicz scheiterte. Er rechne mit „keinem großen Spektakel. Augsburg spielt viele lange Pässe und geht auf die zweiten Bälle, die wir gut absichern müssen.“ Für Werder gehe es dennoch darum, „unsere Ideen auf den

Platz bringen und ein gutes Spiel machen“. Von Revanche-Gefühlen aufgrund seiner vergebenen Großchance im Hinspiel ist der 28-Jährige indes weit entfernt. „Das ist jetzt so lange her, von daher habe ich keine Rechnung mehr offen. „Natürlich will ich aber das Spiel gewinnen.“

## Länderspiel in Bremen?

Derweil mehren sich die Anzeichen, dass die deutsche Nationalmannschaft zeitnahe zu einem Länderspiel zurück nach Bremen kommt. Die „Frankfurter Rundschau“ berichtet, dass ein Freundschaftsspiel der DFB-Elf am 11. Juni an der Weser steigen soll. Der Gegner ist noch nicht bekannt. Das letzte in Bremen ausgetragene Länderspiel hatte am 29. Februar 2012 stattgefunden, Deutschland verlor mit 1:2 gegen Frankreich.

## Saudischer Sponsor sorgt für WM-Ärger

**FUßBALL** Spielerinnen und Verbände kritisieren Deal – Wandel im Wüstenstaat?

VON FELIX SCHRÖDER

**BERLIN** – Der Fußball-Weltverband Fifa hat mal wieder kräftig daneben gelangt, findet Almuth Schult, die meinungsstarke deutsche Torhüterin. Dass eine Tourismusbehörde aus Saudi-Arabien als Sponsor bei der in diesem Sommer stattfindenden Frauenfußball-WM werben soll, ist für Schult eine Form von Sportwashing: der Versuch, mittels Investitionen in den Sport das eigene Image aufzubessern. Und abzulenken von massiven Menschenrechtsverletzungen, wie sie Kritiker Saudi-Arabien vorwerfen. „Für diese Werte stehen viele in unserer Sportart nicht“, sagt die 32-Jährige.

## Gastgeber schockiert

Offiziell bestätigt ist der Deal noch nicht, Fragen der Deutschen Presse-Agentur an den Weltverband und die betreffende Tourismusbehörde „Visit Saudi“ blieben unbeantwortet. Der Ärger ist aber schon jetzt groß – gerade bei



Üben Kritik: Almuth Schult (rechts) und Alexandra Popp (links)

DPA-BILD: GOLLNOW

den WM-Gastgeberländern Australien und Neuseeland.

Man sei „schockiert und enttäuscht“, teilte der neuseeländische Verband Anfang Februar mit, schließlich habe die Fifa wegen des unliebsamen Sponsors keinen Kontakt mit dem heimischen WM-Komitee aufgenommen. Australiens Verband gab eine Erklärung heraus, in der die Vielfalt der Liebe hervorgehoben wird. Ein Sponsor aus Saudi-Arabien passt da schlecht – in dem Wüstenstaat drohen Homosexuellen harte Strafen, bis hin zum Tod.

Vor Schult äußerten DFB-Kapitänin Alexandra Popp („kein optimaler Sponsor“)

und US-Star Alex Morgan („bizarr“) Zweifel. „Gerade Frauen sind dort in der Gesellschaft nicht gleichwertig, dann ist dieses Projekt einfach nur unglaubwürdig“, sagt Schult. Bislang habe man „noch nicht diskutiert, was wir unternehmen können“, gesteht sie. „Aber für den Fall, dass das Sponsoring bestätigt wird, kann ich mir gut vorstellen, dass Protest geäußert wird.“

## Neue Freiheiten

Das Thema hat allerdings eine zweite Ebene, wie Guido Steinberg (54) anmerkt. Der Islamwissenschaftler arbeitet für die Stiftung Wissenschaft und Politik in Berlin, Saudi-Arabien hat er vor zwei Wochen besucht. In einem Hotel unterhielt sich Steinberg mit Jugendspielern von Al-Nassr, dem Club, der inzwischen den fünffachen Weltfußballer Cristiano Ronaldo beschäftigt. Was Steinberg wesentlich spannender fand: dass im gleichen Hotel ein Team von Al-Nassrs Rivale Al-Hilal unterge-

bracht war – genauer: ein Juniorenteam. „Als ich 1997 das erste Mal in Saudi-Arabien war, wären Fußball spielende Mädchen unvorstellbar gewesen“, erklärt Steinberg.

Auf wie neben dem Platz staunen Experten über die neuen Freiheiten, die das Land gewährt. Frauen dürfen seit 2018 Auto fahren, Stadien, Kinos oder Konzerte besuchen. Selbst die Pflicht zum Tragen eines Kopftuches ist gefallen. „Das zeigt, was sich geändert hat, dass sich die Saudis offenbar schneller bewegen, als wir meinen“, sagt Steinberg.

Doch der Wandel hat seinen Preis. Größerer gesellschaftlicher Freiheit steht anhaltende politische Repression gegenüber, beklagen Menschenrechtsorganisationen wie Human Rights Watch oder Amnesty International. „Die autoritäre Wende war sehr brutal – andererseits gibt es eine neue Freiheit für die Frau“, fasst Steinberg die Politik von Kronprinz und Premierminister Mohammed bin Salman zusammen.



Dietmar Hopp

BILD: IMAGO

## Hopp tritt Mehrheit wieder ab

**ZUZENHAUSEN/DPA** – Dietmar Hopp hat überraschend seinen Verzicht auf die Stimmrechtsmehrheit beim Fußball-Bundesligisten TSG Hoffenheim erklärt. Als Gründe für den Verzicht auf die zum 1. Juli 2015 wirksam gewordene Ausnahme genehmigung führte der bisherige Mehrheitsgesellschafter unter anderem die Kritik des Bundeskartellamtes am Ausnahmestatus bei der 50+1-Regel und Anfeindungen gegen seine Person an. Hopp's Mehrheit geht ohne Entschädigung von der Spielbetriebs GmbH an den Mutterverein über. Damit kehrt der Club zur 50+1-Regel zurück. Liga-Ausnahmen bleiben VfL Wolfsburg und Bayer Leverkusen.

„Wir haben vor und nach der Erteilung der Ausnahme genehmigung immer im Sinne von 50+1 agiert. Der Sonderstatus diente nie dazu, diese Regelung aushöhlen oder unterwandern zu wollen“, sagte Hopp. Die Mehrheitsbeteiligung habe aber für Misstrauen und Anfeindungen gesorgt – bis hin zum Verfahren beim Bundeskartellamt.

Das Bundeskartellamt hatte die 50+1-Regel im Jahr 2021 sportpolitisch als unbedenklich eingestuft, aber die drei Ausnahmen für Hoffenheim mit Mehrheitseigner Hopp sowie die von Unternehmen gelenkten Clubs Bayer Leverkusen und VfL Wolfsburg kritisiert. Die Vereine sind von der 50+1-Regel befreit, da sie seit mehr als 20 Jahren von einem Konzern bzw. Investor maßgeblich unterstützt werden.

## Gericht urteilt über Vermittler-Regeln

**KARLSRUHE/DPA** – Im Streit um die Regeln des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) für Spielervermittler verkündet der Bundesgerichtshof (BGH) seine Entscheidung am 13. Juni. Das teilte das Karlsruher Gericht am Mittwoch mit. In der Verhandlung des Kartellsenats am Dienstag war nicht ganz klar geworden, ob dann schon ein abschließendes Urteil zu erwarten ist. Auch eine Vorlage an den Europäischen Gerichtshof (EuGH) sei möglich.

In dem Verfahren geht es um die Frage, inwieweit sich der DFB in das lukrative Geschäft der Vermittler einmischen darf. Geklagt hat der Spielerberater Roger Wittmann mit seiner Agentur Rogon. Die 2015 in Kraft getretenen Regeln sehen unter anderem vor, dass Spieler und Vereine nur mit beim DFB registrierten Agenten zusammenarbeiten dürfen, die sich den Verbandsstatuten unterworfen haben. Zahlungen müssen offengelegt werden.

## Zverev erreicht Viertelfinale

**DUBAI/DPA** – Tennis-Olympiasieger Alexander Zverev hat erstmals seit seinem Comeback zwei Spiele in Serie gewonnen. Beim ATP-Turnier in Dubai gewann der 25-Jährige am Mittwoch sein Achtelfinale gegen den Australier Christopher O'Connell mit 7:5, 6:4 und schaffte damit den Sprung ins Viertelfinale. Zwei Tage zuvor hatte die deutsche Nummer eins den Tschechen Jiri Lehecka in drei Sätzen niedergelernt. Im Kampf um den Halbfinaleinzug kommt es für Zverev nun zu einem echten Härtestest: Es geht gegen den Italiener Lorenzo Sonego.

Zverev hatte sich Anfang Juni des vergangenen Jahres im Halbfinale der French Open gegen Rafael Nadal eine schwere Fußverletzung zugezogen und war danach rund sieben Monate ausgefallen. Seit seiner Rückkehr auf die Tennis-Tour tut sich Zverev noch sehr schwer, vor allem mangelt es ihm an Konstanz in den Leistungen.

## Dortmunds Wolf redet über Herz-OP

**DORTMUND/DPA** – Borussia Dortmunds Mittelfeldspieler Marius Wolf hat öffentlich gemacht, dass er sich Ende des vergangenen Jahres einer Herzoperation unterziehen musste. „Ich hatte ein Vorhofflimmern. Der Herz-Rhythmus war nicht normal“, sagte der 27-Jährige in einer Talk-Runde der „Ruhrnachrichten“.

Zwischen dem Auftreten der Symptome und dem operativen Eingriff lagen nur drei Tagen. Nur engste Familienangehörige wussten von dem minimalinvasiven Eingriff in einer Frankfurter Spezialklinik, bei dem nach seinen Angaben Teilgewebe im Herzen verödet wurde.

## ERGEBNISSE

### TENNIS

**WTA-Turnier in Monterrey/Mexiko, 1. Runde** Tatjana Maria (Bad Saulgau) - Lucia Bronzetti (Italien) 6:1, 6:0.

**ATP-Turnier in Acapulco/Mexiko, 1. Runde** Brandon Nakashima (USA) - Daniel Altmaier (Kempfen) 6:3, 3:6, 6:1, Jacopo Berrettini (Italien) - Oscar Otte (Köln) 3:6, 7:6 (7:3), 2:1 Aufgabe.

**ATP-Turnier in Dubai, Achtelfinale** Alexander Zverev - (Hamburg/7) - Christopher O'Connell (Australien) 7:5, 6:4.

### NORDISCHE KOMBINATION

**WM in Planica/Slowenien, Männer, Mannschaft, Großschanze/4x5 km** 1. Norwegen 47:20,4 Minuten (478,0 Punkte/47:20,4 Min.), 2. Deutschland (Johannes Rydzek/Oberstdorf, Eric Frenzel/Geyer, Vinzenz Geiger/Oberstdorf, Julian Schmid/Oberstdorf) +9,0 Sekunden (455,3/47:06,4), 3. Österreich +9,3 (458,1/47:09,7).

### SKILANGLAUF

**WM in Planica/Slowenien, Männer, 15 km Freistil** 1. Simen Hegstad Krüger (Norwegen) 32:17,4 Minuten, 2. Harald Oestberg Amundsen (Norwegen) +5,3 Sekunden, 3. Hans Christer Holund (Norwegen) +24,6 - 8. Friedrich Moch (Isny) +1:08,1, 18. Jonas Dobler (Traunstein) +1:40,9, 25. Lucas Bögl (Gaißach) +2:01,6, 31. Janosch Brugger (Schluchsee) +2:28,6.

# Osnabrück-Altstars kicken mit Häftlingen

**SOZIALPROJEKT** „Anstoß für ein neues Leben“ in JVA Vechta – Frühere Profis wollen Perspektive geben

VON LARS REINEFELD

**VECHTA** – Carlos streichelt den Ball mit der Sohle. Ein kurzer Doppelpass mit seinem Teamkollegen, dann ein überlegter Abschluss. Carlos dreht sich jubelnd um und klatscht mit seinen Mitspielern ab. Eine Szene, wie sie in diesen Wintermonaten bei unzähligen Hallenturnieren in Norddeutschland passieren könnte. Doch für Carlos ist es kein normaler Moment. Der 24-jährige ist Häftling in der Justizvollzugsanstalt Vechta. Und dass er an diesem Tag im Trikot des VfL Osnabrück in einem Team mit Ex-Profi Christian Claaßen (früher u.a. VfB und VfL Oldenburg) kicken darf, ist etwas Besonderes für ihn. „Es ist eine große Ehre“, sagt Carlos.

## Resozialisierung als Ziel

Mit zehn Jahren ist er aus Brasilien nach Deutschland gekommen. In seiner Heimat ist Fußball „ein Teil unserer Kultur“, wie er stolz sagt. Auch in Deutschland hat er sofort angefangen, im Verein Fußball zu spielen. Doch dann geriet er auf die schiefe Bahn, brach die Schule ab und sitzt nun seine Haftstrafe wegen eines Drogendelikts in Vechta ab.

So wie ihm geht es aktuell rund 290 jungen Männern zwischen 23 und 27 Jahren. Vom „x-fachen Schwarzfahren bis zu Mord ist hier alles vertreten“, sagt der Leiter der JVA Vechta, Dr. Manfred Krohn. Um den jungen Männern eine Perspektive für die Zeit nach ihrem Gefängnisaufenthalt zu geben, leisten sie im Oldenburger Münsterland eine ganze Menge. Die Inhaftierten



Kicken statt Knast: Die früheren Fußball-Profis Wolfgang Schütte (2. von links) und Thomas Reichenberger (3. von links) trainieren gemeinsam mit Inhaftierten der Justizvollzugsanstalt Vechta in einer Sporthalle.

BILD: HAUKE-CHRISTIAN DITTRICH



Die Mannschaft der Justizvollzugsanstalt für Jungtäter in Vechta gemeinsam mit ehemaligen Profis.

DPA-BILD: DITTRICH

können Haupt- und Realschulabschlüsse nachholen oder eine Ausbildung in den unterschiedlichsten Bereichen vom KFZ-Mechaniker bis zum Schlosser machen.

Doch die Tage im Gefäng-

niss sind lang, weshalb die Freizeitgestaltung eine große Bedeutung hat. Und hier kommt der VfL Osnabrück ins Spiel. Der Drittligist schloss am Dienstag eine Kooperationsvereinbarung für das Projekt

„Anstoß für ein neues Leben“ der Sepp-Herberger-Stiftung des Deutschen Fußball-Bundes mit der JVA. Ziel des Projektes ist die Resozialisierung jugendlicher Strafgefangener. Gemeinsam mit der Agentur für Arbeit und Partnern wie dem VfL Osnabrück sollen die jungen Männer aktiv auf die Zeit nach der Haftentlassung vorbereitet werden.

## Aus- und Fortbildungen

Neben dem wöchentlichen Training und einigen Turnieren gehören auch die Ausbildung zum Junior-Coach oder zum Schiedsrichter zu den Angeboten. „Wer oben ist, darf die unten nicht vergessen“, zitiert die Sozialpädagogin Me-

lanie Janßen, die bei der JVA zusammen mit dem Sportbeamten Andre Werneke für das Projekt zuständig ist, den berühmten Sepp Herberger.

Für den VfL Osnabrück, für sein vielfältiges soziales Portfolio bekannt, war es daher keine Frage, sich in dem Projekt zu engagieren. „Der VfL versteht sich als Brückenbauer“, sagt VfL-Präsident Holger Elixmann. „Es gibt kaum eine Kooperation, die da besser passt.“ Und so werden die Osnabrücker nicht zum letzten Mal in Vechta gewesen sein. Auch in Zukunft sind gemeinsame Trainingseinheiten, Trainerfortbildungen und weitere Aktionen geplant.

Zum Auftakt stand ein kleines Turnier mit drei Mannschaften auf dem Programm, bei dem sich die Osnabrücker Altstars Wolfgang Schütte, Rolf Meyer, Thomas Reichenberger und Claaßen unter die kickenden Häftlinge mischten. „Das macht viel Spaß. Das sind alles nette Jungs“, sagte Reichenberger. „Und die können echt gut kicken.“

## Zusammenhalt und Nähe

Kevin strahlt, als er diese Worte hört. Er sitzt wegen Brandstiftung und Körperverletzung unter Alkohol- und Drogeneinfluss im Gefängnis. „Das Schwerste für mich war, dass ich nicht mehr bei meiner Familie bin, weil ich ein Familienmensch bin“, sagt Kevin: „Mir fehlen die Nähe und der Zusammenhalt, den wir zu Hause hatten.“ Zumindest in den Stunden auf dem Fußballplatz spürt er dieses Gefühl wieder. Auch dank des VfL Osnabrück.

# Mihambo freut sich auf ersten Höhepunkt

**LEICHTATHLETIK** Hallen-EM in Istanbul zweitwichtigster Wettkampf des Jahres

VON MARTIN KLOTH UND MATHIAS FREESE

**ISTANBUL** – Für Weitsprung-Olympiasiegerin Malaika Mihambo ist die Hallen-EM auch eine Standortbestimmung auf dem Weg zum Jahreshöhepunkt der Leichtathleten. „Istanbul ist ein wichtiger Schritt zur Vorbereitung auf den Sommer und der Höhepunkt der Hallensaison. Der Wettkampf stellt den Abschluss eines intensiven Trainingsblockes dar. Emotional ist es der zweitwichtigste Wettkampf des Jahres und eine große Freude, daran teilzunehmen“, sagte die 29-Jährige der Deutschen Presse-Agentur. Jahreshöhepunkt ist die WM im August in Budapest.

Von diesem Donnerstag bis Sonntag werden in der türkischen Metropole die Wettkämpfe bestritten. Der Deutsche Leichtathletik-Verband hatte 32 Sportler nominiert.

## DIE MEDAILLENANWÄRTER

Neben Mihambo von der LG Kurpfalz ist 5000-Meter-Europameisterin Konstanze Klosterhalfen (Leverkusen) die aussichtsreichste Medaillenanwärterin des Deutschen



Freut sich auf die Hallen-EM: Malaika Mihambo BILD: IMAGO/PETERS

Leichtathletik-Verbandes. Sie läuft die in der Halle üblichen 3000 Meter. Im Stabhochsprung wollen die Leverkusener Torben Blech und Bo Kanda Lita Baehre nach dem Startverzicht von Weltrekordler Armand Duplantis (Schweden) um die Medaillen mitspringen. Auf der Bahn haben Amos Bartelsmeyer und Sam Parsons Medaillenambitionen. Beide hatten im Dezember und Januar Top-Zeiten über 5000 Meter hingelegt. Parsons deutscher Rekord steht bei 13:12,78 Minuten. Bartelsmeyer war im Dezem-

ber rund fünf Sekunden langsamer. Auch sie nehmen die 3000 Meter in Angriff und haben es dort mit einem wahren Weltstar zu tun – dem Norweger Jakob Ingebrigtsen.

## DIE STARS

Insgesamt haben rund 600 Sportler ihre Teilnahme angekündigt, darunter zahlreiche europäische Stars. Die Weltrekordler Ingebrigtsen (1500/3000 Meter), Karsten Warholm (400 Meter/beide Norwegen) und Kevin Mayer (Frankreich/Siebenkampf) ge-

hen ebenso an den Start wie die weiteren Olympiasieger Miltiadis Tentoglou (Griechenland/Weitsprung), Pedro Pablo Pichardo (Portugal/Dreisprung), Marcell Jacobs (Italien/60 Meter) und Nafissatou Thiam (Belgien/Fünfkampf).

## WER NICHT DABEI IST

Die deutsche Doppel-Europameisterin Gina Lückenkemper verzichtet auf einen Start. Die 26-Jährige will sich ganz auf die Freiluft-Saison konzentrieren. Der deutsche Hochspringer Mateusz Przybylko, Europameister von 2018, musste ebenso wie der deutsche Meister über 60 Meter, Aleksandar Askovic, verletzungsbedingt absagen. Ebenfalls nicht dabei ist die EM-Zweite über 3000 Meter Hindernis, Lea Meyer aus Lönningen, da in der Halle keine Hindernisrennen bestritten werden. Über die flachen 3000 Meter musste die Dritte der Deutschen Meister-schaft (8:50,83 Minuten) Klosterhalfen (8:34,89) und Hanna Klein (LAV Tübingen/8:36,83) den Vortritt lassen. Für die WM in Budapest hat die inzwischen für Bayer Leverkusen startende Meyer aber gute Chancen, dabei zu sein.

# Kombinierer holen WM-Silber

**PLANICA/DPA** – Die deutschen Nordischen Kombinierer haben bei der WM im slowenischen Planica die Silbermedaille im Teamwettbewerb gewonnen. In der Besetzung Eric Frenzel, Vinzenz Geiger, Johannes Rydzek und Julian Schmid musste sich die Mannschaft von Bundestrainer Hermann Weinbuch nur den erneut siegreichen Norwegern um Jarl Magnus Riiber geschlagen geben. Das deutsche Team legte anschließend Protest gegen die Wertung ein. Es ging um eine Szene zwischen Riiber und Schmid auf der Schlussrunde.

Für Schlussläufer Riiber, der an der Seite von Espen Andersen, Jens Luuras Oftbro und Joergen Graabak gewann, war es nach dem Normal-schanzen-Einzel und dem Mixed bereits die dritte Gold-medaille bei dieser WM. Rang drei belegte Österreich mit Johannes Lamparter, Martin Fritz, Lukas Greiderer und Stefan Rettenegger. Olympiasieger Frenzel holte sein 18. Edelmetall und ist damit alleiniger männlicher Rekordhalter bei Weltmeisterschaften.

ENNEA

Grid with letters N, E, E, A, L, R, R, V, B

Bilden Sie aus den neun Buchstaben Wörter mit mindestens vier Buchstaben. Bedingung: Der Buchstabe im Mittelfeld muss immer enthalten sein.

FINDEN SIE SECHS UNTERSCHIEDE



SILBENRÄTSEL

Aus den Silben: AF - BAR - BER - BIG - CHO - EINST - FEK - FREI - GE - GIE - HAFT - LO - MALS - MAS - NAL - O - PSY - RA - RHA - SCHAD - SHOW - TER - TI - TIERT sind 8 Wörter nachfolgender Bedeutungen zu bilden...

- 1. geziert, gekünstelt 5. defekt
2. großzügig 6. Gartenfruchtstaude
3. früher, ehemals 7. Entertainer
4. Lehre der seel. Vorgänge 8. vernunftbetont

SCHÜTTELSCHWEDENRÄTSEL

Grid for the word puzzle with letters AAKKO, AEEMR, MR, AU, AAA HRS, EMU, AER, ELO

Die alphabetisch geschüttelten Buchstaben sind so umzustellen, dass sich sinnvolle Rätselwörter ergeben.

IHR TAGESHOROSKOP

WIDDER 21.03. - 20.04. Sie könnten jetzt die verschiedenen Alltagsfragen erörtern, auf die Sie sonst zu sensibel reagiert hätten.
STIER 21.04. - 20.05. In vielen Bereichen Ihres Lebens scheint jetzt die Sonne, und dementsprechend ist auch Ihr Charme.
ZWILLINGE 21.05. - 21.06. Ärgern Sie sich bitte nicht, wenn etwas nicht geklappt hat.

KREBS 22.06. - 22.07. Sie sind jetzt bereit zu Kompromissen und zu Gesprächen.
LÖWE 23.07. - 23.08. Sie sind bereit, die Dinge anzupacken und besitzen zu dem meist das richtige Gespür für Ihre Mitmenschen.
JUNGFRAU 24.08. - 23.09. Anfangs ruft es einige Empörung hervor, dass Sie ein Machtwort sprechen.

WAAGE 24.09. - 23.10. Ihre Energie ist derzeit übermäßig groß.
SKORPION 24.10. - 22.11. In Ihrer Partnerschaft weht momentan leider ein etwas kalter Wind.
SCHÜTZE 23.11. - 21.12. Dank Ihres Redetalents haben Sie die besten Aussichten, der Sieger in einem Rennen zu werden.

STEINBOCK 22.12. - 20.01. Gute Planetenaspekte helfen Ihnen heute, Schwierigkeiten endlich aus dem Weg zu räumen.
WASSERMANN 21.01. - 19.02. Sie ernten nun die Früchte, die Sie vor langer Zeit gesät haben.
FISCHE 20.02. - 20.03. Gut, dass Sie die hohe Kunst des Sparens beherrschen.

Large crossword puzzle grid with clues in German. Includes a central 'EINER MUSS WEG' puzzle.



Auflösung: Die Rätsel aus der letzten Ausgabe

Grid for the hedgehog puzzle with numbers 6 4 9 1 3 2 5 8 7 etc.

Silbenrätsel: 1. WESENSART, 2. KNEIEKHELE, 3. HAFTANSTALT, 4. WERKSTATT, 5. FREIWILLIG, 6. GETRAMPEL, 7. TOMATENMARK, 8. ASTRONAUT. - Sentimentalitaet.
Ennea: JEDERZEIT.
Frage des Tages: b) einmal.

Small grid for the word puzzle with letters K Y K I S S L A T M G G etc.

FRAGE DES TAGES

Welches ist der wohl stärkste Greifvogel der Welt?

- a) Seeadler b) Harpyie c) Fischadler d) Steinadler

Sudoku grid with numbers 5, 4, 2, 3, 6, 8, 5, 4, 2, 3, 7, 5, 8, 6, 7, 8, 4, 5, 1, 6, 9, 8

SUDOKU

Das Raster ist mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen. In jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem 3x3-Quadrat dürfen die Zahlen 1 bis 9 nur einmal vorkommen.
Viel Spaß bei dieser Zahlenknobelei!

Rätseln auch online unter www.NWZonline.de/sudoku

Another Sudoku grid with numbers 6, 7, 5, 9, 2, 3, 6, 1, 6, 2, 8, 3, 4, 2, 5, 7, 3, 6, 7, 1, 2, 9, 4, 2, 7, 5

Advertisement for NWZonline.de/wz with logo and text 'VOLLE NACHRICHTENPOWER'.

## LEWE LÄSER!



Uns lewe Naber „Oostfreesland“ liggt tja klorerwies westlich van Ollnborg. Worüm nömen wie dat dorüm denn nich „West-Friesland“? Nee, dat geiht ok nich, wieldat en anner grote Naber van Oostfreesland disse Naam al siet Johrhunnerte för sük fastsett hett: Westfriesland – nee, genauer „Fryslan“, tüschen de Zuider-Zee in 'n Westen un de oost- un westfriesische Dollart in 'n Oosten. Un dortüschen liggen Groningen, Partnerstadt van Ollnborg – un Leeuwarden. Wi Ollnburger sünd ok 'n biitjet swaak in Navigation, meen ik – villicht ok, wieldat wi gor keen direkten Haben an de Nordsee hebben, wor de Lü faken mol up de Kompass kieken. „Wilhelmshaven“ gellt tja nix bi uns, dat is tja ur-preußisch! Ok de Naam „Friesland“ in de Grenzen van dat olle Grothertogdom Ollnburg hebb ik nie nich verstahn, – also de Kuntrei „Friesland“ tüschen Varel, Zetel un Jever. Ut de Sicht van de Oostfreesen mutt dat dor egentlich „Oost-Oostfreesland“ heten!

Also, wi marken all, geografisch giff dat noch 'n heel Bült van Probleme tüschen Ollnborg un Oostfreesland! Man – mensklik, politisch, kulturell or sportlik passt keen Blatt Papier tüschen uns Nordlichter tüschen Ems un Werser! Blots in Platt hebb ik – siet fietig John as Butenoostfrees in Ollnborg – noch een lüttje Problem, wenn mien Frünnen/innen hier in dat Team van „Snacken un Verstahn“ mi kritisieren, dat ik mol weer „proten“ un „snacken“ dörmanner smeten hebb... (Oostfreesk Platt)

## MIEN GEDICHT

## MAN WI SAI'N DISELS

Uns sünd Hann' geven,  
Rosen to planten,  
man  
wi sai'n Disels.

Uns sünd Worden geven,  
Brüggen to bau'n,  
man wi  
swiegen.

Uns sünd Dören geven,  
opentomaken,  
man wi  
sluten uns in.

GRETA SCHOON

**Noch mehr**  
plattdüütsche Bidrääg  
kann'n finnen in een Spezial  
unner

www.NWZonline.de/snacken

Ansprechpartner bei Fragen  
und Anregungen:  
Gaby Schneider-Schelling  
☎ 0441/9988-2006

Disse Lü arbeit't mit: Erhard Brüchert (Oldenburg), Elfriede Coburger (Oldenburg), Detmar Dirks (Großenkneten), Dr. Claudia Freese, (Petersfehn), Rita Gnep (Oldenburg), Inge zur Horst (Ofenerfeld), Dr. Wilko Lucht (Oldenburg), Maike Sönksen (Oldenburg), Dirk Wieting (Ganderkesee) – all van'n Heimatbund „De Spieker“



## Oostfreesland, een Stää, de in männigeen Klöör lücht

Dat sünd nich alleen de Stadt Leer (mit Hüüs in dat „Niederländische Frühbarock“ un dat Raathuus mit Waage) un de Fürtöorn van Pilsun, de us toroopt: Maak di up'n Weg na Oostfreesland!

BILDER: ARCHIV

## Oostfreesland un sien Floden

VON WILKO LÜCHT  
(OOSTFREETSK PLATT)

Oostfreesland is Land van Minskenhand, denn uns Küstenstreek sach seker anners ut, harren wi uns Dieken nich. Man Dieken gaff 't ja nich, wenn 't kien Störmfloden gaff! So kann 'n daar good över strieden, of Oostfreesland nu mehr van de Minske of de blanke Hans sien Hand maakt is.

Een mit van de starkste Floden in Oostfreesland weer de Wiehnachtsflood van 1717. Man ok de Allerheiligensflood van 1570 is hier to nömen.

1570 weer Luther sien Thesenanslag al 53 Jahr her, man

de Flood wurr alltied noch na Heiligen nömt – in disse besünner Gefall sogaar na all Heiligen tosamen. Man waarom hebben de evangeelske Küsteninwohners de Flood nich na de Reformationsdag nömt? De weer ja man blot een Dag vör Allerheiligen! De eerste Anteken van de Flood fungen wiss al up de 31. Oktober an. De körte Antwoord is: De 31. Oktober as Reformationsdag wurr eerst in 't 19. Jahrhundert utfunnen.

D'rbi to kummt: De Floden wurren sogaar noch bit wiede in dat söventehnde Jahrhundert na Heiligen nömt: De leste Flood, de na en Heiligen nö-

ömt weer, weer de Katharinenflood up 25. November 1736, also mehr as tweehunnert Jahr na Luther sien Thesenanslag.

Wo kann dat angahn? Eerstens, de Reformation weer en Prozess, de sük över Jahrteihnten un Johrhunnerten ofspöolt hett. Un ok wenn de Evangeelsken kien Heiligen mehr anbeden hebben – de Namen van de Karken bleven: So to 't Bispill Lamberti in Auerk (un Ollenborg) of Ludgeri in Nörden.

Tweedens, ok na de Reformation wurren de Dagen in 't Jahr nich na hör Nummers, man na de Heiligendagen tellt. Dat gung deelwies noch bit in 't twintigste Jahrhundert so,

tominnt bi bepaalt Dagen: Bit Michaelis (29. September) muss 't Koorn infahren wesen. Bit Johannis (24. Juni) kann 'n noch Spargel steken, un na (Mariæ) Lechtmess (2. Februar) troot sük de Voss nich mehr up 't Ies (vandaag ok al vördeem nich).

Wenn 'n van de Wiehnachtsflood 1717 ofsücht, heeten de Floden, de daarna kwemen, na Maanten of harren gaar gien egen Naam. Na mien Dünken is dat doch en bietje langwielig: Wenn de Hoogs un Deeps vandaag ok Personen-namen hebben, kann een de bi Störmfloden doch ok weer inföhren.

## Water, Wind, Sand – Een heel anner Welt

VON ELFRIEDE COBURGER  
(OLLNBORGER PLATT)

So dra at dat in 'n Sommer warmer warrt, maakt wi us geem up 'n Padd na een van de Ostfriesischen Inseln. Wi hebbt een Lengen na de frische Luft, de na Salt un Meer rüken deit un na den Wind, de us um de Ohren weihet un den Kopp free maken kann.

Dat Schipp bringt us in een of twee Stunnen Fohrenstied

röver, in een heel anner Welt, de Inselwelt. Denn is rund um us to Water, egaal in wecke Richt wi lopen doot. De witten Wulken seilt mit den Wind hooch över us. Wi köönt wiet kieken, över de See weg, bit dorhen wo Water un Heben tosamen kaamt. Mennigeen lüttjen Padd geiht dör de witten Dünen, wo dat Reet ruschelt. Wo könnt de Planten hier blots wassen, in de schieren Sand? Ja, un denn de end-

lose Strand. För Kinner is dat dat reinste Paradies. Hier sünd se an graven, buddeln un Sandburgen boen. S 'avends mööt se den Sand afschüddeln, de bi jem nu overall siten deit. Ehr Bowarken sünd annem Morgen meist verswunden. De Floot hett se überspöolt un den Sand woller mit in 't Meer nahmen.

Man wo is dat kamen, dat vör use Küst disse säben Inseln at Parlen up een Kett

upriegt sünd? De Weten-schupp meent, dat dör Water un Wind in de Nordsee een grote Sandbank wussen is. Storm un Orkanfloten hebbt se uteneen reten un ut de enkelen Delen sünd us Inseln wussen. Man Water un Wind sünd ok vandaag noch togang. Twüschen Borkum un Juist is siet een paar Jahr al een nee grote Sandbank, de Kachelotplate. Of dat mal us achte Insel warrt?

## Gröter, länger, schever or smucker

VON MAIKE SÖNKSEN  
(OLLNBORGER PLATT)

As Noordfrees'sche warr ik in Ollnborg faken för en Oostfrees'sche holln. Bi den Tehndokter kann Fro Sönksen nich an de Reeg kamen, denn man hett för Fro Janssen en Termin indragen. So as de Lüüd in Ollnborg nix vun Noordfreesland weten, weer Oostfreesland för mi lange Tiet en witte Plack op de Landkaart. Mi duch, dat schull anners warrn. As Pseudo-Oostfrees'sche kenne de ik Otto Waalkes un all de Oostfreesen-Döntjes. Bünting-Tee harr ik ok al mal drunken, man wussde ik nich, dat de Oostfreesen Weltmeister in 't Tee-Drinken sind: 300 Liter Tee pro Kopp in 't Jahr – 100 Liter mehr as de Briten op ehre Insel schaffen. In Oostfreesland kaamt Kluntjes un en Wulkje ut Rahm into; in Noordfreesland smeckt de Tee tominnt an den Avend un in den Kroog



BILD: MAIKE SÖNKSEN

beter mit en Hüüp vun den gelen Köm

As ik mi wat neger mit oostfrees'sche „Länner, Minschen, Aventüer“ bekannt maakt heff, weer ik baas verwunnert, wat dor allens los is. Een Rekord jagt den nesten. To'n Bispill hett Dieh un Deeg in Bueree un Hannel dorför sorgt, dat dor en ganze Barg grote Karken boot worrn sünd. Hebbt Ji wussdt, dat de Karkentoorn vun Suurhusen mit en Neeg vun 5,1935° in 't Jahr 2022 de scheefste

Toorn vun de Welt weer? De Toorn vun Pisa mit en Neeg vun 3,97° steiht in Vergliek dor to je meist liek. Na ja, en beten scheef hett Gott leef...

Marienhafte ist 1999 as Stadt mit de längste Teetafel vun de Welt in 't Guinness-Book indragen worrn: Över 3000 Teedrinkers seeten an en 620 Meter lange Teetafel. In Marienhafte schall früher ok de ohrscheve Gast Klaus Störtebecker mal en Tietlang Schuul kregen hebben. Neste Rekord: 2009 verkleden sik dor 1878 Minschen as Piraten. De middeloolt'sche Marienkark weer de grötteste Kark wiet un siet. 1829 mossde se bet op den Toorn un een groten Karkenruum afreten warrn. 2010 worr de Ingang in den Toorn versett. Dat Finster vun dat Karkenportal hett de Glasgestalter'sche Katja Ploetz „Die Entdeckung des Thrones im Himmel“ nömt. Noch nie hett ik so een smucke Karkenfinster sehn: In en medita-

tive Blau hollen breken de unnerscheidlichen Glassorten dat Licht op verschedene Oort un Wies. Een hett de Vörstellen vun en Ruum ohn Enn un dat ganz wiet baven in dat Hevenblau de Thron vun usen Herrgott sien mössd.

Wenn Jo mehr sehen willt vun Katja Ploetz ehre Kunst: Af den 23.04.2023 warrn ehr Arbeiten in dat „Deutsche Glasmalerei-Museum“ in Linnich bi Düsseldorf utstellt.

## Wat höllst du van de Oostfreesen? Afstand!

VON DIRK WIETING  
(OLLNBORGER PLATT)

Do weer een Tiet, do lach ganz Düütschland över de Oostfreesen. An 'n Stammdisch, up'n Schoolhoff, in 't Radio un ok in dat Feernsehn, överall kunnst du dat höörn, wat „Oostfreesenwitze“ nömt wurd. Vandaag höörst du disse Witze meist gor nich mehr, awer se sünd noch nich ganz verschwunden. –

„Warum lassen die Ostfriesen einmal am Tag das Gartentor offen stehen? Damit die Blumen frische Luft bekommen.“

Up disse Art un Wies sünd disse Witze meest upboot. Dat giff en Fraag un een Antwoort, un dat Lachen geiht up Kosten van de Oostfreesen; un jümmer is dor dat Klischee van dat platte Land un ehre Lüüd bi.



BILD: FREEPIC.COM

„Warum nehmen Ostfriesen ein Messer mit ins Meer? Um damit in See zu stechen.“

Up de Welt kamen sünd de Oostfreesenwitze in dat Gymnasium in Westerstää in't Ammerland. Disse School besochen ok vele Jungs un Deerns ut de Naberschupp, dat heet ut Oostfreesland. As dat so is mit de Nabers, so geev dat ok twüschen Oostfreesen un Ammerländer faken so'n beten Ützeree. Un disse Ützeree gung in dit Gymnasium 1968 so recht na baven hen: De Schöler Borwin Bandelow, to de Tiet 16 Jahr oolt, schreev in dat Schoolblatt „Der Trompeter“ een Glosse över dat, wat de Oostfreesen to Oostfreesen maakt. Un dat broch de Floot in Gang: De Witze maken sik in ganz Düütschland breet. In Bökern, Höörspills, Ledern un Filmen mossen de Oostfreesen dor an glöven. För Otto Waalkes un Karl Dall, beide kaamt ut Oostfreesland, weer dat goot för ehre Karriere. Se kunnen mit disse Geschichten över ehre Landslüüd best ankamen.

„Die Dame an der Kinokasse fragt: ‚Haben Sie nicht schon dreimal eine Karte gekauft?‘ Antwort des Ostfriesen: ‚Ja, aber der Mann am Eingang zerreißt sie mir immer!‘“

Man dat geiht ok annersrum: „Warum lacht man über die Ostfriesen? Weil man es satt hat, über die Bayern zu weinen!“

## TO'N VERSTAHN

PLATTDÜÜTSCH	HOCHDEUTSCH
Ützeree	Stichelei
Disels sai'n	Disteln säen
Dieh un Deeg	Wachsen und Gedeihen
nömen	nennen
Menen	Meinung
utfinnen	erfinden
bipaalt	festgesetzt

TAGESTIPPS 2.MÄRZ



20.15 Das Erste Der Kroatien-Krimi: Split vergisst nie: Regie: Michael Kreindl, D, 2023 TV-Kriminalfilm. Stascha (Jasmin Gerat) und Emil (Lenn Kudrjawizki) müssen den Mordanschlag auf den Investmentbanker Rogur aufklären...

20.15 VOX Tomb Raider: Regie: Roar Uthaug, GB/USA, 2018 Abenteuerfilm. Sieben Jahre nach dem Verschwinden des Abenteurers Lord Croft begibt sich dessen Tochter Lara auf die Suche nach ihm...



22.30 Sat.1 Zerschunden - Ein Fall für Dr. Abel: Regie: Hansjörg Thurn, D, 2019 TV-Thriller. Ein vermeintlicher Serienkiller scheint sein Unwesen zu treiben...



22.35 VOX Peppermint: Angel of Vengeance: Regie: Pierre Morel, USA/HK, 2018 Actionthriller. Fünf Jahre nachdem ihr Mann und ihre Tochter von den Männern eines Drogenkartells getötet wurden...



14.15 Arta Ismaels Geister: Regie: Arnaud Desplechin, F, 2017 Drama. Gerade als der Filmregisseur Ismael (Mathieu Amalric) mit den Dreharbeiten zu einem neuen Film beginnt...

Zuschauerquoten am Montag

Table with 3 columns: Channel, Program Name, and Audience Share. Rows include ZDF BesserEsser, ARD Tage, die es nicht gab, ZDFneo Marie Brand, RTL Auris, Sat.1 Navy CIS, RTL II Hartz und herzlich, Vox Herz an Bord, Pro 7 Mission: Job Unknown.

\* Zuschauer in Millionen; prozentualer Anteil an Gesamtzuschauerzahl zum Zeitpunkt der Messung

ARD Das Erste

- 5.00 Plusminus. Magazin. U.a.: Löhne vs. Inflation - Wieviel wir uns leisten können 5.30 ARD-Morgenmagazin 9.00 Bundestag live 10.15 Live nach Neun 11.15 Wer weiß denn sowas? 12.00 Tagesschau 12.15 Ski nordisch: Weltmeisterschaften. 4 x 5 km Staffel Damen...



In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte: Ben (Philipp Danne) und Viktoria behandeln den Leistungssportler Amir Aslan. Er hat großflächige Brandnarben am Oberkörper.

- 20.15 Der Kroatien-Krimi: Split vergisst nie TV-Kriminalfilm, D 2023 Mit Jasmin Gerat, Julie Engelbrecht, Ulrich Gebauer Regie: Michael Kreindl 21.45 Monitor U.a.: Wagenknecht & Co.: Neue Friedensbewegung? / Erdbebenhilfe: Enttäuschte Hoffnungen. Moderation: Georg Restle 22.15 Tagesthemen 22.50 extra 3 Skurrile Realsatiren und jede Menge Politiker am Rande des Nervenzusammenbruchs...

SONDERZEICHEN: Stereo für Gehörlose Hörfilm

KI.KA Kika von ARD und ZDF

- 9.15 Ene Mene Bu 9.25 Löwenzähnen 9.35 Babar und die Abenteurer von Badou 10.15 Die Muskeltiere 11.00 logo! 11.15 Power Sisters 12.30 Garfield 12.55 Mirette ermittelt 13.15 4 1/2 Freunde 13.40 Die Pfefferkörner 14.10 Schloss Einstein 15.00 Mako 15.50 Ein Fall für TKKG 16.35 Zoom 17.10 Lassie 17.55 Shaun das Schaf 18.15 Yakari 18.40 Tilda Apfelkern 18.50 Sandmännchen 19.00 Tom Sawyer 19.25 Dein Song 2023 (8) 19.50 logo! 20.00 Kika Live 20.10 Theodosia

SIXX SIXX

- 10.10 Die Super-Makler Doku-Soap 11.55 Gilmore Girls. Dramaserie. Mit Lauren Graham 13.50 Ghost Whisperer. Mysteryserie 15.40 Desperate Housewives. Comedyserie. Kuchenschlacht / Scharade / Plagen / Kunst ist subjektiv 19.15 Grey's Anatomy. Krankenhausserie. Mit Ellen Pompeo 20.15 Elementary. Krimiserie. Ausgrabungen / Ein hoher Preis. Mit Jonny Lee Miller 22.00 Scorpion. Actionserie. Rettet Monty! / Die Frau der Stunde. Mit Elyes Gabel 23.50 Elementary. Krimiserie. Mit Jonny Lee Miller

SPORT 1 sport1

- 9.30 Teleshopping 16.00 Storage Wars. Doku-Soap. Der Werbefilm 16.30 Die Drei vom Pfandhaus. Doku-Soap. Taxi aus der Zukunft / Werk von Warhol / Die Knöpfe der Königin / Ausgestopft / Die Taschenuhr / Ganz schön hell 19.30 Sport1 News 20.00 Darts: Premier League. 5. Abend. Live. Kommentar: Sebastian Schwele. Experte: Robert Marjanovic 23.30 Poker: World Series 0.30 FC Bayern Inside. NFL-Spektakel in der Allianz Arena (1/2) 1.00 Sport-Clips. Show. U.a.: Real Life / Nacktgymnastik

ZDF ZDF

- 5.15 hallo deutschland 5.30 MoMa 9.05 Volle Kanne - Service täglich. Magazin. U.a.: Rettichsuppe mit Knäckebrot / Postpartale Depression bei Vätern: Diagnose und Behandlungsmöglichkeiten 10.30 Notruf Hafenkante. Der Schuss 11.15 SOKO Wismar 12.00 heute 12.10 drehscheibe 13.00 Mittagmagazin 14.00 heute - in Dtl. 14.15 Die Küchenschlacht 15.00 heute Xpress 15.05 heute Xpress 16.9: HD Bares für Rares Mod.: Horst Lichter 16.00 heute - in Europa 16.10 Die Rosenheim-Cops Krimiserie Die Reisen des Herrn Stuckenthaler. Mit Igor Jestic 17.00 heute 16.9: HD heute 17.10 hallo deutschland 17.45 Leute heute Magazin 18.00 SOKO Stuttgart Krimiserie. Bike-foodyds. Mit Peter Ketnath 19.00 heute 16.9: HD heute 19.20 Wetter 19.25 Notruf Hafenkante Krankhaft schön. Mit Sanna Englund



Die Bergretter: Sylvia Redl, die ChefIn einer Schnapsbrennerei, wird vermisst. Als Markus (Sebastian Ströbel) mit Georg nach ihr sucht, wird klar: Der Mann verschweigt etwas.

- 20.15 Die Bergretter Abenteuerserie Um jeden Preis 21.45 heute journal 22.15 maybrit illner Diskussion. Friedensverhandlungen jetzt - Naiv oder notwendig? Zu Gast: Lars Klingbeil, Amira Mohamed Ali, Marina Weisband, Nicole Deitelhoff, Wolfgang Ischinger 23.15 Markus Lanz Talkshow Gäste diskutieren mit Lanz aktuelle Themen. 0.30 heute journal update Moderation: Christopher Wehrmann 0.45 Filmgorillas Magazin. Mod.: Steven Gätjen, Anne Wernicke, Daniel Schröckert, Silke Schröckert 0.55 Hotel Mondial Dramaserie Familienbande. Helene von Hohenfels will endlich eine Frau für ihren Sohn finden. Dieser ist jedoch mit einem Mann verheiratet. 1.40 heute Statusymbol 1.50 Der Chinese (2) TV-Thriller, D/S/A 2011 Mit Suzanne von Borsody Regie: Peter Keglevic 3.20 extra 3 Magazin 4.05 Druckfrisch 4.35 Deutschlandbilder

SONDERZEICHEN: Stereo für Gehörlose Hörfilm

PRO 7 PRO 7

- 5.05 taff 5.55 Galileo 7.20 Two and a Half Men 8.10 The Big Bang Theory 9.30 Brooklyn Nine-Nine 11.45 Last Man Standing 14.00 Two and a Half Men 14.55 Young Sheldon 15.45 The Big Bang Theory 17.00 taff. Magazin. GNTM 23 - Endgegner Steine / Das Dings von Berlin 18.00 Newstime 18.10 Die Simpsons 19.05 Galileo. Masse mit Klasse - Donuts 20.15 Germany's next Topmodel - by Heidi Klum. Show 23.10 red. Magazin. Kult-Fotograf Rankin 0.05 Germany's next Topmodel - by Heidi Klum

TELE 5 TELE 5

- 6.00 Joyce Meyer 6.25 Infom. 7.25 Joyce Meyer 7.55 Infom. 14.35 Neu im Kino (4) 14.45 Sylvester & Tweety (3) 15.10 Animaniacs (2) 15.35 Pinky und Brain 16.05 Infomercial 16.10 Star Trek: Enterprise 17.05 Star Trek - Deep Space Nine 18.05 Star Trek - Voyager 19.05 Star Trek - Das nächste Jh. 20.15 Lethal Weapon (3) Actionserie. Echt kompliziert / Vater des Jahres 22.00 Rock'n'Rolla. Krimikomödie. USA/F/GB 2008 0.35 Wrecked - Ohne jede Erinnerung. Thriller. USA/CAN 2010

EUROSPORT 1 EUROSPORT 1

- 10.00 Ski nordisch: Skispringen Herren Team (HS 138) 10.45 Ski nord.: Langlauf 4x5 km Staffel Herren 11.30 Ski nord.: Langlauf: 15 km freier Stil Herren 12.20 Ski nord.: Langlauf: 4x5 km Staffel Damen 13.30 Ski nord.: Skispringen: Damen (HS 138) 14.30 Ski nord.: Langlauf 4x5 km Staffel Herren 15.15 Ski nord.: WM 16.00 Biathlon: 10 km Sprint Herren 17.30 Ski nordisch: WM Eisschnelllauf: WM. 1. Wettkampftag 22.15 Biathlon 23.00 Ski nord.: Skispringen: Herren Qualifikation (HS 138)

RTL RTL

- 5.20 CSI: Vegas (2) 6.00 Punkt 6 7.00 Punkt 7 8.00 Punkt 8 9.00 Gute Zeiten, schlechte Zeiten 9.30 Unter uns. Daily Soap 10.00 Ulrich Wetzell - Das Strafgericht. Doku-Soap. Mysteriöser Tod im Kirmesmilieu 11.00 Barbara Saleesch - Das Strafgericht. Doku-Soap. Hat schockverliebte Stalkerin Sanitärer attackiert, der ihr einst das Leben rettete? 12.00 Punkt 12 15.00 Barbara Saleesch - Das Strafgericht Doku-Soap 16.00 Ulrich Wetzell - Das Strafgericht Doku-Soap 17.00 RTL Aktuell 17.07 Explosiv Stories 17.30 Unter uns Daily Soap 18.00 Explosiv 18.30 Maurice Gajda - Das Magazin Maurice Gajda - Das Star-Magazin 18.45 RTL Aktuell 19.05 Alles was zählt 19.40 Gute Zeiten, schlechte Zeiten Daily Soap. Sarah zieht in Eriks WG ein. Tobias erfährt, wer sich den Firmenwagen heimlich ausleiht.



Achtung Verbrechen! Dieter Könnens (o.) führt live durch die Präventionsshow, in der wahre Betrugsfälle mit nachgestellten Filmszenen und enthüllenden Reportagen analysiert werden.

- 20.15 Achtung Verbrechen! (2) Show 22.15 RTL Direkt Direkt ins Thema. Direkt dort, wo es passiert. Direkt gefragt - ohne Umwege. 22.35 stern TV Spezial Magazin. Kampf gegen das Verbrechen. Die Sendung begleitet diesmal Polizeieinheiten in unterschiedlichen Bundesländern bei ihren Einsätzen. Die Reporter sind ganz nah dabei, wenn Spezialeinheiten gegen illegales Glücksspiel vorgehen, gewaltbereite Fußball-Ultras im Schach halten oder wenn verdeckte Ermittler hochnehmen. 0.00 RTL Nachtjournal 0.25 RTL Nachtjournal Spezial Gegenverkehr mit Marie-Agnes Strack-Zimmermann 0.45 Statussymbol Auto Dokumentation 1.35 CSI: Miami Endgeschwindigkeit / Stutenbisse / Der Fluch der guten Tat 4.05 Der Blaublicht-Report Doku-Soap 4.35 CSI: Vegas (3)

SONDERZEICHEN: Stereo für Gehörlose Hörfilm

RTL ZWEI RTL ZWEI

- 5.05 Der Trödeltrupp 9.55 Frauen-tausch. Doku-Soap. Heute tauschen Renate (42) und Melanie (25) die Familien 11.55 Frauentausch. André (43) tauscht mit Nicole (39). 13.55 Hartz und herzlich. Doku-Soap. Zwischen Glück und Schmerz 16.05 Südklinik am Ring 17.05 Südklinik am Ring. Doku-Soap. Wasser Marsch 18.05 Köln 50667 19.05 Berlin - Tag & Nacht 20.15 Hartes Deutschland - Leben im Brennpunkt (5) Reportage-reihe. München 22.15 Reeperbahn privat! (3) 0.20 Der Trödeltrupp (4)

KABEL 1 KABEL 1

- 8.30 Scorpion 10.25 Elementary. U.a.: Vernebelt / Kopflös mit Huhn / Der Wurmjäger 15.00 Castle. Krimiserie. Countdown 15.50 News 16.00 Castle 16.55 Abenteuer Leben täglich. Magazin. Hoffmanns Leibgerichte: Rinderroulade 17.55 Mein Lokal, Dein Lokal 18.55 Achtung Kontrolle! Reihe. Gewalttätige Tierhändler 20.15 Roadtrip Amerika - Drei Spitzenköche auf vier Rädern. Doku-Soap. Florida 22.20 K1 Magazin 23.25 Deutschlands größte Geheimnisse. Show. Die überraschendsten 1.15 News

PHOENIX PHOENIX

- 5.15 Kreativ durch die Krise - Wie sich Portugal neue Chancen erkämpft. Doku 5.30 MoMa 8.30 vor ort 17.30 Der Dreister Beutezug - Wo ist die Goldmünze? 18.30 Der letzte Tag von Pompeji. Dokumentation 19.15 Brot und Spiele - Wagenrennen im alten Rom 20.00 Tagess. 20.15 Tycoons - Die Macht der Milliardäre 21.05 Kapitalismus - Muss der weg oder kann der bleiben? 21.35 Blei im Blut - Südamerikas Rohstoffboom und die Folgen 21.45 journal 22.15 runde 23.00 der tag 0.00 runde

SAT.1 SAT.1

- 5.15 Auf Streife 5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen. Gäste: Dr. med. Yael Adler, Rolf Schmiel 10.00 Britt - Der Talk. Altersunterschied - Lass die Anderen reden! 11.00 Die Ruhrpottwache - Vermisstenfahnder im Einsatz. Doku-Soap. Geblendet / Tochter weg 12.00 Auf Streife. Doku-Soap. Schock Sanitärer attackiert, der ihr einst das Leben rettete? 12.00 Klinik am Südring Doku-Soap. Alt & knackig Eine besorgte Tochter bringt ihren Vater in die Klinik, weil sie befürchtet, dass ihm seine Kniegelenksprothese Beschwerden bereitet. 16.00 Volles Haus! Sat.1 Live Magazin. Experte: Ingo Lenßen. Gast: Collien Ulmen-Fernandes. Mitwirkende: Britt Hagedorn 19.00 Mein Mann kann Show. Natalie, Michelle und Franziska. Moderation: Daniel Boschmann 19.55 Sat.1 Nachrichten Aktuelle und kompetente Informationen live aus Berlin



Tödliche Ahnung: Die elfjährige Lily verschwindet. LILYS achtjähriger Cousin Diego (Léon Durieux) hat darauf seltsame Visionen, die die Psychologin Sarah Sauvart auf den Plan rufen.

- 20.15 Tödliche Ahnung (1) Dramaserie. Während die Ermittler jeder Spur nachgehen, findet Lilys Tante Sandrine bei ihrem gehandicapten Sohn ein Armband der Vermissten. Die Psychologin stellt fest, dass die Erzählungen und Zeichnungen des Jungen an ungelöste Kriminalfälle erinnern. 22.30 Zerschunden - Ein Fall für Dr. Abel TV-Thriller, D 2019. Mit Tim Bergmann, Annika Kuhl, Dietmar Bär. Regie: Hansjörg Thurn. Dr. Fred Abel wird mit dem aktuellsten Mordfall betraut und steht schon bald vor einer Dilemma-Situation, als sein Freund als möglicher Verdächtiger festgenommen wird. 0.30 Tödliche Ahnung (1) Dramaserie Mit Louane Emera 2.30 Zerschunden - Ein Fall für Dr. Abel TV-Thriller, D 2019 4.10 Auf Streife Doku-Soap. Mies behandelt 4.40 Auf Streife Doku-Soap. Babyparty Hard

SONDERZEICHEN: Stereo für Gehörlose Hörfilm

VOX VOX

- 5.00 CSI: NY 7.20 CSI: Den Tätern auf der Spur 9.10 CSI: Miami 11.55 nachrichten 12.00 Shopping Queen 13.00 Zwischen Tüll und Tränen 14.00 Mein Kind, dein Kind 15.00 Shopping Queen 16.00 Das Duell - Zwischen Tüll und Tränen 17.00 Zwischen Tüll und Tränen 18.00 First Dates 19.00 Das perfekte Dinner. Doku-Soap. U.a.: Tag 4: Nicole, Ostwestfalen 20.15 Tomb Raider. Abenteuerfilm, GB/USA 2018 22.35 Peppermint: Angel of Vengeance. Actionthriller, USA/HK 2018 0.40 vox nachrichten

SRTL SUPER RTL

- 9.00 Dino Ranch 9.30 Paw Patrol (9) 10.35 Go Wild! 11.00 Zig & Sharko 11.35 Sally Bollywood (9) 12.05 Barbie im Doppelpack 12.30 Looney Tunes 13.00 Jade Armor 13.25 Voll zu spät! 13.55 Grizzly 14.50 Scooby-Doo und wer bist Du? 15.20 Dragons 15.50 Star Trek: Prodigy (8) 16.20 Jade Armor 16.50 Wozzie Goozle 17.20 ALVINNN!!! 18.00 Paw Patrol 18.30 Grizzly (2) 19.25 Dragons 19.45 Star Trek: Prodigy 20.15 CSI: Miami. Krimiserie. Mit David Caruso 23.55 Comedy TOTAL 0.25 Infom.

3SAT 3 sat

- 10.25 Venedigs Gärten und die Habsburger (1/2) 11.10 Venedigs Gärten und die Habsburger (2/2) 11.55 Aufgetischt am Sonntag 12.20 Servicezeit 12.50 Queerbeet 13.20 traumorte 15.30 Norditalien von oben 17.00 Mare Nostrum (1/2) 18.30 nano 19.00 heute 19.20 Kulturzeit 20.00 Tagess. 20.15 Mein Avatar und ich: Wie KI Bewusstsein erlangt 21.00 scobel 22.00 ZIB 2 22.25 auslandsjournal extra 22.55 Wiener Blut - Auf den Spuren der ersten Profiler 23.40 #SRFglobal

NDR NDR

- 6.35 Wildes Tokio 7.20 Leopard & Co. 8.10 Leopard & Co. 9.00 Nordmag. 9.30 Hamburg Journal 10.00 S-H Mag. 10.30 buten un binnen. Magazin 11.00 Hallo Niedersachsen 11.30 Voller Einsatz fürs Dorf - Die Scheunretter 12.00 Brisant Classik 12.25 In aller Fr. 13.10 In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte 14.00 NDR Info 14.10 Alles Klara. Krimiserie 15.00 Camping am Salzhaff - Ein Sommermärchen unter freiem Himmel Reportage 16.00 NDR Info 16.15 Gefragt - Gejagt Mod.: Alexander Bommers 17.00 NDR Info 17.10 Leopard, Seebär & Co. Reportagerreihe 18.00 Niedersachsen 18.00 Voller Einsatz fürs Dorf - Die Dorfpolizisten 18.45 DASI Magazin Zu Gast: Billi Bierling (Bergsteigerin, UN-Mitarbeiterin) Moderation: Ilka Petersen 19.30 Hallo Niedersachsen 20.00 Tagesschau



mareTV Borkum (o.) ist die westlichste der Ostfriesischen Inseln. Dort haben mehr als 500 Rumänen ihren festen Wohnsitz. Ohne sie wären viele Restaurants aufgeschmissen.

- 20.15 mareTV Reportagerreihe. Borkum - Insel-Ostfriesen unter sich 21.00 mareTV Die Halbinsel Fischland-Darß-Zingst - Naturparadies an Ostsee und Bodden 21.45 NDR Info 22.00 White Sands - Strand der Geheimnisse Krimiserie. Warmer Empfang / Das Hafenstein. Die Kriminalpolizisten Helene Falck und Thomas Beckmann ermitteln verdeckt im Mordfall des deutschen Touristen Sebastian Pfeiffer. 23.25 Hamburg Transit 1.05 NDR Kultur - Das Journal Magazin 1.35 Typisch! Dokureihe Erotik auf dem Trecker - Die Kalendergirls aus Züsedom 2.05 Ackern im Akkord Reportage. Getreideernt auf dem Wulphof 2.45 Ländermagazine 3.15 Ländermagazine 3.45 Ländermagazine 4.15 Hamburg Magazine

SONDERZEICHEN: Stereo für Gehörlose Hörfilm

WDR WDR

- 9.40 Aktuelle Stunde 10.25 Lokalzeit 10.55 Planet Wissen 11.55 Papageier & Co. 12.45 aktuell 13.00 Seehund & Co. 13.50 Nashorn & Co. 14.20 Zwischen den Zeilen (1) 16.00 aktuell 16.15 Hier & heute 18.00 aktuell / Lokalzeit 18.15 Servicezeit 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Lokalzeit 20.00 Tagess. 20.15 Quarks. Magazin. Mobil in NRW - Wie geht Verkehrswende für alle? 21.00 Feuer & Flamme (2) 21.45 aktuell 22.15 Frau tv 22.45 Menschen hautnah Dokureihe 23.30 Ohja! Sex lieben (7)

MDR MDR

- 11.45 In aller Fr. 12.30 Das Traumpaar. Liebeskomödie, D 2008 14.00 um zwei 14.25 Elefant & Co. 15.15 Gefragt - Gejagt 16.00 um vier 17.45 aktuell 18.05 Wetter 18.10 Brisant Classik 18.54 Sandmann 19.00 Regional 19.30 aktuell 19.50 Bergwacht (9) 20.15 Voss & Team. Magazin 21.00 Hauptsache gesund 21.45 aktuell 22.10 artour 22.40 Konkurrenzkampf mit Kinderwagen 23.10 Die Fahrradfahrerin von Sanssouci - Jutta Hoffmann 23.55 Geschlossene Gesellschaft. TV-Drama, DDR 1978

ARTE arte

- 12.05 Bauernhof statt Seniorenheim 12.45 Stadt Land Kunst 14.15 Ismaels Geister. Drama, F 2017 16.55 Leben mit Vulkanen 16.55 Kleines Land ganz groß (4/6) 17.50 Überleben in Australiens Wildnis (3/4) 18.30 Von Gestein zu Gestein (4/5) 19.20 Journal 19.40 Hoffen auf eine Prothese - Syrische Kriegsgesichter in der Türkei 20.15 Wilde Dynastien (2/6) Dokureihe. Pumas / Geparde 21.45 Maneyk - Die Veräter. Dramaserie 1.20 Propagandaschlacht um die Ukraine (1) Dokufilm, D 2022

WESER-EMS-WETTER

Anfangs grau, später noch Auflockerungen

Das Wetter im Tagesverlauf: Der Tag beginnt häufig mit Nebel oder Hochnebel. Später kommt teils die Sonne zum Vorschein, teils kann es trüb bleiben. Bei Werten von 5 bis 7 Grad weht der Wind schwach, an der See mäßig.

Bauernregel

Ein Märzmonat keinen Tag wie den andern hat.

Aussichten: Morgen zeigt sich der Himmel anfangs grau in grau, örtlich ist es auch neblig. Im Laufe des Tages lockern die Wolken aber teilweise auf. Die Temperaturen steigen auf 6 bis 8 Grad.



Biowetter: Das Wetter sorgt für Wohlbefinden, allerdings erhöht sich bei Erkrankungen der Atemwege die Gefahr von Atembeschwerden.

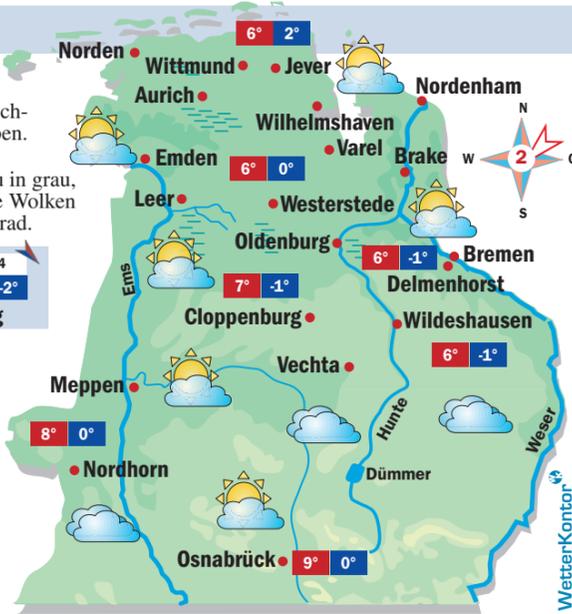
Deutsche Bucht, heute: Nordost bis Nord mit Stärke 3 bis 4, gebietsweise Böen bis 5 Beaufort.

Nordseetemperatur: 5 Grad

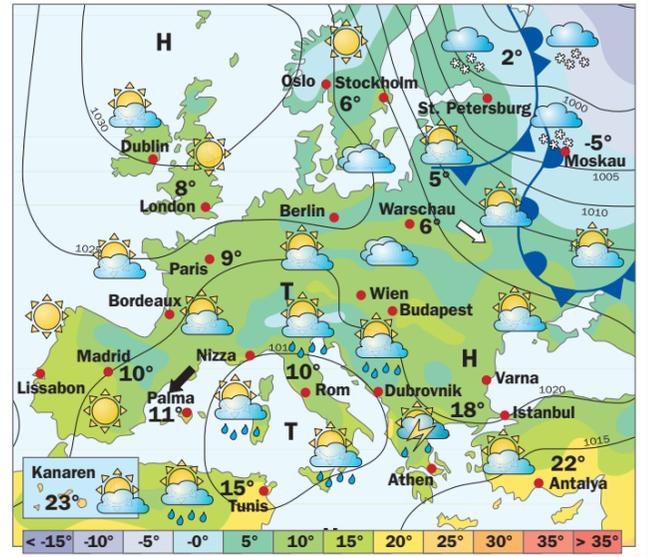
Morgen: Nordwest mit Stärke 4 bis 5, im Tagesverlauf Böen bis 6 oder 7 Beaufort.

So war das Wetter:

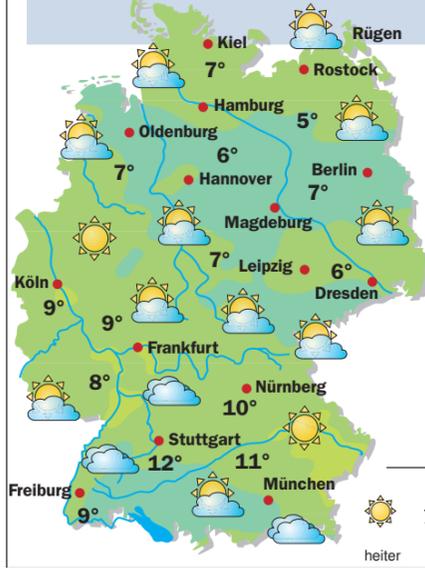
Table with 4 columns: yesterday, 1 year ago, 2 years ago, 3 years ago. Values: 7° heiter, 10° heiter, 12° wolzig, 10° Regen



DAS WETTER IN EUROPA



DEUTSCHLAND-WETTER



Lage: Zwischen dem Westen, dem Erzgebirge und Niederbayern scheint von morgens bis abends die Sonne. Sonst werden Nebel- oder Wolkenfelder nur gebietsweise von der Sonne aufgelöst.

Hundertjähriger Kalender: Der März beginnt rau, kalt und windig. Vom 8. bis zum 17. März ist es sehr kalt, aber schneefrei. Am 18. und 19. März gibt es Wind, Schneefall und Regen.

Sonne und Mond:

Table with sunrise and sunset times for March 2nd and 3rd.

Rekordwerte am 2. März in Deutschland

Table with record temperatures for Bremen and München.

Hochwasserzeiten

Table listing high water times for various coastal locations like Wangerooge, Wilhelmshaven, etc.

Table listing snow heights for Harz, Sauerland, and Zugspitze.

REISE-WETTER

South Germany: Im Südwesten dichte Wolken, im Südosten Österreichs vereinzelt Sprühregen. Greece, Turkey: Teils heiter, teils wechselnd bewölkt. France: Teils gering bewölkt, teils wechselnd bewölkt. Spain, Portugal: Häufig sonnig.

46. FORTSETZUNG

Just als Fritzli das sagt, macht ihr Handy wieder ein Geräusch. „Sag mir, wann ich dich wiedersehen darf. Will mich schon freuen!“ Die Euphorie von Bohdan ist etwas, was Jutta einschüchtert.

„Ich melde mich, wenn ich zu Hause bin, und dann machen wir einen Termin!“, schreibt sie nur kurz. Sie weiß, als sie auf Senden drückt, dass das sehr nüchtern war.

Credo von Klaus hat sie verinnerlicht.

Vielleicht ist es Zeit, das zu überdenken. Mache ich, wenn ich zu Hause bin, da nehme ich mir die Zeit, denkt sie. Wenn sie eines hat, dann Zeit.

HEIMVORTEIL

ROMAN VON SUSANNE FRÖHLICH
Copyright © 2022 Droemer Knauer GmbH & Co. KG, München

Vielleicht kann man kleine Schritte in eine andere Richtung machen, aber dieses „Wow – jetzt lebe ich mein Leben“ hält sie für utopisch. Sie ist gut zurechtgekommen bisher, hat ihren Kram erledigt, hatte ihr Auskommen, nie Schulden gehabt, ist nie straffällig geworden.

Auf ihrem Grabstein wird nicht stehen: Hier liegt die herausragende Jutta. Eher schon: Hier liegt Jutta: Sie hat sich um gar nichts besonders verdient gemacht.

schmerzhaft, aber vielleicht normal. Es gibt Momente im Leben, da zieht man ein Fazit. All die Jahre war nicht mal dafür Zeit. Gut, in den letzten zehn Jahren hätte sie Zeit gehabt. Aber wenn man anfängt, sich diese Fragen zu stellen, dann wird es schnell unangenehm.

die. „Warst du eigentlich mal trainieren, also schwimmen?“ Jutta verneint. „Da ist nur der See, und jetzt war mir das einfach noch zu kalt.“

hundert Kilometer bis Rostock. „Du hast wie ein Stein gepennt, unglaublich, ich habe sogar telefoniert und Podcast gehört, sogar mal kurz Rast gemacht, und du hast dich nicht gerührt“, sagt Fritzli.

DIE ABENTEUER DES WIKINGERS HÄGAR



ZITS

